

**MARKRANSTÄDT**

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 11/2022 | 12. November 2022 | Jahrgang 32

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

14. Markranstädter Weihnachtsmarkt

Nach zwei Jahren pausieren aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist für den 03. Dezember 2022 ein Neustart des beliebten Markranstädter Weihnachtsmarktes rund um dem Marktplatz geplant. Ab 14.30 Uhr bis in die Abendstunden gegen 21 Uhr wechseln sich weihnachtliche Chormusik mit Tanzaufführungen und vielem mehr ab. Auch der Weihnachtsmann darf selbstverständlich nicht fehlen und wird meist schon sehnsüchtig mit leuchtenden Kinderaugen erwartet. Er begrüßt erstmals die Kinder in diesem Jahr zu einer Sprechstunde und hat für jeden eine Überraschung dabei. Wir freuen uns über Ihren Besuch und über den ein oder anderen selbst gebastelten Wunschzettel für den Weihnachtsmann. Zum Programm und zum Markranstädter Weihnachtswochenende erfahren Sie mehr auf Seite 19.



Weihnachtsmann lädt zur Sprechstunde auf dem Weihnachtsmarkt ein

Lärmsanierung an Schienenwegen der Eisenbahn des Bundes

Entlang der Bahnlinie in Markranstädt und Großlehna wurden auf einer Gesamtlänge von ca. 4,5 km Lärmschutzwände aufgestellt. Der Bund und die Deutsche Bahn wollen damit die Menschen vor Schienenlärm schützen und die Akzeptanz für die Schiene erhöhen. Martin Walden, Konzernbevollmächtigter für die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: „Die Anwohnerinnen und Anwohner in Markranstädt und Großlehna werden spürbar von den Schallschutzwänden profitieren. Dort, wo die Wände stehen, ist es bereits deutlich leiser.“

„Ich freue mich sehr und bin froh, dass die Deutsche Bahn den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Schienenlärm ernst nimmt. Dank des Bundesprogramms zur Lärmsanierung werden in Markranstädt und Großlehna viele Menschen ruhiger leben können“, erklärt Bürgermeisterin Nadine Stitterich. Lesen Sie weiter auf Seite 6.



Fertigstellung Lärmschutzwand: Sabine Müller (DB Netz), Martin Walden (DB), Nadine Stitterich (Bürgermeisterin), Jens Klocksinn (Bundesverkehrsministerium)



Tritt ein und sei willkommen! Lebendiger Adventskalender Markranstädt

Vom 01. Dezember bis 24. Dezember 2022 heißt es in Markranstädt wieder „Tritt ein und sei willkommen!“. Jeden Tag öffnet sich in der Adventszeit ein anderes Türchen und lädt zu allerlei weihnachtlichen Mitmachaktionen ein.

Mehr zum Programm des Kalenders finden Sie im Stadtjournal und auf www.markranstaedt.de. Der Lebendige Adventskalender ist eine Initiative der Stadt Markranstädt, Markranstädter Unternehmen und Institutionen. Änderungen vorbehalten!

GRUSSWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir alle, ob Privatpersonen, Unternehmen und auch die Verwaltungen, sorgen uns derzeit um das wirtschaftliche Auskommen und die Versorgung mit Strom und Gas. Unbegründet sind die Sorgen aufgrund der stetig steigenden Preise, insbesondere beim Energiesektor, nicht. Mich bewegt das Thema ebenso. Deshalb nahm ich an der Demonstration am 18. Oktober 2022 in Grimma unter dem Motto „Energie statt Ideologie“ teil. Unter den Teilnehmern fanden sich neben dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und Landrat Henry Graichen zahlreiche Bürgermeister aus den Umlandkommunen sowie Matthias Forßbohm, der Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig und Kristian Kirpal, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig. Uns einen die gleichen Themen: Wie mit der Situation umgehen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken? Fest steht, Energie muss für uns alle bezahlbar und gesichert bleiben, nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger sondern auch für die Wirtschaft.

Dabei sind wir als Stadt angehalten, Einsparpotentiale zu nutzen. Wie wir das Thema im Rahmen unserer Möglichkeiten ausgestalten wollen, lesen Sie im Innenteil. Die Situation ist für alle nicht einfach. Im Vergleich zur Dimension der Krise erscheinen einige Maßnahmen sicherlich kleinlich. Doch in der Summe der vielen kleinen Maßnahmen durch Verwaltungen, Unternehmen und auch Privatpersonen können auch diese einen wertvollen Beitrag leisten, um zunächst erst einmal über die anstehende Winterzeit zu kommen und auch den zu erwartenden enormen finanziellen Belastungen durch gestiegene Energiekosten im kommenden Jahr etwas entgegen zu treten.

Beim Neubau einer neuen Kindertagesstätte findet derzeit die Auswahl des Planungsbüros statt. Anfang November werden sich die Büros vorstellen, welche es in die nächste Runde im Auswahlverfahren geschafft haben. Sobald das Ergebnis der Vorbesprechung feststeht, soll das ausgewählte Planungsbüro zügig per Beschluss des Stadtrates gebunden werden. Die Betreuungsplätze in Markranstädt sind rar. Deshalb müssen wir zügig mit dem Neubau am Kulkwitzer See starten.

Der Baustart für den Erweiterungsbau an der Grundschule Großlehna ist für November vorgesehen. Derzeit laufen zum Projekt verschiedene Ausschreibungen bzw. Vergaben. Ziel ist es, den Rohbau zügig fertig zu stellen, damit dann der Innenausbau erfolgen kann. Mit dem Erweiterungsbau entstehen zwei neue Klassenzimmer, ein multifunktionaler Raum sowie ein Sanitärbereich. Die Stadt realisiert die Maßnahme ohne Fördermittel. Denn auch im Bereich der Grundschule haben wir dringenden Handlungsbedarf. Ebenfalls schreiten die Arbeiten bei der Erweiterung der KiTa Weißbachzwerge um einen Krippenbereich voran.

Bei all den schwierigen Themen, die uns derzeit beschäftigen, dürfen wir nicht ganz die schönen Dinge des Lebens vergessen. Wir stehen kurz vor dem Beginn der Vorweihnachtszeit. Am 01. Dezember 2022 öffnen wir mit der Adventsmeditation in der Sankt Laurentiuskirche das erste Türchen unseres Lebendigen Adventskalenders. Sie dürfen sich bei dem Angebot wieder über ein abwechslungsreiches Programm bis zum 24. Dezember 2022 freuen. Ein beigelegter Kalender gibt Ihnen eine Gesamtübersicht zu den unterschiedlichen Angeboten. Unbestritten ein Höhepunkt ist der Markranstädter Weihnachtsmarkt am 03. Dezember 2022. Erstmals wird der Weihnachtsmann unsere Jüngsten nicht auf der Bühne begrüßen, sondern zu einer Sprechstunde im Foyer des Rathauses. Mit im Gepäck hat er dabei eine Überraschung für jedes Kind. Das ausführliche Programm zu unserem diesjährigen Markranstädter Weihnachtsmarkt finden Sie auf Seite 19.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Genießen Sie die Zeit bei Glühwein und Gebäck und finden Sie dabei etwas Ruhe und Entspannung.



Ihre Nadine Stitterich, Bürgermeisterin





ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vorbehaltlich des Fortbestehens der Abstandsregelungen wegen COVID 19 finden die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates weiterhin wie folgt statt:

Die 28. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 28.11.2022, um 18.30 Uhr** im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 31. Sitzung der Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 29.11.2022, um 18.30 Uhr** im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 32. Sitzung des Stadtrates findet am **Donnerstag, dem 08.12.2022, um 18.30 Uhr** im KuK – Kommunikations- und Kreativzentrum Parkstraße 9 in Markranstädt statt.

Wir bitten Sie weiterhin die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten und empfehlen das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.

(Änderungen vorbehalten – Bitte beachten Sie zu gg. Zeit die Bekanntmachungen an den öffentlichen Aushangstellen und auf der Homepage der Stadt Markranstädt.)

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 27. Sitzung am 24.10.2022 folgendes:

Betreff: Vergabe der Bauleistung „Tischlerarbeiten/Innentüren“ für die Erweiterung der Grundschule „Nils Holgersson“ in Großlehna

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: die Vergabe der Bauleistung „Tischlerarbeiten/Innentüren“ für die Erweiterung der Grundschule „Nils Holgersson“ in Großlehna an die Firma Tischlerei Schneider GmbH, Dorfstraße 24, 01612 Nünchritz.

Beschluss-Nr: 2022/BV/492

Betreff: Vergabe der Bauleistung „Dacharbeiten“ für die Erweiterung der Grundschule „Nils Holgersson“ in Großlehna

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: die Vergabe der Bauleistung „Dacharbeiten“ für die Erweiterung der Grundschule „Nils Holgersson“ in Großlehna an die Firma M. Mieth Bedachungen und Bau GmbH, Am Flügelrad 6, 04129 Leipzig

Beschluss-Nr: 2022/BV/491

Betreff: Vergabe der Bauleistung „Erneuerung der Brandmeldeanlage“ für die Grundschule „Nils Holgersson“ in Großlehna

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: die Vergabe der Bauleistung „Erneuerung Brandmeldeanlage“ für die Grundschule „Nils Holgersson“ in Großlehna an die Firma Zech Sicher-

heitstechnik GmbH, Baumeisterallee 13-15, 04442 Zwenkau.

Beschluss-Nr: 2022/BV/494

Betreff: Vergabe der Bauleistung „Innentüren“ für die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Weißbachzwerge“

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: die Vergabe der Bauleistung „Innentüren“ für die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Weißbachzwerge“ an die Firma Wallentin Ausbau- und Fassaden GmbH, Liebermannstraße 14, 39108 Magdeburg.

Beschluss-Nr: 2022/BV/493

Nichtöffentlicher Teil

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 30. Sitzung am 25.10.2022 folgendes:

Öffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Nichtöffentlicher Teil

Betreff: Erlass einer offenen Forderung

Beschluss-Nr: 2022/BV/489

Der **Stadtrat** der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 31. Sitzung am 03.11.2022 folgendes:

Betreff: Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet Markranstädt durch die envia TEL GmbH

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Der Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet der Stadt Markranstädt durch die envia TEL GmbH wird befürwortet. 2. Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt, alle für den Vollzug des Ausbaus des Glasfasernetzes im Stadtgebiet Markranstädt erforderlichen Verträge, Vereinbarungen und Erklärungen mit der envia TEL GmbH abzugeben und entgegenzunehmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/505

Betreff: Erhöhung der Elternbeiträge ab 01.01.2023

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Anhebung der Elternbeiträge gemäß Anlage 1 dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr: 2022/BV/506

Betreff: Einführung einer Dienstleistungspauschale ab 01.01.2023

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Einführung einer Dienstleistungspauschale in Höhe von 0,95 €/je Anwesenheitstag für alle Kindertageseinrichtungen der Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr: 2022/BV/509

Betreff: Deckung der Fehlbeträge aus der Betriebskostenabrechnung 2022 der Kindereinrichtungen

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Deckung der Fehlbeträge aus den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen des Haushaltsjahres 2022 in Höhe von 400.000,00 € aus Mitteln des Budgets 401 und in Höhe von 240.000,00 € aus den Mehrerträgen der Gewerbesteuer.

Beschluss-Nr: 2022/BV/513

Betreff: Neufassung der Verordnung der Stadt Markranstädt über die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührenverordnung)

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Neufassung der Verordnung der Stadt Markranstädt über die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührenverordnung).

Beschluss-Nr: 2022/BV/510

Betreff: Neufassung der Verordnung der Stadt Markranstädt über die Erhebung von Parkgebühren am Kulkwitzer See (Parkgebührenverordnung See)

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Neufassung der Verordnung der Stadt Markranstädt über die Erhebung von Parkgebühren am Kulkwitzer See (Parkgebührenverordnung See).

Beschluss-Nr: 2022/BV/511

Betreff: Widmung der Carolastraße

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Carolastraße ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zu widmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/495

Betreff: Widmung der Verkehrsanlage „Am Wasserturm“

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Verkehrsanlage „Am Wasserturm“ ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung als Ortsstraße öffentlich zu widmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/496

Betreff: Widmung von Teilflächen des Nobelringes

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die bezeichneten Abschnitte des Nobelringes sind durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung zur Ortsstraße zu widmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/497

Betreff: Widmung der Verkehrsanlage „Faradaystraße“

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Verkehrsanlage „Faradaystraße“ ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung zur Ortsstraße zu widmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/498

Betreff: Widmung der Ortsstraße „An den Lachen“

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Ortsstraße „An den Lachen“ ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zu widmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/499

Betreff: Widmung des Geh-/Radweges „An den Lachen“

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Der in der Anlage bezeichnete Geh-/Radweg „An den Lachen“ ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zu widmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/500

Betreff: Widmung der Fußgängerunterführung am Bahnhof Markranstädt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Fußgängerunterführung am Bahnhof in Markranstädt ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zu widmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/507

Betreff: Widmung der Verkehrsanlage „Gemeindeweg“ in Großlehna

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Verkehrsanlage Gemeindeweg ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zur Ortsstraße zu widmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/508

Betreff: Aufnahme des Feldweges zwischen Schkeuditzer Straße und Radweg nach Großlehna in das Straßenbestandsverzeichnis

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Der fiktiv öffentliche Feldweg zwischen der Schkeuditzer Straße (B 186) und dem Radweg nach Großlehna ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zu widmen und in das Straßenbestandsverzeichnis aufzunehmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/501

Betreff: Aufnahme der Verkehrsanlage „Weg zum Sportplatz“ in Großlehna in das Straßenbestandsverzeichnis

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Der fiktiv öffentlich gewidmete „Weg zum Sportplatz“ ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zu widmen und in das Straßenbestandsverzeichnis aufzunehmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/502

Betreff: Aufnahme des Gehweges zwischen „Lützner Straße“ und „Schwarzem Weg“ in das Bestandsverzeichnis

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Der fiktiv öffentliche Gehweg zwischen der Lützner Straße und dem Schwarzen Weg ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zu widmen und in das Straßenbestandsverzeichnis aufzunehmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/503

Betreff: Aufnahme des Geh-/Radweges „Kirchweg“ zwischen Quesitz und Döhlen in das Straßenbestandsverzeichnis

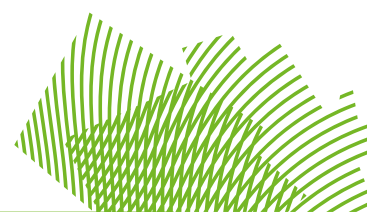
Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Der fiktiv öffentliche Geh-/Radweg „Kirchweg“ zwischen Quesitz und Döhlen ist durch die Verwaltung per Allgemeinverfügung öffentlich zu widmen und in das Straßenbestandsverzeichnis aufzunehmen.

Beschluss-Nr: 2022/BV/504

Nichtöffentlicher Teil

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jagdgenossenschaft Markranstädt

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Markranstädt ergeht hiermit an alle Eigentümer von jagdlich nutzbaren Flächen der Gemarkungen Markranstädt, Göhrenz und Albersdorf und auf denen die Jagd ausgeübt wird, eine herzliche Einladung.

Die Versammlung findet am 06.12.2022 um 18 Uhr im Grünen Salon der Stadt Markranstädt, Markt 1 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Kassen- und Prüfbericht 2020/2021 und 2021/2022 des Rechnungsprüfers
3. Entlastung des Jagdvorstandes durch die Versammlung der Jagdgenossen
4. Neuwahl Jagdvorstand, stellvertr. Jagdvorstand, Beisitzer, Kassen- und Rechnungsprüfer
5. Beschluss der Haushaltssatzung für das Jagdjahr 2022/2023
6. Bericht der Jagdpächter über den Abschussplan
7. Allgemeine Diskussion
8. Schlusswort des Jagdvorstandes

Stadt Markranstädt, Jagdvorstand



MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

STADTRAT VERSTÄNDLICH

Die Beschlüsse aus der 30. Sitzung des Stadtrats am 6. Oktober 2022: Kurz, prägnant und verständlich

Elf Beschlussvorlagen hatten die 16 anwesenden Stadträte bei ihrer Oktober-Sitzung zu behandeln. Allerdings kamen nicht alle Anträge zur Beschlussfassung. So wurde die Abstimmung zur Anpassung der Elternbeiträge und Einführung einer Dienstleistungspauschale für Kita-Plätze noch einmal zurückgestellt, weil die Stadträte sowohl über die Beiträge als auch die Pauschale einzeln und nicht innerhalb eines Beschlusses befinden möchten. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussvorlage 2022/BV/483

Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK)

Das INSEK verbindet das Handeln der einzelnen Fachbereiche zu einer Gesamtstrategie, welche den Leitlinien zur weiteren Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile bis zum Jahr 2035 einen Rahmen gibt. Das Konzept wurde unter vielfältiger Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Nun war der Stadtrat aufgefordert, das Konzept zu bestätigen, es als Grundlage für künftige Zielstellungen in der Bauleitplanung zu verabschieden und damit auch festzulegen, dass künftige Entscheidungen auf die Vereinbarkeit mit den im INSEK getroffenen Festlegungen geprüft werden. Der Beschluss wurde mit einer Stimmenthaltung gefasst.

Beschlussvorlage 2022/BV/471

Finanzierung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestelle Seebenisch

Nach Klärung der Eigentumsverhältnisse und anderer Fragen, die einer Förderung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestelle Seebenisch entgegenstanden, befindet sich das Projekt nun in einem Stadium, in dem eine erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln möglich ist. Die für die weiteren Planungen, die örtliche Bauüberwachung und Bauausführung einzusetzenden Mittel mussten nun vom Haushaltsjahr 2021 in den Etat des Jahres 2022 übertragen werden. Die Stadträte votierten einstimmig dafür.

Beschlussvorlage 2022/BV/475/1

Unterhaltung und Bewirtschaftung kommunaler Gebäude und Infrastruktur

Von den aktuellen Preisentwicklungen bleibt kaum ein Bereich, sei es in privater oder öffentlicher Hand, verschont. Den Stadt-

räten lag mit der Beschlussvorlage zur Finanzierung der Mehrkosten eine Aufstellung vor, die von Feuerwehren über Sportstätten Schulen und KiTas bis hin zu kulturellen Einrichtungen wie die Stadtbibliothek, das Schloss Altranstädt oder das Heimatmuseum reichte. Der Stadtrat sprach sich einstimmig dafür aus, die für den reibungslosen Weiterbetrieb der Einrichtungen und Unterhaltung der Infrastruktur erforderlichen Mehrkosten in Höhe von 356.243 Euro mit Mitteln aus den Mehrerträgen der Gewerbesteuer zu decken.

Beschlussvorlage 2022/BV/476

Deckung der Mehrkosten im Budget der Schulen

Auch jenseits der Entwicklung der Rohstoffpreise gibt es zahlreiche Bereiche, in denen die Kosten gestiegen sind. So sind an den Schulen unter anderem Preissteigerungen für Miete von Hygieneprodukten, die Kosten für die Unterhaltung der Technik, die ungeplante Anschaffung von Möbeln oder die Ausrüstung mit IT zu verzeichnen. Der Stadtrat war deshalb aufgefordert, über die Freigabe der dafür erforderlichen Gelder in Höhe von 35.500 Euro zu befinden und votierte einstimmig dafür, die Deckung aus den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer vorzunehmen.

Beschlussvorlage 2022/BV/477

Deckung der Fehlbeträge aus der Betriebskostenabrechnung 2021 der Kitas

Die Betriebskostenabrechnungen der Markranstädter KiTas für das Jahr 2021 ergab einen Fehlbetrag in Höhe von insgesamt 312.000 Euro. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von gestiegenen Personalkosten über die Erfüllung gesetzlicher Auflagen bis hin zu erhöhten Aufwendungen, die im Umgang mit der Corona-Pandemie erforderlich waren. Die Stadtverwaltung hat den Stadträten vorgeschlagen, die Mehrkosten in Höhe von 112.000 Euro aus dem Budget für soziale Sicherung zu decken und weitere 200.000 Euro aus den Mehrerträgen der Gewerbesteuer zu nutzen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Beschlussvorlage 2022/BV/486

Entsendung eines Bediensteten der Stadt in den Aufsichtsrat der MBWV

Mit dem Ausscheiden der Ersten Beigeordneten Beate Lehmann ist auch deren Sitz im Aufsichtsrat der Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft vakant geworden. Die Stadtverwaltung schlug vor, diesen mit Herrn Hartmut Kauschke zu besetzen. Der Stadtrat folgte dem Vorschlag einstimmig.

Beschlussvorlage 2022/BV/488**Festlegung der Sitzungstermine für die Ausschüsse im Jahr 2023**

Nach kurzer Diskussion, in der es vor allem um die Sitzungstermine während der Schulferien ging, stimmten 14 Abgeordnete der vorgeschlagenen Festlegung zu, zwei enthielten sich der Stimme und ein Stadtrat stimmte dagegen.

Liebe Leserinnen und Leser, die damit festgelegten Termine werden nun im Bürgerinformationssystem, das über die Internetseite der Stadt zu erreichen ist, veröffentlicht und sind dort im Sitzungskalender für alle Einwohner einsehbar.

Beschlussvorlage 2022/BV/456**Beteiligung an der Einbindung eines Klimaschutzkoordinators beim Landkreis Leipzig**

Um die im Rahmen des Klimaschutzes erforderlichen Maßnahmen effektiver zu bündeln und den Kommunen damit zugleich eine Hilfestellung anzubieten, möchte der Landkreis einen Klimaschutzkoordinator etablieren. Die Finanzierung der Stelle soll zu 90 Prozent über Fördermittel erfolgen, den verbleibenden Eigenanteil teilen sich die beteiligten Kommunen. Für die Stadt Markranstädt würde sich dieser auf 1.116 Euro pro Jahr belaufen, was über den Zeitraum von vier Jahren einen Gesamtanteil von 4.463 Euro ergibt. Mit 13 Ja- und einer Gegenstimme sowie drei Enthaltungen entschloss sich der Stadtrat mehrheitlich für eine Beteiligung an der Einbindung eines Klimaschutzkoordinators.

Antrag der Fraktion CDU/BfM**Wahl eines 1. Beigeordneten der Bürgermeisterin**

Mit ihrem Antrag verfolgte die Fraktion den Wunsch, dass die Wahl eines neuen Beigeordneten in der Dezember-Sitzung des Stadtrates erfolgen soll. In der Diskussion wurden dann allerdings zahlreiche Argumente vorgebracht, die diesen Zeitpunkt als zu spät erscheinen ließen. Letztendlich einigte sich der Stadtrat, den im Antrag avisierten Wahltermin auf die Stadtrats-sitzung am 3. November zu terminieren. Der dahingehend geänderte Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen bei vier Gegenstimmen angenommen.

Ihre Nadine Stitterich

BÜRO DER BÜRGERMEISTERIN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgermeistersprechstunde in der Ortschaft Räpitz findet am Mittwoch, dem **23. November 2022**, ab 15 Uhr im Ortsbegegnungszentrum Räpitz, Schkeitbarer Straße 60, statt.

Zur Bürgermeistersprechstunde in Markranstädt lade ich Sie am Dienstag, dem **22. November 2022**, in der Zeit zwischen 15 Uhr und 18 Uhr ins Rathaus, Büro der Bürgermeisterin, 1. Etage, Zi-Nr. 108 ein.

Die Bürgermeistersprechstunde in der Ortschaft Quesitz findet am Donnerstag, dem **15. Dezember 2022**, ab 15 Uhr im Ortsbegegnungszentrum Döhlen, Schulungsraum FFW, Zum Rittergut 65, statt.

Gern nehme ich Ihre Hinweise, Anregungen und Anliegen entgegen.

Ich bitte Sie, Ihren Besuch in meinem Sekretariat unter der Tel.-Nr. 034205/61221 anzumelden und um Verständnis für eine zeitliche Begrenzung von max. 15 Minuten.

Ihre Bürgermeisterin, *Nadine Stitterich*

Fortsetzung Titel!**Lärmsanierung an Schienenwegen der Eisenbahn des Bundes**

„Gemeinsam mit der Deutschen Bahn unternehmen wir deshalb alles, um die Zahl der vom Schienenlärm betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner bis 2030 um die Hälfte zu verringern. Ich freue mich, dass es nun auch dank unseres Lärmsanierungsprogramms in Markranstädt und Großlehna für viele Menschen deutlich leiser wird“, so Michael Theurer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr und Beauftragter der Bundesregierung für den Schienenverkehr. Für Bürgermeisterin Stitterich ist mit den Lärmschutzwänden entlang der Bahnlinie ein erster wesentlicher Schritt zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Lärm getan. Als Nächstes gilt es, die Lärmsituation entlang der Bundesstraße 87 und 186 zu verbessern. „Kurzfristig ist unser Ziel, wieder ein Tempolimit von 30 Kilometern pro Stunde in der Ortslage auf unseren Bundesstraßen zu erreichen“, so Stitterich. Das ist ambitioniert und nicht einfach, weiß Bürgermeisterin Stitterich. Das Thema Verkehrslärm und Bahnlärm beschäftigt Anwohner und Betreiber von Eisenbahnstrecken gleichermaßen mit unterschiedlichen Blickwinkeln. „Aber alle haben ein Ziel vor Augen; Der Schienenverkehr muss leiser werden. Der Lärm ist leider aber in der Vergangenheit nicht geringer, sondern noch größer geworden. Das betrifft grundsätzlich nicht nur die Einwohner an den Bahntrassen, sondern auch unsere Bürgerinnen und Bürger an den Hauptverkehrsstraßen“, so Stitterich.

Umso mehr freut sie sich, dass sich das Lärmmanagement der Deutschen Bahn gemeinsam mit dem Bund auf den Weg gemacht hat und ein Programm zur Reduzierung des Bahnlärms ausgearbeitet hat. „Nun war es hier bei uns in Markranstädt und Großlehna auch endlich so weit, dass die Schallschutzwände errichtet werden konnten, um unseren Bürgerinnen und Bürgern ein bisschen mehr Lärmfreiheit zu ermöglichen und mit der Errichtung der Lärmschutzwände eine erhebliche Entlastung erfahren zu können“, führt die Bürgermeisterin aus. Unabhängig davon ist es ihr wichtig, dass auch in Zukunft im Rahmen des Lärmaktionsplans an der Neubewertung der Lärmsituation gearbeitet wird. In Markranstädt wurden in die neuen Lärmschutzwände 7,8 Mio. Euro durch den Bund investiert. Auch die weiter hinten liegenden Wohneinheiten werden durch zusätzliche passive Schallschutzmaßnahmen entlastet. Neben dem aktiven Lärmschutz durch die Schallschutzwände können rund 300 Wohneinheiten mit passivem Schallschutz, z. B. speziellen Fenstern und Lüftern, im Wertumfang von 200.000 Euro ausgestattet werden. Der Aufbau der Lärmschutzwände ist eine Gemeinschaftsleistung des Bundes, der Deutschen Bahn und der Stadt Markranstädt. Die Stadt bedankt sich bei den Mitarbeitern der Deutschen Bahn und allen Beteiligten recht herzlich für die Umsetzung der Lärmschutzmaßnahme.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin FB IV

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Markranstädt,

Datenleitungen sind im digitalen Zeitalter genauso wichtig wie Straßen oder Trinkwasserleitungen. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft Deutschlands entscheidet sich bei der Frage, inwieweit die Infrastruktur, also die Glasfasernetze, für eine Gigabit-Gesellschaft zur Verfügung stehen. Darum gehören leistungsfähige Breitbandanschlüsse heute in allen Bereichen mit zu den wichtigsten Standortfaktoren.

Der Glasfaseranschluss ist der Anschluss an die Zukunft, vor allem für die ländlichen Regionen gehört der Zugang zum schnellen Internet zur Daseinsfürsorge. Die Stadt Markranstädt hat sich entschieden, mit einem Glasfasernetz der envia TEL für

Zukunftssicherheit zu sorgen, die Kommune als Lebensraum attraktiver zu gestalten und letztendlich auch ihren Grundstückswert aktiv zu stärken. Am 03.11.2022 hat der Stadtrat dazu einen Beschluss gefasst. Zusammen mit der Tochtergesellschaft der enviaM wollen wir eines der modernsten Kommunikationsnetze Deutschlands errichten.

Geplant sind Internetanschlüsse mit einer Geschwindigkeit von aktuell bis zu 1 Gigabit pro Sekunde und damit ein Vielfaches an Leistung im Vergleich zu einem herkömmlichen Anschluss. Dabei ist geplant, dass nahezu alle Haushalte, die einen Anschluss wünschen, diesen auch erhalten. Voraussetzung dafür ist eine Vorvermarktungsquote von 35%.

Markranstädt ist eine lebenswerte und attraktive Kommune für Jung und Alt. Ich möchte dafür sorgen, dass dies auch so bleibt und sich darüber hinaus weiterentwickelt. Internet in Gigabit-Geschwindigkeit ist für die Stadt Markranstädt daher ein entscheidender Zukunftsfaktor. Mit der Glasfasertechnologie investieren wir nicht nur in unsere wirtschaftliche Standortattraktivität, auch Sie als Bürger profitieren davon. Glasfaser ermöglicht nicht nur die komfortable Nutzung von Streaming-Diensten, Mediatheken und schnelles Surfen im Internet, sondern auch Home-Schooling und arbeiten aus dem Homeoffice oder einfach nur besseres Telefonieren oder Fernsehen.

Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus kann von einem kostenlosen Glasfaseranschluss profitieren. Eigentümer sparen Baukosten im Wert von ca. 1.500 Euro. Voraussetzung dafür ist ein vom Eigentümer unterschriebener Grundstücknutzungsvertrag. Dieser ist voraussichtlich ab Januar im envia TEL Kontaktbüro als auch bei den Glasfaserberatern im Infomobil erhältlich. Hierzu werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt unterrichten.

Um den Glasfaseranschluss in Ihren Wohnräumen nutzen zu können, benötigen Sie einen Glasfaservertrag. envia TEL hat entsprechende Produkte im Angebot und übernimmt bei Vertragsabschluss im Zeitraum vom 01.12.2022 bis 31.03.2023 die Hausanschlusskosten bei Ihnen zu Hause im Wert von 1.500 Euro, somit ist dies für Sie kostenlos.

Der Glasfaserausbau bietet den Bürgerinnen und Bürgern viele Vorzüge und der Gemeinde als Ganzes ein wichtiges Stück Lebensqualität. Daher liegt uns das Projekt sehr am Herzen. Wir haben gemeinsam mit envia TEL ein umfassendes Paket geschnürt, um Sie in den nächsten Wochen bestmöglich zu informieren. Es wird entsprechende Bürgerinformationsveranstaltungen geben. Für eine persönliche Beratung bietet envia TEL als Anlaufstelle das Kontaktbüro, ein Infomobil und natürlich, soweit gewünscht, auch ein Gespräch bei Ihnen zu Hause. Alle relevanten Informationen sind auch unter enviatel.de/highspeed zu finden. Hier können Sie sich registrieren und für einen Beratungstermin vormerken lassen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unterstützen Sie unser kommunales Vorhaben, mit modernster Glasfasertechnik schnelles Internet in unser Gemeindegebiet zu holen. Mit Ihrer Unterschrift sichern Sie den Erfolg des Projektes und machen es auch zu Ihrem Projekt. Ich bitte Sie daher: Schließen Sie sich an!

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt

Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Beschlussfassung

Lieber Bürgerinnen und Bürger,

seit Herbst 2020 wurde das INSEK in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Markranstädt und dem Planungsbüro [u|m|s] STADTSTRATEGIEN fortgeschrieben. Das Integrierte Stadtent-

wicklungskonzept Markranstädt verbindet als ganzheitliches Instrument die Strategien der einzelnen Fachbereiche zu einer Gesamtstrategie, welche die Leitlinien der weiteren Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile bis zum Jahr 2035 vorzeichnet.

Ziel dabei war es, eine aktuelle Bestandsaufnahme durchzuführen, die bestehenden Ziele und Maßnahmen zu evaluieren und die Strategien für anstehende Stadtentwicklungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der veränderten Rahmenbedingungen neu zu justieren. Im Zuge der Evaluation wurde deutlich, dass das zukünftige INSEK vor allem übergeordnete Ziele und Strategien formulieren muss. Eine zu große Kleinteiligkeit der Maßnahmen birgt die Gefahr eines frühzeitigen Verlustes an Aktualität. Der Beteiligungsprozess war auf eine breite Einbeziehung aller relevanten Akteure und der Öffentlichkeit angelegt.

Mit der Beschlussfassung durch den Stadtrat im Oktober ist der Prozess der Fortschreibung erfolgreich abgeschlossen worden. Uns liegt somit ein strategischer Handlungsleitfaden für die Entwicklung unserer Stadt bis zum Jahr 2035 vor.

Am 06. Dezember 2022 um 18 Uhr möchten wir Ihnen gern das Ergebnis vorstellen. Ich lade Sie dazu herzlich in das KuK – Kommunikations- und Kreativzentrum (Parkstraße 9, 04420 Markranstädt) ein.



Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

FACHBEREICH I - BÜRGERSERVICE

Polizeibehörde: Jugendschutzkontrolle

Am Mittwoch, dem 12.10.2022, führte die Polizeibehörde Markranstädt eine Jugendschutzkontrolle nach § 10 Jugendschutzgesetz (JuSchG) durch. Die Kontrolle erfolgte im Einzelhandel und in Tankstellenshops. Mit Unterstützung eines minderjährigen Probanden überprüfte die Polizeibehörde die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. 5 von 10 Filialen verstießen gegen die Regelungen des Jugendschutzes und veräußerten untersagte Waren an den Minderjährigen. Ziel dieser Kontrolle war es, die Mitarbeiter im Verkauf, aber vor allem die verantwortlichen Einzelhändler auf die Einhaltung des Jugendschutzes hinzuweisen und zu sensibilisieren.

Generell gilt: Einzelhändler und deren Beschäftigte müssen Zugangsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche zu jugendschutzrelevanten Artikeln wie Alkohol und Tabak beachten. Sie haben Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zudem deutlich sichtbar und gut lesbar auszuhängen. Soweit in Tankstellenshops Getränke und Lebensmittel mit Alkoholgehalt oder Tabakwaren verkauft werden, gelten dieselben Bestimmungen für die Abgabe dieser Artikel wie in anderen Bereichen des Einzelhandels und der Gastronomie.

Spezielle Regelungen für Tabakwaren: Die Abgabe von Tabakwaren und anderen nikotinhaltigen Erzeugnissen und deren Behältnissen sowie nikotinfreien Erzeugnissen, wie elektronische Zigaretten oder elektronische Shishas und deren Behältnisse, an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist verboten. Gleiches gilt für den Konsum dieser Waren im Einflussbereich des Händlers. In Zweifelsfällen muss das Alter der potentiellen Kundinnen und Kunden überprüft werden.

Spezielle Regelungen für Alkohol: Die Abgabe von alkoholischen Getränken oder Lebensmitteln, die andere alkoholische Getränke in nicht nur geringfügiger Menge enthalten (z. B. Branntwein), an Kinder und Jugendliche ist verboten. Bier, Wein, weinähnliche Getränke oder Schaumwein oder Mischungen von Bier, Wein, weinähnlichen Getränken oder Schaumwein mit nichtalkoholischen Getränken dürfen nur an Personen verkauft werden, die

mindestens 16 Jahre alt sind. Eine Ausnahme gilt für 14- und 15-jährige in Begleitung einer personensorgeberechtigten Person (Eltern bzw. Elternteil). Zudem dürfen Händler Kindern und Jugendlichen nicht erlauben, in ihrem Einflussbereich derartige Getränke und Lebensmittel zu sich zu nehmen. Alkoholische Getränke wie z. B. Vodka, Whisky, etc. dürfen ausschließlich an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr abgegeben werden. In Zweifelsfällen muss das Alter der betroffenen Personen überprüft werden.

Neben den stichprobenartigen Jugendschutzkontrollen im Einzelhandel und in Tankstellenshops bestreift die Polizeibehörde verstärkt die öffentlichen Flächen der Stadt Markranstädt (Parks, Spielplätze, etc.) und achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes.

Polizeibehörde, FB I

Nachrichten aus dem Standesamt

„Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemanden, um es mit ihm zu teilen.“ (Mark Twain)

Am 15.10.2022 folgten u. a. die Bürgermeisterin sowie Jäger Sperling der persönlichen Einladung der Eheleute Inge und Hermann Pleikies. Das Paar hatte sich nach so einigen gemeinsamen Lebensjahren getraut und im Standesamt der Stadt Markranstädt JA zueinander gesagt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Standesamt Markranstädt begleitet Sie sehr gern auf Ihrem gemeinsamen Weg hin zur Eheschließung. Mit offenen Augen und Ohren sowie dem Motto, Ihre Eheschließung im Rahmen des uns Möglichen so zu gestalten, dass diese Ihnen noch lange in guter Erinnerung verbleibt, können wir Sie ganzjährig im Trauzimmer des Rathauses sowie in der Zeit von April bis Oktober im Trauzimmer des Schlosses Altranstädt noch glücklicher machen. Der Eheschließungskalender für das kommende Jahr ist bereits eröffnet, so dass Sie sich nicht nur an mich wegen Fragen zur Anmeldung der Trauung, sondern auch wegen einer Terminreservierung unter 034205 61 130 oder standesamt@markranstaedt.de wenden können. Ich freue mich schon darauf, Sie kennenzulernen.

P.S.: Gern folgt die Bürgermeisterin auch Ihrer Einladung zu einem besonderen Jubiläum.

Alexander Fuchs, Ihr Standesbeamter



Bürgermeisterin Nadine Stitterich und Herr Sperling gratulierten recht herzlich dem frisch gebackenen Ehepaar Inge und Herrmann Pleikies

Markranstädt und ihren Ortsteilen geben. Der Winterdienst auf den öffentlichen Straßen ist durch die Markranstädter „Satzung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Gehbahnen im Winter“ geregelt. Jeder Bürger ist somit verpflichtet, vor seinem Grundstück zu räumen und zu streuen. Die Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Straßen der Stadt Markranstädt einschließlich der Ortsteile ist klassifiziert. Im Vordergrund stehen dabei die Bundes-, Staats- und Kreisstraßen, welche durch die Straßenmeistereien betreut werden. Die Stadt Markranstädt führt entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit den Winterdienst auf den Ortsstraßen durch. Das heißt, die Stadt ist nicht für das Räumen und Streuen auf allen Straßen verantwortlich.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass der Schnee von den Fußwegen nicht auf die Fahrbahn zu schieben ist. Die Annahme, dass er dort schneller wegtaut, ist falsch, da die vorhandene Tausalzmenge dazu nicht ausreicht. Vielmehr wird der Schnee beim nächsten Räumen wieder auf den Fußweg befördert oder er wird festgefahren und es entstehen gefährliche Eisflächen.

Trotz aller Vorkehrungen müssen die Kraftfahrer mit Beeinträchtigungen bei starken Schneefällen rechnen. Besonders während der Berufszeit einsetzender Schneefall oder Eisglätte sind für den Winterdienst eine große Herausforderung. Alle Kraftfahrer sollten sich demnach auf die winterlichen Straßenverhältnisse entsprechend einstellen.

Listen über die Einsatzorte auf denen Winterdienst durchgeführt wird, können im Rathaus/Bürgerservice sowie im Fachbereich III - Bau und Stadtentwicklung einsehen werden.

U. Golde, Fachbereich III

Blühwiesen für mehr Insektenschutz und Biodiversität in Markranstädt



Neue Blühwiese an der Ortsfeuerwehr Großlehna-Altranstädt

In Großlehna wurden zwei weitere Blühwiesen angelegt. Beide Flächen sind jeweils ca. 1.000 m² groß und befinden sich in Großlehna, einmal hinter der Ortsfeuerwehr Großlehna / Altranstädt und in der Lehmgrube an der Schwedenstraße. „In der Bürgerschaft gibt es ein großes Interesse, Flächen zu Blühwiesen zu entwickeln.“, erklärt Bürgermeisterin Nadine Stitterich, „dies haben auch die Rückmeldungen im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sowie Anfragen in der Sprechstunde der Bürgermeisterin gezeigt. Die Menschen wünschen sich mehr Insektenschutz und Biodiversität in Markranstädt. Dem kommen wir sehr gern nach.“ Die Flächen wurden durch die Mitarbeiter des Technischen Services und der WSM sowie dem Unternehmen Dennis Schuster vorbereitet und anschließend die Aussaat vorgenommen. Das Saatgut wurde kostenfrei von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt im Rahmen des Projektes „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ zur Verfügung gestellt und ist eine Initiative des Sächsischen Landtages.

Weitere Blühwiesen gibt es bereits in Göhrenz am Ahornweg und in Kulkwitz zwischen Seebenisch und der Grundschule

FACHBEREICH III - BAU UND STADTENTWICKLUNG

Information zur Durchführung des Winterdienstes in Markranstädt und Ortsteilen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten an dieser Stelle wieder die Gelegenheit ergreifen und Ihnen einige Informationen zum Winterdienst der Stadt Mar-

Eine weitere wurde im Frühjahr 2022 mit Unterstützung von enviaM am Kulkwitzer See etabliert.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin FB IV



Neue Blühwiese Lehmgrube an der Schwedenstraße

Maßnahmen zur Energieeinsparung

Der Energiepreis geht derzeit durch die Decke. Neben der Sorge um Energie- und Gasknappheit belasten die damit verbundenen stetig steigenden Kosten den Geldbeutel privater und städtischer Haushalte sowie den der Unternehmen. Bundesweit sind wir deshalb alle aufgefordert worden, Energie zur Entschärfung der Krise zu sparen. Energieeffizienz und Klimaschutz sind nicht erst seit der aktuellen Krise Thema des städtischen Handelns in Markranstädt.

Bereits seit 2008 ist Markranstädt aktive Energiesparkommune und nimmt am European Energy Award teil. Seit 2012 gibt es ein computergestütztes Energiecontrolling zur Erfassung der Energieverbräuche aller kommunalen Gebäude und Anlagen. Von 2016 bis 2018 nahm die Stadt am Energieeffizienznetzwerk der Sächsischen Energieagentur SAENA teil mit dem Ziel 10 Prozent der Energie durch die Einstellung von Heizungs- und Regelungstechnik einzusparen. Schon damals wurden umfangreiche Schulungen mit den Hausmeistern zum Betrieb der Anlagen durchgeführt, die Absenkungen der Heizungsanlagen in der Nacht eingeführt, Nutzer zum sparsamen Umgang mit Energie sensibi-

liert und Bewegungsmelder zur automatischen Lichtsteuerung eingebaut. Im Ergebnis konnte das Ziel nahezu erreicht werden. Trotzdem konnten weitere kurzfristig umsetzbare Energieeinsparpotentiale definiert werden, um Energie einzusparen und die Kostenentwicklung bei Gas und Strom zu dämpfen. Die städtischen Maßnahmen wirken sich dabei auf fast alle Bereiche aus. Neben der Regulierung der Raumtemperatur auf maximal 19 Grad Celsius und die Abschaltung des warmen Wassers im Rathaus müssen auch in der städtischen Gesellschaft Einschnitte hingenommen werden. Sportstätten und -hallen werden zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Warmwasserversorgung in den Sporteinrichtungen erfolgt nur noch für den Spiel- und Turnierbetrieb. Dabei darf man nicht außer Acht lassen, dass das Einsparpotential beim Verzicht auf das warme Wasser bei 20 bis 30 Prozent des gesamten Energiebedarfes der Heizungsanlage liegt. Bei der Weihnachtsbeleuchtung ist eine Reduzierung vorgesehen. Ein kompletter Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung wird ausgeschlossen. Weiterhin ist eine Minderung der Ausleuchtung bzw. Dimmung der Straßenbeleuchtung geplant. Alle Maßnahmen gelten vorerst bis 28. Februar 2023.

Langfristig setzt die Stadt auf eine Umstellung der Heizungsanlagen auf nachhaltige Energieträger, welche mit Erdgas oder Öl beheizt werden. Ein Sanierungskonzept soll dazu die Grundlage bilden. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Basis wird kontinuierlich fortgeführt. Der Stadtrat hat erst in seiner Sitzung vom Juni 2022 die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von rund 110.000 Euro für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED beschlossen. Das beleuchtete Straßennetz in Markranstädt hat eine Länge von 130 Kilometern mit 3.089 Lichtpunkten. Derzeit sind rund 10 Prozent mit LED ausgestattet. Mit der Investition erhöht sich der Anteil auf ca. 20 Prozent.

Viele der Maßnahmen für sich betrachtet, mögen kleinlich im Zusammenhang der Dimension der Krise sein. Doch in der Summe der vielen einzelnen Maßnahmen kann damit viel an Einsparung bei der Energie aber auch den Kosten erreicht werden. Jeder, sei es als Privatperson, Unternehmen oder Verwaltung, kann dazu einen wertvollen Beitrag leisten.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin FB IV



MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

BEKANNTMACHUNG BUNDESAMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE

Bundesweiter Warntag im Dezember erstmals mit Cell Broadcast

Der nächste gemeinsame Warntag von Bund und Ländern wird in drei Monaten am 8. Dezember 2022 stattfinden. Der bundesweite Warntag wurde dieses Jahr durch Beschluss der Innenministerkonferenz im Juli 2022 ausnahmsweise vom 8. September **auf den 8. Dezember verschoben**, um Cell Broadcast am bundesweiten Warntag 2022 erstmalig zu testen und wichtige Erkenntnisse für die Umsetzung bis zum vorgesehenen Wirkbetrieb im Februar 2023 zu gewinnen. Zugleich soll die Gelegenheit genutzt werden, um den Menschen in Deutschland das System erstmals mit einer Testnachricht bekannt zu machen. Cell Broadcast ist eine über die Mobilfunknetze übermittelte Warnmeldung.

Um die Warnung insbesondere bei der Einführung des neuen Warnkanals Cell Broadcast zu optimieren, spielt die Rückmeldung der Bevölkerung als Empfänger der Warnmeldungen eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund wird die Bevölkerung am

bundesweiten Warntag und in den darauffolgenden Tagen gebeten, ihre Erfahrungen mit Cell Broadcast und weiteren Warnmitteln im Zuge einer Umfrage mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zu teilen.

Die Möglichkeit zum Feedback wird es zur genannten Zeit auf der Website [warntag-der-bevoelkerung.de](https://www.warntag-der-bevoelkerung.de), in der Warn-App NINA, auf der Unterseite zum bundesweiten Warntag auf [bbk.bund.de](https://www.bbk.bund.de) und auf den Social Media-Kanälen des BBK geben. Die Unterstützung der Bevölkerung hilft dabei, die Einführung von Cell Broadcast als Warnmittel schon während der Testphase zu verbessern und das Warnsystem insgesamt sicherer zu machen. Handynutzerinnen und -nutzer für den neuen Warnkanal Cell Broadcast zu sensibilisieren, ist von hoher Bedeutung. Denn die Menschen stehen als Adressaten im Mittelpunkt der Warnung. Sie sind wichtige Akteure im Warnprozess und Teil der Sicherheitspartnerschaft. Eine erfolgreiche Warnung verbindet Menschen und Technik. Sie muss von den Menschen wahrgenommen und in ihrer Dringlichkeit angemessen eingeschätzt werden, damit die Menschen auch sich selbst schützen können. Der bundesweite Warntag bietet hierfür einen idealen Anlass. Der Warntag ist ein bewusster Stresstest für die Warninfra-

Mit Energie in die Zukunft.

struktur in Deutschland. Im Alltag laufen die Warnsysteme zuverlässig. Ein Stresstest unter besonderen Bedingungen ist dennoch nötig für die Härtung und Weiterentwicklung des Warnsystems. Der Warntag soll daher ganz gezielt dabei helfen, Optimierungspotenziale zu identifizieren.

Dies gilt insbesondere für die Einführung des neuen Warnkanals Cell Broadcast. Der Warntag ist der Beginn einer intensiven operativen Testphase für den neuen Warnkanal Cell Broadcast. In dieser Testphase ist noch kein vollständiger Wirkbetrieb vorgesehen und es werden nicht alle Handynutzerinnen und -nutzer in Deutschland eine Warnmeldung über Cell Broadcast empfangen können.

Cell Broadcast kommt jetzt als ergänzender Warnkanal für Warnungen hinzu. Cell Broadcast ermöglicht es, Warnungen einfach, schnell, zielgenau und datensparsam an eine große Anzahl von Menschen zu versenden und ist daher ideal für eine Alarmierung im Notfall. Die Übersendung von Warnmeldungen über Cell Broadcast ist ein anonymes Verfahren, das die Empfangsbereitschaft des Mobilfunkendgerätes in einer Funkzelle des Mobilfunknetzes nutzt. So können in einem potenziellen Gefahrengebiet befindliche Mobilfunkendgeräte mit einer Warnmeldung angefunkt werden, ohne dass eine vorherige Registrierung oder Angabe von personenbezogenen Daten notwendig ist.

PM, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Landkreis Leipzig zur Ausweisung von Reitwegen im Wald auf dem Gebiet der Stadt Markranstädt

Gemäß § 12 Absatz 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), rechtsbereinigt mit Stand vom 06. Juni 2013 i. V. m. § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (ReitwegeVO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), rechtsbereinigt mit Stand vom 01. August 2008, wird Folgendes verfügt:

Allgemeinverfügung

1. Der nachfolgend näher bezeichnete Waldweg wird als Reitweg ausgewiesen:

Waldgebiet: „Pappelwald“ Markranstädt

Reitwegelänge in m: ca. 1860 m

Betroffene Flurstücke (Gemarkung Flurstück):

Gemarkung Göhrenz: Flst. 50; 52; 53

Gemarkung Markranstädt: Flst. 1266; 1250; 1249; 1248; 1267 492 481/14; 1027; 1247/2; 1264; 572; 571; 573/10

Wegebezeichnung, Wegeverlauf:

Beginnend am NW-Ende des Schotterparkplatzes (Lausener Weg, Markranstädt) in das Waldgebiet Pappelwald Markranstädt einbiegend; weiter nordwestlicher Richtung verlaufend bis zur Wiese im Zentrum des Pappelwaldes; an deren südlichem Ende entlang der Waldkante in west-südwestlicher Richtung bis zum bestehenden Weg, welcher den Waldbestand in südwestlicher Richtung quert; diesem folgend auf eine weitere Wiese innerhalb des Waldes; an deren nördlichem Rand in west-südwestlicher Richtung auf die Freileitungstrasse; am östlichen Rand dieser Trasse entlang des Waldbestandes in nördlicher Richtung bis auf Flöße der Kleingartensiedlung, den Waldweg überquerend in nördlicher Richtung bis zur angrenzenden Wiese und dort endend.



Reitwegeverlauf (rot markiert)

2. Reitwegverlauf:

Der genaue Verlauf der Reitwege ist in einer topografischen Karte im Maßstab 1:7.500 farblich markiert. Die Karte ist wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

Die Karte mit dem Reitwegeverlauf und die Begründung für die Entscheidung (§ 39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG) können im

Landratsamt Landkreis Leipzig, Umweltamt,
Sachgebiet Forst
Karl-Marx-Straße 22
04668 Grimma

vom **28.10.2022 bis 29.11.2022** zu nachfolgend genannten Zeiten **nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 03437-984 1900** eingesehen werden:

Montag von	8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr
Dienstag von	8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Mittwoch von	8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr
Donnerstag von	8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr
Freitag von	8.30 Uhr bis 12 Uhr

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Umweltamt, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna erhoben werden. Der Widerspruch kann auch in elektronischer Form durch die Übermittlung eines mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehenen elektronischen Dokuments erhoben werden, welches an das besondere Behördenpostfach (beBPo) des Landratsamtes des Landkreises Leipzig, Umweltamt zu richten ist.

Grimma, 12.10.2022

Tina König
Leiterin des Umweltamtes

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG - Sonderungsplan Nr. 1/2005 Teil 2

In der Stadt Markranstädt, Gemarkung Räpitz Flur 8 (OT Schkeitbar), Flurstücke 70/3, 70/5, 70/6, 71/1, 75/1, 75/2 und 77 ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215), zuletzt geändert durch Artikel 186 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), eingeleitet worden. Das betroffene Gebiet ist in der beigegeführten Karte gekennzeichnet. Hierdurch soll die Reichweite unvermessenen Eigentums und

unvermessener Nutzungsrechte bestimmt werden und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden.

Sonderungsbehörde ist das

Landratsamt Landkreis Leipzig

Vermessungsamt

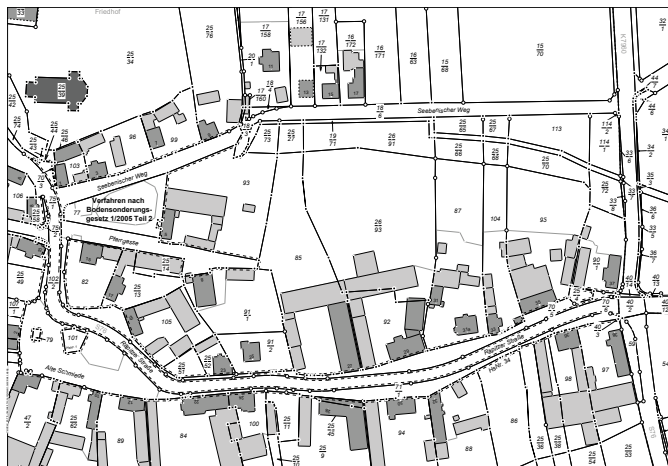
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 14.11.2022 bis 14.12.2022 in den Diensträumen des Vermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Di 08:30 – 12:00 u. 13:30 – 18 Uhr

Do 08:30 – 12:00 u. 13:30 – 16:00 Uhr

Fr 08:30 – 12:00 Uhr



Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Das gleiche gilt für die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez.

Missun, Sachgebietsleiterin

Ehrenamtsplattform für den Landkreis Leipzig



„Freude am Helfen, gemeinsam Gutes tun, sinnstiftender Ausgleich zum Alltag, Erhalt von Traditionen: es gibt viele Gründe, aus denen sich Menschen freiwillig im Ehrenamt engagieren. In Sachsen tun dies über eine Million. Gleichzeitig sind Vereine immer wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitstreiter*innen. Wir möchten mit ehrensache.jetzt dazu beitragen, dass interessierte Menschen und gemeinnützige Einrichtungen zusammenfinden“, sagt Annekatri Jahn, Projektleiterin der digitalen Ehrenamtsplattform für Sachsen.

Auf www.ehrensache.jetzt gibt es die Möglichkeit, online ein Ehrenamt zu finden, das zu den individuellen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Das kostenfreie Angebot ist für alle sächsischen Landkreise und die Stadt Dresden nutzbar. Im Landkreis Leipzig sind auf www.lkleipzig.ehrensache.jetzt zahlreiche Vereine mit einem Inserat dabei. Angela Elsner vom Sparkassenmuseum Muldentale e.V., welche schon Freiwillige fand, berichtet: „Wir sind dankbar für diese Möglichkeit, ehrenamtlich Tätige zu finden. Es hat ein wenig gedauert, aber dann haben sich interessierte Personen gemeldet. Zwei von ihnen können wir nun beschäftigen und freuen uns sehr über die Verstärkung“. Freiwillige finden: Alle gemeinnützigen Organisationen, Vereine und Initiativen können ihre Einsatzstellen eintragen, entweder als dauerhafte Tätigkeit oder für die einmalige Unterstützung, zum Beispiel bei einer Tagesaktion oder Veranstaltung. Das Erstellen eines Inserates dauert nur wenige Minuten. Die Anmeldung über einen Account ist nicht nötig. Jedes Inserat wird durch das ehrensache.jetzt-Team inhaltlich und redaktionell geprüft und freigeschaltet. Das Inserat kann zusätzlich als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden, um es zum Beispiel als Plakat oder Flyer zu verwenden.

Ehrenamt finden: Naturschutz, Handwerk oder aktiv sein mit Kindern? Aus über 20 Handlungsfeldern kann auf der Plattform das Passende ausgewählt werden. Einfach mal stöbern und die vielfältigen Möglichkeiten entdecken oder konkret suchen mit Filtern für Ort, Interesse und Zeitbudget – beides ist möglich, um das persönliche Wunschehrenamt zu finden. Anschließend kann direkt mit der Einsatzstelle Kontakt aufgenommen werden.

Die Ehrenamtsplattform wurde von der Bürgerstiftung Dresden entwickelt. Das Sächsische Ministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat die Idee aufgegriffen, fördert die Einführung in allen sächsischen Landkreisen und setzt damit Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag um. Für weitere Informationen steht die Koordinatorin Anne-Kathrin Gericke als Ansprechpartnerin telefonisch unter 0151/54881973 oder per Mail an gericke@buergerstiftung-dresden.de gern zur Verfügung.

Anne-Kathrin Gericke,

Koordinatorin Ehrenamtsplattform Landkreis Leipzig

KINDER/JUGEND/SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

AWO HORT WELTENTDECKER

Herbstzeit bei den Weltentdeckern



(Foto: M. Kirberg, 18.10.2022)

Der lange Sommer ist vorbei, doch auch dem Herbst können wir schöne Seiten abgewinnen.

So am 12. und 13. Oktober: Denn endlich war es wieder soweit und wir konnten zu unserer traditionellen Bastelwerkstatt einladen. Voller Erwartungen kamen Kinder, Eltern und Verwandte, die unsere Werkstatt noch nicht kannten. Große Freude herrschte bei denen, die sich noch gut an unsere Bastelnachmittage erinnern konnten. So war es nicht verwunderlich, dass schon nach kurzer Zeit alle Plätze an unseren zwei Stationen besetzt waren und emsiges Treiben herrschte. Da wurde gezeichnet, geschnitten, geklebt und gepinselt, probiert und verziert. Hieß es, auch mal zu warten, konnte man sich bei einem Schwätzchen die Zeit verkürzen oder vom Kuchen kosten, für den unsere kleinen Hortbäcker gesorgt hatten.

Nach schnell vergangenen zwei Stunden gab es dann für alle die Belohnung: Strahlende Kinderaugen, die sich über die entstandenen Kork-Igel und Eierkartonpilze freuten und damit die heimische Dekoration um Eigenproduktionen bereicherte.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern und Verwandte, die uns mit ihren Spenden unterstützten.

Hort Weltentdecker

KINDERTAGESPFLEGE ZAPFENKLEIN STEFFI KRABBES

„Wir fahren heute Bus!“, sagte ich meinen Zapfenkindern beim Frühstück. Große, erwartungsvolle Augen schauten mich an. Die Zapfenkinder wissen ganz genau, was ein Bus ist. Er fährt mehrmals täglich an unserem Zapfenhaus (Kindertagespflege) vorbei. Doch als die Kinder bemerkten, dass ich nicht den großen Bus auf der Straße meinte, sondern einen Bus allein für sie, war die Freude riesig. Kein Kind musste ich lange bitten einzusteigen. Ruck zuck saßen alle 5 Zapfenkinder drin - im neuen Bus, in einem neuen Wagen, der mit sechs Sitzen ausgestattet war und der auch ganz echt wie ein richtiger Bus aussah. Toll, die Kinder sind begeistert. Und ich bin froh, nach nun schon 14 Jahren ereignisreicher Kindertagespflegetätigkeit einen neuen großen Kinderwagen, eben unseren „Bus“ für die „Zapfen“ zu haben. Er erleichtert den kleinen Beinchen der Zapfenkinder so manchen langen Rückweg von unseren tollen Spaziergängen und mir das Tragen der Kinder. Ermöglicht hat diesen tollen Bus, den wir in einem kommenden Artikel mit Foto vorstellen werden, die Stadt Markranstädt. Solche „Wagen“ haben natürlich ihren Preis – die großen auf der Straße für die Großen und dieser Bus für die Kleinen. Umso mehr freue ich mich, dass die Finanzierung über Geld der Kommune erfolgte. Kindertagespflegen sind oft in schwie-

rigen Situationen, um den Kindern pädagogische Materialien und kindgerechte Rahmenbedingungen in förderlicher Menge und Qualität zu Verfügung zu stellen.

Wir freuten uns so sehr, dass meine Tochter und ich im Namen der Zapfenkinder einen Kuchen buken und ihn der Stadtverwaltung als Gegengeschenk gemeinsam mit den Zapfenkindern überreichten. Wir hoffen, sie haben sich über den „Bus-Kuchen“ ebenso gefreut wie wir über den „Bus-Wagen“.



Die „Zapfen“ bedankten sich bei Bürgermeisterin Nadine Stitterich mit einem Kuchen

Steffi Krabbes

KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENNEST RÄPITZ

Rechtzeitig, zu Beginn der schönen bunten Herbstzeit, erfüllte sich für die Krippenkinder und Erzieherinnen unserer Einrichtung ein langersehnter Wunsch – nämlich ein neuer Krippenwagen. Die Stadtverwaltung finanzierte uns einen neuen, hochmodernen und vor allem leicht händelbaren Kinderbus. Durch diesen „dorftauglichen“ Wagen sind nun lange und schöne Spaziergänge, im Rahmen der naturwissenschaftlichen Bildung, über die Felder und Wiesen durch unser schönes Räpitz leichter zu bewältigen. Die erste „Jungfernfahrt“ sorgte zudem auch bei den Anwohnern für positive Resonanz und jede Menge Gesprächsstoff. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Ausfahrten mit unseren neuen kleinen Krippenkindern durch alle Jahreszeiten in unserer Umgebung. Wir möchten uns im Namen der Kinder, Eltern und des Teams der KiTa „Spatzennest“ ganz herzlich bei der Stadtverwaltung bedanken.

Das Team der KiTa Spatzennest Räpitz



Die Kinder der KiTa Spatzennest bei der ersten Ausfahrt mit dem neuen Krippenwagen

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

MARKRANSTÄDTER CARNEVAL CLUB E.V.

Tolle Sticker-Aktion vom MCC und REWE-Markranstädt

Liebe Freunde des Markranstädter Carneval Club,



ab dem 30.11.2020 startet der MCC in Zusammenarbeit mit dem REWE-Markt in Markranstädt mit einem exklusiven Sticker-Album, welches Euch, Euren Familien und Freunden ein riesengroßes Sammelvergnügen bereiten wird.

Zu Beginn gibt es im REWE das Sammelheft mit einem ersten Sticker-Paket und schon steht dem Klebefieber nichts mehr im Weg, denn die nächsten Pakete mit je fünf Sammelkarten liegen schon an der REWE-Kasse für Euch bereit. Quer durch

alle unsere Gruppen, ob Gänseblümchen, Elferrat, Patchwork Crew, Funkengarden, Springer, Goldgählschen, Weiberrat, Technik, Männerballett, Solisten usw., ihr findet von jedem aktiven MCC-Mitglied und auch von jeder Gruppe Sammelsticker. Und wenn ihr beim Tauschen mit Euren Freunden kein Glück hattet... keine Sorge, es wird eine Tauschbörse eingerichtet. Schnelles Sammeln lohnt sich nämlich darüber hinaus auch noch mal richtig. Für das erste komplette Album spendiert der MCC 2x „VIP-Karten“ für eine Veranstaltung Eurer Wahl. Schickt Eure Erfolgsmeldung an: kontakt@mcc-oho.de. Sollten zeitgleiche Abgaben erfolgen, entscheidet das Los.

Wir wären nicht Euer MCC, wenn wir den Start zu dieser Aktion nicht gebührend feiern würden. Kommt am 30.11.2022 ab 16:30 Uhr zu REWE-Markranstädt, wir erwarten Euch dort mit einem kleinen Programm und beantworten gern Eure Fragen. An dieser Stelle auch gleich mal ein großes Dankeschön an Frau Sabine Ratz und ihr Team des REWE-Markts dafür, dass sie diese großartige Aktion für Euch und uns ermöglicht.

Wir sehen uns am 30.11.2022.

Euer MCC

RICHTUNGSWECHSEL E.V.

Farmfest am 16. September 2022 – herzlicher Dank allen Helfern, Teilnehmern, Spendern und Freunden der Farm

Endlich konnten wir nach coronabedingter Zwangspause wieder ein Farmfest feiern. Obwohl etwas kleiner und kurzfristiger geplant als in Vorjahren, war es ein voller Erfolg. Alle Kinder konnten sich schminken lassen, es wurde gebastelt, mit den Tieren gekuschelt, am Lagerfeuer Stockbrot gebacken und nach Herzenslust gespielt. Das leibliche Wohl wurde sichergestellt durch leckeren Kuchen, den die Eltern gebacken hatten.



Eröffnung des Farmfestes mit Bürgermeisterin Nadine Stitterich

Auf Wunsch vieler Gäste werden wir im nächsten Jahr neben Kuchen auch Grillwürste anbieten. Versprochen. Es gab sogar ein kleines Programm der Kindergruppe Löwenbande vom Waldknuffelkindergarten. Der Kindergarten Waldknuffel hat wie stets die Highlights für die Kinder geplant und vorbereitet. Das Farmfest als Benefit Veranstaltung für den Erhalt der Farm bescherte uns einen Spendenregen in Höhe von fast 700 EUR. Wir waren sehr glücklich, Frau Bürgermeisterin Stitterich begrüßen zu dürfen, die es trotz ihres vollen Terminkalenders ermöglichte, das Fest zu eröffnen. Sie brachte uns als Überraschung einen kleinen Gutschein für die Farm mit. Ihnen, Frau Stitterich, ein herzliches persönliches Dankeschön.

Für eine freudige Überraschung danken wir sehr Frau Ehrhardt (Handelsvertretung Fa. Delius), welche uns eine 300 EUR Spende überreichte. Das Unternehmen Delius GmbH & Co.KG feiert in diesem Jahr 300-jähriges Firmenjubiläum und schüttet aus diesem Grund in ebendieser Höhe Spenden aus.

Wieder sind wir überwältigt von dem riesigen Zuspruch, den wir von Seiten aller Markranstädter erleben. Dafür sagen wir allen vielen, vielen, Dank!

Herzlichst Ihre Ines Bornträger, Vorstand Richtungswechsel e. V.

QUESITZER TRADITIONSVEREIN 2000 E.V.

Quesitz besitzt nun eine Hundetoilette

Zur Unterstützung des Technischen Service der Stadt Markranstädt baute der Quesitzer Traditionsverein in unserer Ortschaft eine Hundetoilette auf.

Diese befindet sich an dem unteren Teich, Hauptstraße Ecke Kirchweg. Wir hoffen, dass diese von den Hundebesitzern auch reichlich genutzt wird, um die Hinterlassenschaften der lieben Vierbeiner dort zu entsorgen und dass unser Dorf dadurch sauberer wird. Auch möchten wir Sie darauf hinweisen, dass diese Hundetoilette nur für diesen Zweck genutzt werden darf und nicht um anderen Müll zu entsorgen. Wir würden uns freuen, wenn die Stadt Markranstädt im kommenden Jahr noch eine weitere Hundetoilette für den oberen Teich zur Verfügung stellt.



Hundetoilette am unteren Teich, Hauptstraße Ecke Kirchweg

Der Quesitzer Traditionsverein 2000 e. V.

RASSEGEFLÜGEL- UND

RASSEKANINCHENZUCHTVEREIN SCHKEITBAR E.V.

50. Rassegeflügel- und Rassekaninchenschau in Schkeiobar Rassegeflügelkreisschau des Kreisverbandes Leipzig

Am 10. und 11. Dezember 2022 findet unsere Jubiläumsschau in unserem Vereinsheim in Schkeiobar statt. Außerdem freuen wir uns in diesem Jahr zum siebten Mal die Rassegeflügelkreisschau des Kreisverbandes Leipzig zu veranstalten.

Wir erwarten zahlreiche Aussteller mit einer Tierzahl von ca. 600 Tieren. Ausgestellt werden Hühner, Tauben, Wassergeflügel und Kaninchen, welche die Zuchtrichter am Freitag vor der

Ausstellung bewerten.

Wir laden alle Zuchtfreunde und Besucher recht herzlich zu unserer Schau in Schkeitbar, Zur Mühle ein. Die Ausstellung ist am Samstag von 9 - 17 Uhr und am Sonntag von 9 - 15 Uhr für Besucher geöffnet. Außerdem wartet eine reichhaltige Tombola mit vielen großen und kleinen Preisen auf Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Interessierte Zuchtfreunde können bis zum 28. November 2022 ihre Tiere schriftlich oder per E-Mail unter folgender Adresse zur Schau melden:

Tilo Kühn, Dorfstraße 17 b, 04420 Markranstädt

E-Mail: zuchtverein-schkeitbar@t-online.de

Auf der Homepage www.raepitz.de, in der Rubrik unseres Vereins, ist unsere Ausstellungsordnung sowie die Meldebögen für Geflügel und Kaninchen veröffentlicht.

Tilo Kühn, 1. Vorsitzender

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM - LINDENNAUNDORF E.V.

„Vieles war etwas anders, doch - alles geht weiter!“ - unser Heimatfest in Frankenheim und Lindennaundorf



Vom 3 bis zum 4. September feierten die Frankenheimer und Lindennaundorfer zusammen mit vielen auswärtigen Gästen ihr traditionelles Heimatfest. In diesem Jahr nur zwei

tolle Tage lang, dafür aber randvoll angefüllt mit Spiel, Sport, Tanz und Kultur, war wieder unser Heimatfest auf der Festwiese und an der alten Windmühle in Lindennaundorf zu erleben.

Bedingt durch die Auswirkungen der Pandemie, mussten wir unser Konzept zum Fest an vielen Punkten umstellen und neue Wege beschreiten. Lange Zeit war ein Festzelt ungewiss, die Schausteller hatten sich bereits für große Stadtfeste gebunden und die Verpflegung musste umgestellt und teilweise durch die Vereinsmitglieder selbst übernommen werden, eine große Herausforderung und Kraftanstrengung für alle Mitglieder und Helfer.

Ganz traditionell lud der Heimatverein und der Ortschaftsrat alle Senioren und alle Junggebliebenen zum gemeinsamen samstäglichen Kaffeenachmittag mit musikalischer Unterhaltung in das Festzelt ein.

Hierbei eröffneten Vertreter von Ortschaftsrat, Verein und die Bürgermeisterin das Fest mit einigen kleinen Grußworten.

Zwei Tage lang war unsere Mühle für Führungen geöffnet und unsere große Fotoausstellung im Vereinshaus mit Impressionen vergangener Mühlentage zu besichtigen.

„Not macht erfinderisch“ oder „Wir greifen auf Altbewährtes zurück“ - der Mangel an Fahrgeschäften und Karussells wurde durch alte, ganz einfache Familienspiele kompensiert. Eltern und Kinder probierten sich beim „Galgenkegeln“, Büchsenwerfen, „Vier gewinnt“, dem heißen Draht, beim Bierglasschusseln und vielem mehr.

Im Kinderzelt konnte gemalt, gebastelt und eigene Trinkgläser graviert werden. Besonders begehrt bei den Kindern war auch das Ponyreiten mit dem Pferdehof Lindennaundorf oder das Fahren mit dem historischen Traktorgespänn der Familie Engert.

Auch die Feuerwehr trug wieder ganz entscheidend zum Gelingen des Nachmittages bei. Der Förderverein der FFW Markranstädt stellte mit ihrem fahrenden Feuerwehrmuseum die Geschichte unserer Feuerwehren in Markranstädt vor. Ganz praktisch konnten Kinder und ihre Eltern dann Spiele und Übungen, wie Zielspritzen u. v. m. bei der FFW Lindennaundorf absolvieren. Eine gute Werbung für unsere Feuerwehren, denn

Nachwuchs wird dringend gebraucht. Eine andere, oftmals unbekannte Seite der Feuerwehr stellte uns die Rettungshundestaffel der FFW Vockerode mit ihren vierbeinigen Kameraden vor. Dabei wurden Übungen der Hunde vorgestellt, die, wenn auch spielerisch anmutend, doch im Rettungseinsatz eine ganz wesentliche Hilfe für die Feuerwehrleute und die zu rettenden Personen bieten. Die Hunde fanden und identifizierten hilfsbedürftige Personen, balancierten auf wackeligen Balken, erklimmen Leitern und fanden mit ihren empfindlichen Nasen Brandbeschleuniger. Eine sehr interessante und ausgezeichnet moderierte Vorstellung.

Und natürlich darf auch unser abendlicher Lampionumzug für die Kleinsten nicht fehlen. Mit teils selbstgebastelten Leuchten ging es am Samstagabend unter musikalischer Begleitung der lustigen Heimatmusikanten durch die Straßen der Siedlung. Nach dem abschließenden Platzkonzert der Altranstädter Bläserformation lockte die Disco „Pop Art“ zum ausgelassenen Tanz auf die Bretter des Festzeltes.

Höhepunkt des Abends war dabei wieder ein Auftritt der „FRANKLINS“, des „Künstlerkollektivs“ vom Heimatverein. Nach wochenlangem Training konnte ein kleines Programm mit Werken der internationalen Unterhaltungsszene dargeboten werden. Unser Motto trug gleich zu Beginn Ben Zucker vor, als er sang: „Wir sind wieder zurück, wir sind wieder da“. Dann tanzte und sang voXXclub unter dem Maibaum, DJ Ötzi stellte sich als der „Mann für Amore“ vor und aus den schottischen Highlands gastierte Roger Whittaker samt Dudelsackspieler und Tänzern. Den furiosen Abschluss im restlos vollbesetzten Festzelt gestalteten die Draufgänger und ihre Cordula Grün. Was für ein Abend!

Der Sonntag begann wieder sportlich mit einem Lauf um die Gemeinde. Im Festzelt startete zugleich mit den Läufern unser nun schon traditionelles Skatturnier.

Neben einem großen Spieleangebot auf dem Festplatz konnten sich die Gäste auch einmal mit Pfeil und Bogen ausprobieren. Die Sportler vom Bogensportverein „Take a Bow“ unterstützten unser Fest wieder mit Ausstattung und Anleitung.

Den Abschluss des Festes gestaltete Clown Jochen mit einer hinreißenden Mitmachshow für alle Kinder.

Der Erfolg unseres Heimatfestes wurde ermöglicht durch die vielfältige Unterstützung von Vereinsmitgliedern, der Freiwilligen Feuerwehren und vielen freiwilligen Helfern aus unserem Ort.

Mit großem Engagement und in ungezählten Stunden der persönlichen Freizeit wurde durch die Mitwirkenden dieses Fest vorbereitet und durchgeführt.

Wir möchten uns herzlich bedanken bei allen Mitwirkenden und Helfern, insbesondere aber auch bei unseren treuen Sponsoren aus der Stadt, unserem Gewerbebetrieben und der Bürgerschaft.

Im Namen aller Mitwirkender
Jens Schwertfeger

Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e.V. erhält Preisgeld beim Ideenwettbewerb

Die Freude der 60 Mitglieder des Heimatvereins Frankenheim-Lindennaundorf e. V. war groß, als am 26. September 2022 der Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt, gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V., Peter Neunert, die Gewinner des 2. Aufrufes des Ideenwettbewerbes simul+Mitmachfonds bekannt gab. Der Verein aus Markranstädt erhielt für seine Projektidee „Energisch in die Zukunft!“ ein Preisgeld von 10.000 EUR im Modul „ReWIR“.

Der Heimatverein, der neben einem Vereinshaus und einem

Spielplatz auch eine eigene Bockwindmühle betreibt, organisiert über das Jahr hinweg nicht nur Feste und Märkte. Die Einwohnerzahl in den Ortsteilen ist in den letzten Jahren von 300 um weitere 1.000 gestiegen. Viele neue Mitbürger gilt es in die Ortsgemeinschaft zu integrieren. Mit der Projektidee wollen die Mitglieder hinter Jochen Janus bereits bei den Schülern der Oberschule und des Gymnasiums ansetzen. Mit der Direktorin der Oberschule Markranstädt haben sie eine energische und kreative Ideengeberin gefunden.

Durch den Erhalt eines alten Trafoshauses soll ein moderner außerschulischer Lernort geschaffen werden, der sich dem Thema Energie in seinen unterschiedlichsten Formen widmet. Die Jury des Ideenwettbewerbes simul+Mitmachfonds überzeugte der Heimatverein mit einer Symbiose aus innovativen Lehr- und Lernideen sowie der Vermittlung lokaler Historie. Um das Gebäude als ein Zeugnis alter Energiegeschichte und Raum zur Vermittlung von Wissen wiederzubeleben, wird der Verein eine Inselanlagen mit Außen-Visualisierungsdisplay einrichten und im Inneren mit moderner Technik wie Tablets und Beamer ausstatten. Den Schülern wird damit ein Ort zum Ausprobieren und praktischen Umsetzung des theoretischen Wissens zur Verfügung gestellt, freut sich die Schulleiterin Christiane Nestler. Neben Lehrangeboten für Heranwachsende sieht das Gewinner-Projekt in dem Gebäude ein Bildungs- und Diskussionsforum für Bürger und Bürgerinnen des Ortes vor. Die vielfältigen Nut-



Trafoshaus Frankenheim (Foto: Falk Opelt)



Die Initiatoren des Projektes, Jochen Janus (1.v.l.) und Christiane Nestler sowie weitere Mitglieder des Heimatvereins Frankenheim-Lindennaundorf e.V. (Foto: Falk Opelt)

zungsmöglichkeiten regen zwischen den Bewohnern einen offenen Austausch an, aus welchen weitere Ideen zur nachhaltigen Gestaltung der Region erwachsen und die Dorfgemeinschaft stärken. Jochen Janus, beruflich in der kulturellen Bildung zu Hause, ist voller Vorfreude auf die Umsetzung der Idee. Er ist dankbar für den Wettbewerb simul+Mitmachfonds des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung. Ohne das Preisgeld wäre das spannende und generationsübergreifende Projekt kaum zu stemmen. Christiane Nestler ergänzt mit motivierenden Worten an alle, die sich zukünftig ebenfalls am Wettbewerb beteiligen möchten: „Sachen, an die man glaubt – dranbleiben und ans Ziel führen!“. Insgesamt 545 erfolgreiche Preisträger hat die 2. Runde des Ideenwettbewerbes simul+Mitmachfonds hervorgebracht. Staatsminister Thomas Schmidt wird am 21. November 2022 die Preisträger während einer Auszeichnungsveranstaltung in Chemnitz würdigen.

Clemens Philipp, Öffentlichkeitsarbeit / Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.

SPORTVEREINE

TCM TENNISCLUB MARKRANSTÄDT E.V.

Sportlich aktiver Herbst und Winter im TCM

Mit diversen sportlichen Ereignissen geht die Sommersaison auf der Tennisanlage am Stadtbad langsam zu Ende. Am 03. und 04. September wurden die internen Stadtmeister und -meisterinnen gekürt. Im Herreneinzel-Wettbewerb konnte Sven Agsten diesen Titel für sich erzielen. Bei den Doppel-Turnieren war das Damen-Doppel Janine Riedel / Christina Malzahn die Siegerinnen vor dem Familien-Team Karin und Anja Gutjahr; bei den Herren wurde das Doppel Thomas Thallinger und Luka Finn Gutjahr verdiente Stadtmeister im Herren-Doppel.

Wie jedes Jahr klingt die Saison mit weiteren kleineren sportlichen Wettkämpfen aus – so wird traditionell am 03.10. ein Einheitsturnier im Verein ausgespielt und sollte das Wetter durchhalten, ist für den 31.10. noch ein Halloween-Turnier geplant.

Nach der Saison ist vor der Saison: im Oktober beginnt für alle die Wintertrainingsrunde in der Halle im Matchball Grünau. Dort werden auch die Heim-Punktspiele der aktiven TCM-Mannschaften ausgetragen, die ebenfalls im Oktober starten. Insgesamt 6 Mannschaften des Vereins werden in der Wintersaison 2022/2023

Die Stadt, die gewinnt.

am Spielbetrieb teilnehmen – wir wünschen allen viel Erfolg dabei! Eines der Höhepunkte des Tennisjahres ist unsere gemeinsame Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr nach mehrjähriger Pause endlich wieder in geselliger Runde am 3. Dezember im Gasthof zum Siedlerheim in Knautnaundorf stattfinden soll.

Claudia Schütze, TCM Tennisclub Markranstädt e.V.



Trophäen für die Stadtmeister (Foto: R. Schütze / TCM)

SSV MARKKRANSTÄDT E.V.

Hallenzauber in Markranstädt – Der SSV Hallencup 2023

Im Januar 2020 begrüßten wir knapp 50 Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen zu unserem allseits beliebten SSV Hallencup. Nach zwei Corona-bedingten Ausfällen in den vergangenen Jahren ist es nun endlich wieder soweit und unsere jungen Kicker stehen bereits in den Startlöchern.

Wir freuen uns daher sehr, Sie bereits heute ganz recht herzlich zu unserem SSV Hallencup im Jahr 2023 in der Stadthalle Markranstädt einladen und dann auch begrüßen zu dürfen.

An den vier Turniertagen 07. + 08.01.2023, 15.01.2023 und 22.01.2023 spielen bei acht verschiedenen Turnieren in fünf Al-



tersklassen über 50 Mannschaften aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin die Sieger beim SSV-Hallencup 2023 aus.

Für das leibliche Wohl ist natürlich an allen vier Tagen gesorgt und wir würden uns sehr über zahlreiche Unterstützung von den Rängen freuen. Da es für viele Spielerinnen und Spieler aufgrund der Pandemie die ersten Auftritte auf dem Parkett sein dürften, ist die Vorfreude und Anspannung umso größer, so dass man sich mit Sicherheit auf motivierte Kicker, abwechslungsreiche Spiele und spannende Turniervverläufe freuen darf.

Aktuelle Informationen zum Teilnehmerfeld und den genauen Anstoßzeiten erfahren Sie im Internet unter: <https://www.ssv-markranstaedt.de/nachwuchs/ssv-hallen-cup-2023/>

TSG BLAU WEISS GROSSELEHNA 1990 E.V.

Kinderaugen funkeln lassen

Helft mit, damit wir unseren jüngsten Kickern das bieten können, was der DFB umgesetzt haben möchte.

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Leipzig haben wir ein Spendenprojekt erarbeitet, um Spenden für unser Kids zu sammeln (läuft noch bis zum 30.11.2022). Wir wollen gern für unsere jüngsten genügend Trainingsequipment anschaffen, damit die die Wünsche nach Fußballfesten (FUNINO) auch in unserem Verein umgesetzt und trainiert werden können. Gleichzeitig wollen wir versuchen unser Flutlicht auf LED umzurüsten, so dass auch wir effektiv einen weiteren Beitrag leisten können, um Energie zu sparen und den Mitgliedern aller Mannschaften auch in den Herbst- und Wintermonaten das Training vollumfänglich zuzulassen und nicht aus Kostengründen Einheiten zu streichen oder ähnliches. Die Sparkasse unterstützt zusätzlich, indem sie die ersten 1.500 Euro verdoppelt. Somit zählt jeder Euro (bis zur Förderschwelle der Sparkasse) doppelt.

Alle Informationen zum Projekt findet ihr auch unter: www.99funken.de/tsg1990 (inklusive Video unserer jüngsten Kicker)



David Görnich

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

STADTBIBLIOTHEK MARKKRANSTÄDT

Lena Dorn stellt Kinderbuch „Die Stadt für alle: Stadtplanung jetzt und in der Zukunft“ vor

Am **Mittwoch, 23. November**, kommt um **15.30 Uhr** die Übersetzerin Lena Dorn in die Stadtbibliothek und stellt das Kinderbuch „Die Stadt für alle: Stadtplanung jetzt und in der Zukunft“ vor. Geschrieben von dem Architekten Osamu Okamura, liefert das Buch spannende Fakten und interessante Erklärungen rund um das Konzept Stadt – ergänzt mit Illustrationen und Modellen der preisgekrönten Künstler David Böhm und Jirí Franta. „Die Stadt für alle“ erklärt, wie eine Stadt entsteht, warum sich öffentliches und privates Interesse oft im Wege stehen und wozu es eine strategische Stadtplanung braucht. Das Buch enthält zahlreiche Modelle und Bildübungen. Eine Entdeckungsreise für Groß und Klein, zu der wir herzlich alle **Kinder ab 10**

Die Stadt, die versorgt.

Jahren, aber auch interessierte Größere, einladen. Der Nachmittag ist für Besucher kostenlos. Um vorherige Anmeldung wird gebeten: In der Bibliothek, unter Tel.: 034205/44752 oder per Email: bibliothek@markranstaedt.de. Die Veranstaltung wird aus Fördermitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus finanziert.

Wir freuen uns sehr auf Ihren und Euren Besuch.

Weihnachtliches Basteln für Kinder in der Stadtbibliothek

Am **Mittwoch, 7. Dezember**, um **15.30 Uhr** wird es in der Stadtbibliothek weihnachtlich gemütlich. Bei Kinderpunsch könnt Ihr einer Weihnachtsgeschichte lauschen. Danach basteln wir gemeinsam einen Weihnachtsstern aus Butterbrotpapiertüten. Diese Veranstaltung ist gedacht für Kinder zwischen 6 und 10

Jahren. Bitte meldet Euch hierfür an: In der Bibliothek, unter Tel.: 034205/44752 oder per Email: bibliothek@markranstaedt.de.



Ihre/Eure Bibliothekarinnen
Marisa Weigel und Kathleen Mayer

NATURFORSCHUNG

Der Turmfalke

Ein häufiger Kleinfalke ist der Turmfalke (*Falco tinunculus*). Landläufig wird er auch „Rüttelfalke“ genannt und früher zählte man ihn zu den



Der Turmfalke

Kurzstreckenziehern. Neuere Erkenntnisse werden durch die Beringung und Besenderung erzielt und es gibt Beispiele, wo die Falken ganz beachtliche Strecken zurück gelegt hatten. Er ist in Mitteleuropa häufig anzutreffen und man kann ihn auch mit dem Rötelfalke verwechseln. Bei letzteren fehlen die Punkte auf dem Rückengefieder. Weibchen und Jungvögel sehen sich ähnlich. Junge sind unterseits stärker längs gebändert und die Weibchen sind oberseits mit herzförmigen Flecken gezeichnet. Die Männchen besitzen einen grauen Kopf und Schwanz mit einer breiten, schwarzen Endbinde. Turmfalken kann man das ganze Jahr über beobachten. Meist sitzen die Greifvögel, wenn sie nicht gerade in der Luft rüttelnd, an einer Stelle verharren, oder auf Pfosten, Masten, Leitungen, Baumspitzen, hohen Gebäuden, um nach Beute Ausschau haltend. Hat ihr scharfer Blick etwas entdeckt, streicht der Vogel sofort ab und nähert sich im Gleitflug der Beute. Das können Kleinsäuger, Vögel, Insekten und auch Amphibien sein. Im April beginnt die Brut, in verlassenen Krähenestern, in Gebäudeöffnungen, Nistkästen werden fünf bis sieben rotbraune Eier abgelegt und drei Wochen lang bebrütet. Die Jungen schlüpfen in Abständen und wenn nicht genügend Nahrung vorhanden ist, werden die Jungen geopfert. Nach dem Ausfliegen bleibt die Familie noch zusammen in Nestnähe und man hört öfters ein lautes „ki ki ki ki“ und die Jungen erlernen das Jagen.

Gefährdet sind die geschützten Falken durch Nahrungsmangel, Nestplünderer, Witterung, mangelndes Nistplatzangebot und auf dem Zug durch Nachstellungen.

Dietmar Heyder

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die bewegt.

ORTSCHAFT FRANKENHEIM

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren von Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Zu unserer diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier laden wir Sie am Mittwoch den 30.11.2022 um 14:00 Uhr in den Gasthof „Zum Bildermacher“ in Lindennaundorf ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen allen einen unterhaltsamen Nachmittag und eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Anmeldungen bitte bis zum 25.11.2022 bei:
Jörg Frommolt: Tel: 0341 94 11 172

Im Namen des Ortschaftsrates
Jens Schwertfeger

ORTSCHAFT GÖHRENZ

Liebe Göhrenzer und Albersdorfer,

das Jahr 2022 geht nun bereits auf Dezember und damit auf die Weihnachtszeit zu. Zeit, um einen kleinen Rückblick zu wagen und auf kommende Veranstaltungen hinzuweisen.

Weihnachtsfeier mit unseren Senioren

Gern lädt der Ortschaftsrat unsere Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier ein. In diesem Jahr wollen wir diese im neuen Mehrgenerationenhaus feiern, das nun in die neuen Räume im Alten Ratsgut eingezogen ist. Der Termin wird der 12. Dezember ab 15:30 Uhr sein. Bei Bedarf kann der Ortschaftsrat auch ei-

nen Fahrdienst einrichten. Anmeldungen bitte telefonisch unter 0176/22645999 oder per Mail an or-goehrenz@web.de

Weihnachtsmarkt Göhrenz

Als neue kleine und besinnliche Veranstaltung möchte der Heimatverein am Sonntag, den 11. Dezember ab 15 Uhr einen Weihnachtsmarkt im Buchenweg durchführen. Geplant sind neben Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst auch, dass jeder, der einen kleinen privaten Verkaufsstand beisteuern möchte, eingeladen ist, z.B. Honig, Marmelade, weihnachtliche Basteleien oder Anderes zum Verkauf anzubieten. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte unter schwarzer.jens@web.de oder 0176/22645999 an.

Seniorenfahrt 2022

Rückblickend soll an dieser Stelle von unserer gelungenen Seniorenfahrt berichtet werden, die uns Anfang September zur Burg und Talsperre Kriebstein führte. Neben der Besichtigung der Burg, die im Übrigen sehr toll renoviert und wieder saniert wurde, unternahmen wir nach einem stärkenden Mittagessen eine informative und abwechslungsreiche Rundfahrt auf der Talsperre. Die Tagestour hat allen Teilnehmern sehr viel Freude gemacht. Welches Ziel wir im kommenden Jahr ansteuern werden, ist noch offen. Wir werden natürlich zu gegebener Zeit darüber informieren.

Herbstfeuer 2022

Am 9. Oktober haben wir unser 2. Göhrenzer Herbstfeuer durchgeführt. Der Heimatverein möchte sich an dieser Stelle bei allen Gästen für das gelungene Fest und das gut gefüllte Spendenschwein bedanken. Auch uns hat die Veranstaltung wieder Freude bereitet, diese ist allerdings nur unter Mithilfe mehrerer Helfer möglich gewesen, denen wir an dieser Stelle ebenso

herzlich danken, wie den Kameradinnen und Kameraden unserer Ortsfeuerwehr.

Traurig und unfassbar

Leider musste unsere Feuerwehr am 9. Oktober zur Bücherzelle „An den Kastanien“ ausrücken. Diese fiel komplett den Flammen zum Opfer. Auch ich stand, da die Einsatzfahrzeuge bei mir vorbeifuhren, gemeinsam mit den Kameraden fassungslos vor den verbrannten Resten der tollen Idee, die von Vielen rege genutzt worden war. Leider gibt es offensichtlich Mitmenschen, die mit entsprechender krimineller Energie solche privaten Initiativen boykottieren und gewissenlos in Feuer aufgehen lassen. Dumm und unsozial ist so etwas. Hoffen wir, dass die Täter gefasst werden und solche Dinge nicht Einzug halten in Göhrenz.

Der Ortschaftsratsrat wünscht allen Albersdorfern und Göhrenzern einen guten Start in die kommende Advents- und Vorweihnachtszeit. Bleiben Sie gesund.

Im Namen des Ortschaftsrates,

Jens Schwarzer, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT KULKWITZ

Herbstfest der Seniorinnen und Senioren aus Kulkwitz, Gärnitz und Seebenisch

Am 14. Oktober 2022 startete unser erstes Herbstfest im Ortsbegegnungszentrum. Pünktlich um 15 Uhr hatten 26 Seniorinnen und Senioren an der schönen herbstlich geschmückten Kaffeetafel platzgenommen. Ein kleines Programm unserer Kindergartenkinder eröffnete den fröhlich bunten Nachmittag. Nach einem ausgiebigen Kaffeetrinken erfreute uns ein sächsischer Mundartkünstler mit kleinen Geschichten und Episoden in Anlehnung an Lene Vogt. Er überraschte uns mit vielen sächsischen Worten, nicht allen Anwesenden waren sie geläufig. Doch nach genauerem Hinsehen und Nachsprechen wusste nun jeder was gemeint war. Und so verging die Zeit wie im Flug und Schwups war es schon Abendbrotzeit. Nach einen gemütlichen Abendessen und vielen lustigen Gesprächen ging jeder vergnügt, manche auch überrascht nach Hause. Es war ein gelungener Nachmittag mit viel Spaß und Freude.

Herzliche Grüße
Ihr Ortschaftsratsrat Kulkwitz

Das Jahr neigt sich so allmählich dem Ende und es wird wieder Zeit für die **Seniorenweihnachtsfeier in Kulkwitz, Gärnitz und Seebenisch**.



(Bildquelle: C. Osang)

Der Ortschaftsratsrat Kulkwitz möchte Sie wieder alle recht herzlich zur Weihnachtsfeier am Freitag, dem 02. Dezember 2022 um 15 Uhr in unser Ortsbegegnungszentrum in Seebenisch einladen. Gemeinsam wollen wir die festliche Adventszeit genießen und ein paar schöne Stunden bei Stollen, Lebkuchen und anderen Leckereien verbringen. Auch ein kleines Programm zur Unterhaltung wird vorbereitet. Anmeldungen werden von C. Osang, Telefon 034205/59797 gern entgegengenommen. Der Unkostenbeitrag von 5,00 Euro kann am Montag, d. 21. November 2022 von 16 Uhr bis 17 Uhr im OBZ Seebenisch in der Ernst-Thälmann-Straße entrichtet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, seien Sie herzlichst begrüßt.

Ihr Ortschaftsratsrat Kulkwitz
C. Osang

ORTSCHAFT GROSSLEHNA

Deutscher Wetterdienst sucht Schneemelder*in für Großlehna

Was ist zu tun?

Täglich - im Zeitraum vom 01.10 - 30.04., um 06.50 Uhr bzw. 07.50 Uhr Sommerzeit - ist die Gesamt- und Neuschneehöhe zu messen und der Schneebedeckungsgrad zu bestimmen. Alle erfassten Daten sind anschließend bis 08.15 Uhr bzw. 09.15 Sommerzeit per Internet zu übermitteln. HINWEIS: Auch wenn kein Schnee vorhanden ist! Für die freiwillige Mitarbeit zahlt der Deutsche Wetterdienst eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 Euro/Jahr. Wenn Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, dann wenden Sie sich bitte an:

Petra Grubitzsch
(069) 80629860
Petra.Grubitzsch@dwd.de

Die 12. Ausgabe „Markranstädt informativ“ erscheint am 17.12.2022.
Der Redaktionsschluss für die Stadtverwaltung fällt auf den 29.11.2022.

Beiträge an die Stadtverwaltung zur Veröffentlichung im „Markranstädt informativ“
senden Sie bitte an stadtjournal@markranstaedt.de



TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

14. MARKKRANSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT

03.12.2022 | 14.30 – 21 Uhr | Markt, St. Laurentiuskirche, Weißbachhaus, Mehrgenerationenhaus, Optiker Winkler

Bühnenprogramm

14.30 Uhr Adventsmusik mit Andacht in der St. Laurentiuskirche

Eröffnung

15 Uhr Eröffnung des 14. Markranstädter Weihnachtsmarktes mit Bürgermeisterin Nadine Stitterich und dem Posaunenchor

Programm von und für Kinder

15.10 Uhr KiTa Spatzenhaus Altranstädt

15.30 Uhr KiTa Weißbachweg

15.45 Uhr KiTa Waldknuffel

16 Uhr KiTa Forscherinsel Seebenisch

16.30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt zur Sprechstunde ins Rathaus-Foyer!

16.45 Uhr Markranstädter Carneval Club e. V.

17 Uhr Chor der Oberschule Markranstädt

Abendprogramm

17.45 Uhr Gemischter Chor Räpitz e. V.

18.15 Uhr De Goldgählschen

19 Uhr Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e. V.

19.30 Uhr Stammtischler

Begleitprogramm

St. Laurentiuskirche | Marktplatz

15 – 18 Uhr Offene Kirche, Raum der Stille, Antikkabinett, Kirchmuseum und Turmbesteigung

Rathaus | Marktplatz

16.30 – 17.30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt zur Sprechstunde!

Weißbachhaus | Schulstraße 7

15.30 Uhr Puppentheater „Der gestiefelte Kater“

17.30 Uhr Puppentheater „Der gestiefelte Kater“

Mehrgenerationenhaus | Weißbachweg 1

14.30 – 18 Uhr Offenes Haus mit Angeboten für Groß und Klein z. B. Figuren bemalen, Einpacken von Geschenken und kulinarischen Leckereien

Optiker Winkler | Leipziger Straße 1 A

14 – 16 Uhr Professionelles Foto mit der Eiskönigin Elsa!

Mit einem unvergesslichen Bild mit der Eiskönigin Elsa werden Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Nutzen Sie die Chance und reservieren Sie sich einen persönlichen Fototermin unter 034205/87326 bzw. info@optiker-winkler.de.



Änderungen vorbehalten



**Die Döhlener
Volksfestfreunde
e. V.**

laden herzlich ein zur
Seniorenweihnachtsfeier
am **Sonntag, den 26. November 2022**
um **15.00 Uhr**

in der Feuerwehrhalle Döhlen.

Liebe Senioren der Gemeinden Döhlen, Quesitz und Thronitz, auch in diesem Jahr wollen wir, die Volksfestfreunde Döhlen, gemeinsam mit Ihnen die Weihnachtszeit einläuten. Die Quesitzer und Thronitzer Senioren werden 14.30 Uhr an den gewohnten Stellen ihrer Dörfer abgeholt.

Kulturell werden Sie von uns mit einem kleinen Programm unterhalten. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Diskothek „SoundCrew“. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Döhlener Volksfestfreunde

Mitwirkende
sind die Schüler und
Schülerinnen des Schul-
chores unter der Leitung
von D. Wittig, A. Flack
und J. Heine.

Der Einlass beginnt
18 Uhr und der Eintritt
ist frei. Wir freuen uns auf
Ihr Kommen und wünschen
uns allen eine besinnliche
Weihnachtszeit!

Die Oberschule
Markranstädt lädt Sie herzlich
zu ihrem Weihnachtskonzert am
Montag, dem 05. Dezember 2022
um 18.30 Uhr in die schöne
St. Laurentiuskirche in
Markranstädt ein!

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Bitte informieren Sie sich ggf. durch Aushänge, direkt beim Veranstalter oder in der Tagespresse über die hier vorabhaltlich abgedruckten Angaben.

NOVEMBER**Markranstädt in Miniaturansichten (von Günther Hirsche)**

Mehrgenerationenhaus, Hordisstraße 1, 04420 Markranstädt
15.11. | 15 Uhr | Mehrgenerationenhaus

Gedenkkonzert zum Buß- und Bettag

St. Laurentiuskirche, Markt, 04420 Markranstädt
16.11. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer

SSV Markranstädt vs. VfB Fortuna Chemnitz (Sachsenliga)

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
16.11. | 14 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

Die Stadt für alle: Stadtplanung jetzt und in Zukunft (Lesung für Kinder ab 10 Jahren)

Lesecafé der Stadtbibliothek, Parkstraße 9, 04420 Markranstädt
23.11. | 15.30 Uhr | Stadtbibliothek Markranstädt | Anmeldung erforderlich

Seniorenweihnachtsfeier (Döhlen, Quesitz und Thronitz)

Ortsfeuerwehr Döhlen, Zum Rittergut 65, 04420 Markranstädt OT Döhlen
26.11. | 15 Uhr | Döhlener Volksfestfreunde e.V. | Abholung der Quesitzer und Thronitzer Senioren um 14.30 Uhr an den gewohnten Stellen

SSV Markranstädt vs. FSV Oderwitz 02 (Sachsenliga)

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
26.11. | 14 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

Kultursonntag in Kitzen mit dem Pegauer Elsterchor

Kreuzkirche Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau OT Kitzen
27.11. | 16 Uhr | Förderverein der Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen e.V. | Eintritt 15 Euro | Karten unter 034203/32078

RB Leipzig vs Eintracht Frankfurt II (2. Frauen-Bundesliga)

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
27.11. | SSV Markranstädt e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung

Mehrgenerationenhaus, Hordisstraße 1, 04420 Markranstädt
29.11. | 18 Uhr | Seniorenrat der Stadt Markranstädt

Seniorenweihnachtsfeier (Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich)

Gasthof Lindennaundorf Zum Bildermacher, Priesteblicher Straße 1, 04420 Markranstädt OT Lindennaundorf
30.11. | 14 Uhr | Ortschaftsrat Frankenheim | Anmeldung bis 25.11. bei: Jörg Frommolt, Tel. 0341 94 11 172

DEZEMBER**Seniorenweihnachtsfeier (Gärnitz, Kulkwitz und Seebenisch)**

Ortsbegegnungszentrum Seebenisch, Ernst-Thälmann-Straße 40, 04420 Markranstädt OT Seebenisch
02.12. | 15 Uhr | Ortschaftsrat Kulkwitz | Anmeldung bis 21.11. bei: C. Osang, Tel. 034205 59797, Karte á 5 Euro

Markranstädter Weihnachtsmarkt

Markt, 04420 Markranstädt
03.12. | 14.30 - 21 Uhr | Stadt Markranstädt

SC Markranstädt vs. VfL Oldenburg II (3. Liga Frauen – Nord)

Sportcenter, Leipziger Straße 47, 04420 Markranstädt
03.12. | 19 Uhr | SC Markranstädt e.V.

Tag der offenen Tür

TT-Modellbahnverein Gotthardbahn e.V., Ziegelstraße 12, 04420 Markranstädt
03.12. | 14-17 Uhr | TT-Modellbahnverein Gotthardbahn e.V.

Weihnachtskonzert der Oberschule

St. Laurentiuskirche, Markt, 04420 Markranstädt
05.12. | 18.30-19.30 Uhr | Oberschule Markranstädt

Weihnachtliches Basteln für Kinder

Lesecafé der Stadtbibliothek, Parkstraße 9, 04420 Markranstädt
07.12. | 15.30 Uhr | Stadtbibliothek Markranstädt

Adventsfeier für Senioren

Gaststätte „Zum Ast“, Hordisstraße 49, 04420 Markranstädt
07.12. | 15-17 Uhr | Seniorenrat der Stadt Markranstädt | Kartenverkauf am 21.11. um 15-16 Uhr im MGH (Hordisstr. 1) , Karte á 3 Euro

Altranstädter Weihnachtsmarkt

Gaststätte Haugk, Sportlerweg 3, 04420 Markranstädt OT Altranstädt
09.-10.12. | Gaststätte Haugk

50. Rassegeflügel- und Rassekaninchenzuchtverein

Schkeitbar e.V., Zur Mühle, 04420 Markranstädt OT Schkeitbar
10.-11.12. | 09 - 17 Uhr und 09-15 Uhr | Rassegeflügel- und Rassekaninchenzuchtverein Schkeitbar e.V.

SSV Markranstädt vs. FV Dresden 06 Laubegast (Sachsenliga)

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
10.12. | 14 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

20 Jahre Weihnachtsoratorium in St. Laurentius Markranstädt

St. Laurentiuskirche, Markt, 04420 Markranstädt
11.12. | 17 Uhr | Markranstädter Musiksommer

RB Leipzig vs. SC Freiburg II (2. Frauen-Bundesliga)

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
11.12. | 11 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

Weihnachtsmarkt Göhrenz

Buchenweg, 04420 Markranstädt OT Göhrenz
11.12. | 15 Uhr | Heimatverein Göhrenz e.V. | Anmeldung unter schwarzer.jens@web.de o. 0176/22645999

Seniorenweihnachtsfeier (Albersdorf und Göhrenz)

Mehrgenerationenhaus, Hordisstraße 1, 04420 Markranstädt
12.12. | 15.30 Uhr | Ortschaftsrat Göhrenz | Anmeldungen unter Tel. 0176/22645999, Fahrdienst bei Bedarf

Angebote des Jugendclub (JC) Markranstädt**CJD JUGENDCLUB MARKKRANSTÄDT**

Informationen rund um den Jugendclub gibt es

- auf Facebook & Instagram,
- vor Ort in Markranstädt: Am Stadtbad 31,
- telefonisch: 034205-411394 / 0151-40638242 und
- per Mail: jc.markranstaedt@cjd.de.

VOLKSHOCHSCHULE LANDKREIS LEIPZIG

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
 04420 Markranstädt, Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
 Telefon: 034205 449941; Telefax: 034205 449951
 E-Mail: kontakt@vhs-lkl.de
 Web: www.vhs-lkl.de

**Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht**

Die Volkshochschule Landkreis Leipzig sucht Kursleiter und Kursleiterinnen in allen Bereichen. Insbesondere suchen wir Verstärkung zur Leitung von Mathematik-Kursen. Gerne realisieren wir mit Ihnen auch Ihre eigenen Kursideen.

Kontakt: Tel. 03433 7446330
 E-Mail: kontakt@vhs-lkl.de.

Wir sind umgezogen – Sie finden uns jetzt im Alten Ratsgut!

Unsere Geschäftsstelle und das Mehrgenerationenhaus finden Sie neuerdings im Alten Ratsgut, Hordisstraße 1. Die Kurse der Volkshochschule (außer Sportkurse) finden vorübergehend in Räumen im Schulkomplex Parkstraße statt. Sportkurse laufen im neuen Sportraum in der Stadthalle (Zugang über Hintereingang Karlstraße).

Tagesaktuelle Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unserer Internetseite www.vhs-lkl.de.

Programmauszug Markranstädt und Online-Angebote

Kurstitel	Tag	Beginn	Zeit	Gebühr	Kurs-Nr.
Mensch – Gesellschaft					
Strukturwandel im Landkreis Leipzig – Projekte, Akteure, Finanzen	Mi	23.11.22	19 - 20.30	kostenfrei	22K0103001
Geschmackssache Politik – Blick über den Tellerrand nach Kuba	Fr	02.12.22	18 - 21.45	15,00 €	22M0191002
Online Angebote der Reihe Medienkundig:					
Smart Self: Höher, schneller, weiter!? – Selbstoptimierung in der Digitalen Welt	Di	06.12.22	19 - 20.30	kostenfrei	22B01B3001
Smart Living: Zukunft leben mit dem UBINEUM	Di	29.11.22	19 - 20.30	kostenfrei	22B01B3004
Smarte Assistenten: Alexa, was weißt du über mich?	Di	13.12.22	19 - 20.30	kostenfrei	22B01B3005
Kultur – Gestalten					
Malerei und Grafik – Kleingruppe	Mo	21.11.22	18.30 - 20.45	90,00 €	22K0270009
Malerei und Grafik	Mi	23.11.22	18 - 20.15	114,00 €	22K0270010
Linedance - Beginner (Abendkurs)	Mo	05.12.22	20 - 21	36,00 €	22K0253048
Linedance - Beginner 2	Do	24.11.22	20 - 21	54,00 €	22K0253046
Linedance - Fortsetzer 1	Do	24.11.22	16.30 - 18	68,00 €	22K0253049
Linedance - Fortsetzer 2	Do	24.11.22	18.15 - 19.45	68,00 €	22K0253050
Linedance - Vormittagskurs 2 mit Vorkenntnissen	Di	29.11.22	10.30 - 12	68,00 €	22K0253047
Gesundheit – Ernährung					
Qi Gong	Mi	14.12.22	19.30 - 21	108,00 €	22K0315006
Sprachen					
Spanisch für Jugendliche – Online	Mo	28.11.22	18 - 19.30	112,08 €	22B04M1S31
Spanisch Aufbaukurs (A2) neu – Online	Mo	21.11.22	18 - 19.30	168,00 €	22B04M2D1D
Französisch für Anfänger – Online	Do	24.11.22	18 - 19.30	112,00 €	22M0481D10
Spanisch Grundkurs (A1) – Online	Di	22.11.22	18 - 19.30	140,00 €	22M04M1D34
Digitale Welt – Beruf					
Finanzbuchführung 3 DATEV Xpert B. – Online	Di	22.11.22	18.30 - 20.30	312,00 €	22W05472
Lohn und Gehalt 3 DATEV Xpert B. – Online	Di	22.11.22	18.30 - 20.30	312,00 €	22W05475

Weitere Veranstaltungen:**Strukturwandel im Landkreis Leipzig: Projekte, Akteure, Finanzen**

Fast zweieinhalb Jahre ist das „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ nun in Kraft. Verbunden ist es vor allem mit einer Zahl: 40 Milliarden. 40 Milliarden Euro will der Bund für die Regionen zur Verfügung stellen, die direkt vom Ausstieg aus der Kohleverstromung betroffen sind. Doch was passiert eigentlich mit diesen Fördermitteln? Wer kann Anträge stellen? Wie sind die Mittel aufgeteilt? Wer entscheidet über die Projektideen? Und vor allem: Wie läuft es eigentlich im Landkreis Leipzig? Diesen und weiteren Fragen widmen sich die Volkshochschule Landkreis Leipzig gemeinsam mit dem Team vom Revierwende-Projekt des DGB am Mittwoch, dem 23.11.2022 ab 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Hordisstraße 1. Der Eintritt ist frei!



**Mehr
Generationen
Haus**
Mitarbeiter - Fürsorgende

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
NEU: Hordisstraße 1, 04420 Markranstädt
E-Mail: michael.unverricht@vhs-lkl.de
Telefon: 034205/449941
Internet: www.vhs-lkl.de

Veranstaltungskalender Stadtjournal

Bitte beachten Sie, dass sich das MGH nun im Alten Ratsgut, Hordisstraße 1 befindet. Die Angebote und Veranstaltungen können aber nur stattfinden, wenn die erforderliche Betriebslaubnis vorliegt. Bitte informieren Sie sich am aktuellen Aushang am neuen MGH oder unter www.vhs-lkl.de/mehrgenerationenhaus-markranstaedt.

Regelmäßige und offene Angebote MGH Markranstädt

Montag

14.30 – 17.30 Uhr Kaffeeplatsch mit Heike Löwe

Dienstag

8 – 12 und 14 – 18 Uhr Durchblick, die Sozialberatung mit Gudrun Weber
15 – 17.30 Uhr Interkulturelle Frauengruppe TEXTIL-KREATIV-SOZIAL mit Renate Röder
16 – 17 Uhr Handys leicht erklärt

Mittwoch

14 – 17 Uhr Spielenachmittag mit Andrea Reichenbach
16.30 – 17.30 Uhr Bewegung und Entspannung für Jung und Alt mit Gabi Wunderlich

Donnerstag

8 – 12 Uhr Durchblick, die Sozialberatung
16 – 17 Uhr Lerntreff Lesen, Schreiben, Rechnen

Freitag

9.30 – 12 Uhr Familienfrühstück „Schnatterinchen“ mit Steffi Wridt
14 – 17 Uhr Mach mal Pause! mit Nico Neuwirth

Veranstaltungen November / Dezember

21.11., 15 – 16.30 Uhr

Filmvortrag Dänische Nordseeküste mit Klaus Behr

24.11., 15 – 17 Uhr

Computerclub: Technik, die begeistert mit Jens Schröder

25.11., 15 – 17 Uhr

Am Nachmittag vorgelesen mit Gerhild und Jochi Landeck

01.12., 14 – 15.30 Uhr

Gedächtnistraining mit Adelheid Lüdke

08.12., 15 – 17 Uhr

Computerclub: Technik, die begeistert mit Jens Schröder

15.12., 15 – 18 Uhr

Offener Adventskalender im MGH

Öffnungszeiten Offener Treff und Lesecafé

Montag bis Donnerstag jeweils 13 – 18 Uhr

Mittwoch 13 – 18 Uhr, Donnerstag 13 – 18 Uhr

Weitere Veranstaltungen

21. November, 15 Uhr Filmvortrag von Klaus Behr

1. Herbststürme an Dänemarks Nordseeküste
Beeindruckende Dünenlandschaften, unendliche Sandstrände, herrliche Blicke auf Meer und tausende Ferienhäuser in den Dünen

2. Römö, die beliebteste Nordseeinsel von Dänemark
Breite Autostrände, schöne Dünenlandschaften und viele Sehenswürdigkeiten in den Orten der Insel. Dänemarks Nordseeküste ist ein ideales Erholungsgebiet.

15. Dezember von 15 – 18 Uhr offener Adventskalender

Mit scharfen Messern an den Weihnachtsbraten!!!

Bringen Sie Ihre Küchenmesser auf Schärfe. Unter Anleitung selbständig Messerschleifen im MGH.

Günther Hirsche seine Miniaturansichten zur Weihnachtszeit vor. Diese kann man besichtigen und Fragen an den Modellbauer stellen. Weihnachtliche Musik sowie Speisen und Getränke runden den Nachmittag.

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

VERANSTALTUNGEN

Kaffeehausnachmittag am 14.09.2022 im Restaurant Ast

Am Mittwoch, dem 14.09.2022 war es mal wieder soweit. Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt hatte zu einer gemütlich, besinnlich, heiteren, beschwingten Veranstaltung für die Senioren unserer Stadt eingeladen. Der Einladung waren 50 unserer älteren Mitbürger gefolgt. Das Team der Gaststätte Zum Ast hatte den großen Saal sehr festlich vorbereitet. Damit war schon beim Betreten des Raumes eine gute Stimmung gegeben.

Ohne Verzögerungen wurde nach Beginn der Veranstaltung köstlicher Kaffee serviert. Er war wirklich ausgesprochen gut. Auch die Torten und der Kuchen waren von höchster Qualität. Da gab es nichts auszusetzen.

Gleich nach Beginn unserer Veranstaltung spielte auch die bei fast allen bekannte Party-Band-Leipzig unter der Leitung von Eberhardt Groitsch auf. Mit vielen bekannten älteren und neueren Liedern und Schlägern sorgte sie für gute Stimmung und gute Laune. Nach kurzer Zeit hielt es viele Senioren nicht auf ihren Plätzen und sie begannen das Tanzbein zu schwingen. Mit einem Glas Sekt wurde auf

die Gesundheit und das gelungene Zusammenkommen angestoßen. Die Zeit ist wie im Fluge vergangen. Am Ende der vergnüglichen Stunden nahm Steffi Herbst, die Vorsitzende des Seniorenrates und Hauptorganisatorin den Dank der Senioren entgegen.

Gerhard Lehmann, Seniorenrat



Tanz in der Gaststätte Zum Ast

Verkehrsteilnehmerschulung

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt lädt zu einer interessanten Verkehrsteilnehmerschulung ein.
Es sind alle Bürger der Stadt Markranstädt herzlich eingeladen.

Ort: Mehrgenerationenhaus

Tag: 29.11.2022

Zeit: 18 Uhr

Referent: Harry Grimm

Adventsfeier

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt lädt zu einer Ad-ventsfeier am 07.12.2022 um 15 Uhr bis 17 Uhr in die Gaststätte „Zum Ast“ ein.

Einlass ist 14.30 Uhr. Es gibt Kaffee und Stolle.



(Foto: Gerhard Lehmann)

Höhepunkt ist der Auftritt der Stammtischler, die uns in die richtige Stimmung bringen.

Kartenverkauf ist am 21.11.2022 um 15 – 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Hordisstraße 1, Markranstädt. Preis pro Person 3,00 EUR. Es gelten die Corona-Vorschriften.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Nadine Stitterich
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

November

12. November

Frau Hannelore Gertrud Scholz Altranstädt 70. Geburtstag

13. November

Herr Helmut Bernd Letz Frankenheim 70. Geburtstag

14. November

Herr Michael Johannes Szippel Markranstädt 75. Geburtstag

16. November

Friedrich August Max Schilling Schkölen 90. Geburtstag

Herr Heinz Otto Wagner Markranstädt 85. Geburtstag

Frau Ruth Gerda Kalusche Markranstädt 80. Geburtstag

Herr Wilfried Tronnier Großlehna 70. Geburtstag

17. November

Frau Helene Christa Schemmel Altranstädt 85. Geburtstag

19. November

Frau Ursula Klara Rösche Altranstädt 90. Geburtstag

20. November

Herr Oskar Karl Dieter Bracke Göhrenz 75. Geburtstag

21. November

Frau Inge Beate Knobloch Markranstädt 70. Geburtstag

22. November

Frau Dorita Wilma Kreßner Großlehna 70. Geburtstag

23. November

Frau Gertrud Anneliese Bach Schkölen 95. Geburtstag

25. November

Franz August Johannes Feiertag Markranstädt 75. Geburtstag



26. November

Herr Wolfgang Frank Bräuer Markranstädt 70. Geburtstag

Otto Werner Roland Heinecke Markranstädt 70. Geburtstag

Horst Erich Bernd Ronniger Seebenisch 70. Geburtstag

27. November

Frau Elsa Inge Hentschel Markranstädt 85. Geburtstag

Marianne Gertraud Gleisberg Markranstädt 80. Geburtstag

Herr Dr. Lothar Günter Starke Seebenisch 75. Geburtstag

28. November

Herr Georg Wolf Golke Markranstädt 80. Geburtstag

Dr. Bernd Walter Michael Pauli Markranstädt 75. Geburtstag

Frau Christine Gabriele Franz Großlehna 70. Geburtstag

Herr Edgar Evers Willing Schkölen 70. Geburtstag

29. November

Herr Karl-Heinz Käppel Markranstädt 75. Geburtstag

30. November

Frau Elsa Sybille Georgi Markranstädt 70. Geburtstag

Dezember

1. Dezember

Herr Ewald Günter Neubert Markranstädt 85. Geburtstag

2. Dezember

Hans Joachim August Wippich Markranstädt 85. Geburtstag

3. Dezember

Herr Fritz Gert Lehmann Großlehna 80. Geburtstag

4. Dezember

Frau Johanna Babetta Heibisch Markranstädt 90. Geburtstag

Frau Heidi Langhans Großlehna 75. Geburtstag

Herr Rolf Peter Leopold Laqua Markranstädt 70. Geburtstag

Herr Hans Jürgen Klug Markranstädt 70. Geburtstag

5. Dezember

Herr Heinz Achim Strauch Großlehna 80. Geburtstag

Herr Gerhard Ronald Luge Markranstädt 70. Geburtstag

7. Dezember

Frau Christiane Ursula Ullrich Markranstädt 75. Geburtstag

Brigitte Imtrut Gunthild Glaß Markranstädt 70. Geburtstag

Herr Joseph Günther Schöninger Großlehna 70. Geburtstag

8. Dezember

Frau Marlene Gertrud Stiehler Markranstädt 90. Geburtstag

Frau Annerose Prater Markranstädt 75. Geburtstag

Herr Dieter Heinz Naumann Seebenisch 70. Geburtstag

10. Dezember

Frau Anne-Lore Schmiedtke Markranstädt 90. Geburtstag

11. Dezember

Frau Charlotte Uta Melzer Markranstädt 80. Geburtstag

Helga Marlies Brigitte Stuchlik Schkölen 70. Geburtstag

13. Dezember

Herr Wolfgang Gerhard Wiewald Göhrenz 75. Geburtstag

14. Dezember

Herr Josef Ritzl	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau Johanna Renate Hundt	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Kristina Ilse Hübler	Großlehna	70. Geburtstag

15. Dezember

Frau Monika Sorge	Markranstädt	80. Geburtstag
Anneliese Adelheid Johanna Kunze	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Christa Ingrid Berg	Markranstädt	70. Geburtstag

16. Dezember

Herr Dr. Hannes Achim Hiller	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Irma Emmy Christel Henze	Kulkwitz	70. Geburtstag

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

01.11.	Herr Jürgen Torka	zum 79. Geburtstag
16.11.	Herr Hans-Jürgen Kirsten	zum 70. Geburtstag
17.11.	Frau Edeltraud Fichtner	zum 89. Geburtstag
18.11.	Frau Edith Guglielmi	zum 93. Geburtstag
03.12.	Frau Maria Schuhknecht	zum 88. Geburtstag

AWO Seniorenzentrum „Im Park“ in Markranstädt

16.11.	Frau Dora Sorgalla	zum 87. Geburtstag
22.11.	Frau Irmgard Beyer	zum 94. Geburtstag
25.11.	Frau Monika Beinrucker	zum 80. Geburtstag
29.11.	Frau Ursula Riethausen	zum 88. Geburtstag
03.12.	Frau Brigitte Ruess	zum 98. Geburtstag
05.12.	Frau Hannelore Koebsch	zum 93. Geburtstag

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARTIN

Pfarrei St. Philipp Neri, Katholische Gemeinde St. Martin Leipzig Grünau mit Maria, Hilfe der Christen Markranstädt

Heilige Messe/Wortgottesdienst jeweils sonntags um 9 Uhr und freitags als Werktagsmesse um 19 Uhr in Leipzig-Grünau, Kolpingweg 1

Kontakt: persönlich im Gemeindebüro der Katholischen Pfarrei St. Martin Leipzig-Grünau, Kolpingweg 1, 04209 Leipzig freitags 9 - 13 Uhr, telefonisch unter 0341-4112144, per Mail leipzig-west@pfarrei-bddmei.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23, 04420 Markranstädt

Gemeinschaftsstunde – *miteinander Gottes Wort hören*

Sonntag, 15 Uhr – 13.11.; 20.11.

Adventssonntage – *Gemeinschaftsstunde mit Kaffeetrinken*

Sonntag, 27.11.; 04.12.; 13.12.; 20.12. – 15 Uhr

MEHR entdecken – *auf Spurensuche, wie Gott das Leben gemeint hat*

Dienstag, 6. Dezember, 15 Uhr

Bibelstunde – *zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag*

jeden Mittwoch, 19 Uhr

Büchertisch – *Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender*

Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert.

Kontakt – Jürgen Neubert (Gemeinschaftsleiter): 034205/84670

Alle Informationen auch unter: <http://www.lkg-markranstaedt.de>

EV. – LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND - RÜCKMARS DORF - DÖLZIG**Pfarramt und Friedhofsverwaltung Markranstädt**

Frau Pataki, Herr Merz, Schulstraße 9, 04420 Markranstädt

Tel. Pfarramt: 034205/83244; Fax: 034205/88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205/88255; Fax: 034205/88312

Das **Pfarramt und die Friedhofsverwaltung Markranstädt** (Schulstraße 9, 04420 Markranstädt) sind dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und donners-

tags von 13 Uhr bis 19 Uhr für Sie geöffnet. Eine Terminabsprache ist nicht mehr nötig, bitte bei Pfarramt klingeln. Für Termine auf den Friedhöfen der Friedhofsverwaltung Markranstädt bitten wir um vorherige telefonische Absprache unter Tel. 034205-88255.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf

Frau Heyde, Dorfstr. 2, 04178 Leipzig

Tel. Pfarramt und Friedhofsverwaltung: 0341/9410232;

Fax: 0341/9406975

Öffnungszeiten: montags: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr;

donnerstags: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Homepage: www.kirche-markranstaedterland-rueckmarsdorf-dolzig.de

Sozialkaufhaus St. Martin Lädchen: (Markt 11, Eingang Zwenkauer

Straße - Tordurchfahrt): Tel.: 0162-793 8733 E-Mail: info@sankt-martin-laedchen.de; Öffnungszeiten: dienstags, 9 Uhr – 11 Uhr und donnerstags, 15 Uhr – 18 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich

034205/88388 bzw. 034205/83244

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel.: 034205/87293

Veranstaltungen im Weißbach-Haus, Schulstr. 7:

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Schaukästen und über unserer Homepage: www.kirche-markranstaedterland-rueckmarsdorf-dolzig.de

Gruppen und Kreise: Pfarrbereich Markranstädt

Kinderkreis: samstags, 10 Uhr – 11 Uhr, 19.11., 03.12., 17. 12.

Teeniekreis: freitags, 16.30 Uhr – 18.30 Uhr, 18.11., 02.12., 16.12.

Junge Gemeinde: freitags, 19.30 Uhr

Jüngerer Kreis: 18.11, 02.12., 16.12.

Älterer Kreis: 25.11., 09.12.

Christenlehre: in ungeraden Kalenderwochen: montags: 2. - 3. Klasse: 15 Uhr / 1. Klasse: 16.15 Uhr / 4. Klasse: 17.15 Uhr. mittwochs: 2-3. Klasse 16.30 Uhr.

Konfirmandenunterricht: dienstags Klasse 7: 15.45 Uhr / Klasse 8: 17 Uhr

Bibelstunde: Dienstag, 22.11 um 10 Uhr

Frauenkreis Miltitz: Donnerstag, 24.11 um 19.30 Uhr

Gemeindekreis in der Mitte Miltitz: donnerstags, 20 Uhr

Seniorenkreis Markranstädt: Mittwoch, 07.12. um 14.30 Uhr Seniorenadventsfeier

Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats ab 9 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim „Im Park“ Markranstädt: Donnerstag, 24.11. um 9.15 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.11.5 Uhr

Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: Montag, 21.11. um 18.15 Uhr

Posaunenchor - Markranstädt: dienstags um 19 Uhr
Jungbläser: mittwochs, 18 Uhr
Singekreis mit Kantor Lehmann in Miltitz: Montag, 21.11. um 16.30 Uhr

Gottesdienste:

Sonntag, 13. November

9 Uhr P* in Lausen, Lektor Lange
 10 Uhr S* in Frankenheim, Pfr. Zemmrich
 10.30 Uhr P* in Markranstädt, Lektor Lange

Buß- und Bettag, 16. November

10.30 Uhr P* in Miltitz, Pfr. Zemmrich
 17 Uhr musikalischer Gottesdienst, Steffen Braune

Ewigkeitssonntag, 20. November

9 Uhr P* in Miltitz, Lektor Dr. Hiller
 9 Uhr P* in Lausen, Pfr. Zemmrich
 10 Uhr P* in Lindennaundorf, Sup i. R. Vollbach
 10.30 Uhr S* in Markranstädt, Pfr. Zemmrich
 10.30 Uhr P* in Quesitz, Lektor Dr. Hiller

1. Advent, 27. November

10 Uhr P* in Dölzig, Prädikant Weniger
 10.30 Uhr F* in Markranstädt, Pfr. Zemmrich,
 C. Uhlmann-Zemmrich

Donnerstag, 1. Dezember

19.30 Uhr Adventsspirale zur Eröffnung des lebendigen
 Adventskalenders, C. Uhlmann-Zemmrich und
 Junge Gemeinde

Samstag, 3. Dezember

14.30 Uhr Adventsandacht zum Weihnachtsmarkt,
 offene Kirche bis 18.30 Uhr.

2. Advent, 4. Dezember

10 Uhr F* in Rückmarsdorf, Pfr. Zemmrich und
 C. Uhlmann- Zemmrich
 10.30 Uhr P* in Markranstädt, Lektorinnen Hoffmann
 und Hohnstädter

*P = Predigt- / F = Familien- / S = Sakramentsgottesdienst

Veranstaltungen in der St. Laurentiuskirche:

30. November um 19.30 Uhr
 Vernissage mit Sektempfang, Aquarell-, Acryl- und Bleistiftmalerei von
 Pfr. Michael Zemmrich

5. Dezember
 Adventskonzert der Oberschule

3. Advent, 11. Dezember
 17 Uhr Weihnachtsoratorium Kantate 1-3

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ewigkeitssonntag („Totensonntag“) mit Verstorbenen-Gedenken, Licht und Abendmahl, Sonntag, 20. November 2022:

10 Uhr, Altranstädt: Gottesdienst
 10 Uhr, Schkeitbar: Gottesdienst - Pfarrer Oliver Gebhardt
 14 Uhr, Großlehna: Gottesdienst - Pfarrer Oliver Gebhardt

Sonntag, 27. November 2022: Erster Adventssonntag:

10 Uhr Schkeitbar: Familiengottesdienst mit Christenlehre, Konfirman-
 denstunde und Junger Gemeinde - Pfarrer Gebhardt und Team
 14 Uhr Thronitz: Adventsgottesdienst mit Gedenken und mit Würdigung
 25 Jahre Dienst von Prädikant Johannes Pohl, mit Kirchcafé - Pfarrer
 Gebhardt

Sonntag, 4. Dezember 2022: Zweiter Adventssonntag:

10 Uhr Altranstädt: Gottesdienst
 15 Uhr Großlehna: Konzert Scharnhorstchor Großlehna e.V.

Sonntag, 11. Dezember 2022: Dritter Adventssonntag:

10 Uhr Großlehna: Gottesdienst
 15 Uhr Thronitz: Adventsandacht mit Ausblick auf Krippenspiel Pfarrer
 Gebhardt

Samstag, 17. Dezember 2022: Vortag des Vierten Advent:

15 Uhr Tollwitz: Waldweihnacht
 17 Uhr Schkeitbar: Adventskonzert des Gemischten Chor Räpitz e. V.

Sonntag, 18. Dezember 2022: Vierter Adventssonntag:

15 Uhr Altranstädt: Konzert Scharnhorstchor Großlehna e.V.

Kontakt:

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
 Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengas-
 se 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzensch-
 keitbar@kk-mer.de

Pfarrer direkt: oliver.gebhardt@ekmd.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags
 von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

KOSTENFREIE IMMOBILIEN-BERATUNG

AUFGEPASST!

**Wir haben den
 passenden Käufer
 für Ihre Immobilie!**



paulick
 IMMOBILIEN CONSULTING

Teilverkauf möglich mit
 unserem Kooperationspartner



Telefon: 0341 / 231 066 50
www.paulick-immo-consult.de
info@p-immo-consult.de

Paulick Immobilien Consulting
 ist Kooperationspartner der



KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt

Tel. 034205 61-0

post@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi geschlossen

Di, Do, Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Di 13.30 – 17.30 Uhr

Do 13.30 – 16.30 Uhr

Die übrigen Ämter der Stadtverwaltung sind nach vorheriger Terminvereinbarung zu den angegebenen Öffnungszeiten für den Besucherverkehr erreichbar.

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt

Tel. 034205 61-0,

Fax 034205 61-145

Öffnungszeiten:

Montag 8 – 12 Uhr und

13 – 15 Uhr

Dienstag 8 – 12 Uhr und

13 – 18 Uhr

Mittwoch Schließtag

Donnerstag 8 – 12 Uhr und

13 – 17 Uhr

Freitag 8 – 12 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr nach Tel.

Vereinbarung

Bürgermeisterprechstunde

jeden 4. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9, Tel. 034205 44752

Mo 10 – 12.30 und 13.30 – 16 Uhr

Di 10 – 12.30 und 13.30 – 17 Uhr

Mi geschlossen

Do 10 – 12.30 und 13.30 – 19 Uhr

Fr 10 – 13 Uhr

Heimatismuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1

(Eingang Gebäuderückseite)

heimatismuseum@markranstaedt.de

Aktuell geschlossen

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17

Tel. 034205 208949

Bürozeiten:

Di u. Do 9 – 15 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Jugendclub Markranstädt

Am Stadtbad 31,

Tel. 034205 411394

Mo 13 – 18 Uhr

Di 13 – 18 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Jugendclub Großlehma

Merseburger Straße 4

Tel. 034205 411394

Öffnungszeiten: Aktuell geschlossen**Seniorenrat d. Stadt Markranstädt**

Markt 1, 04420 Markranstädt

senioren@markranstaedt.de

Ansprechpartner: Steffi Herbst

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Anke Römer,

Rathaus, Markt 1, Eingang Standesamt

Kontakt: a.roemer@markranstaedt.de

jeden 2. Donnerstag im Monat,

18 – 19 Uhr

Kommunales Jobcenter Landkreis**Leipzig** Standort Markkleeberg

Tel. 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Tel. 034299 706055 (neu)

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:

0341 19292

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Rettungswache Markranstädt:

034205 42168

Polizeirevier Leipzig-Südwest:

Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle****„Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus

Weißbachweg 1, Tel. 0172 7544700

durchblick@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:

Für eine persönliche Beratung ist

die Vereinbarung eines Termins

unter der Telefonnummer 0172

7544700 notwendig.

Beratungsstelle der Diakonie**Leipziger Land**

Schulstr. 7,

Termine n. Vereinbarung

Familienberatungsstelle

Tel. 034205 209545

Mail kjf@diakonie-leipziger-land.de

Schuldnerberatung

Tel. 03433 274020

Mail sb.borna@diakonie-leip-

ziger-land.de

Schwangerschafts(konflikt)beratung

Dienstag 8 – 14 Uhr, u. n. Vereinbarung

Tel. 0176 76763222

skb@diakonie-leipziger-land.de

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.

Eisenbahnstraße 16

Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)

Termine nach Vereinbarung

Tel. 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,

Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 – 12 /

13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat

15 – 17 Uhr, Rathaus, Beratungsraum,

1. Etage Terminvergabe unter

0800 809802400

Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Herr Nüßlein – Beratung in Markran-

städt, Mehrgenerationenhaus, Weiß-

bachweg 1, jeden 2. / 4. Montag im

Monat 13 – 19 Uhr, Bitte Termine ver-

einbaren unter: 0341 3586624

Fundtiere**Erster Freier Tierschutzverein****Leipzig und Umgebung e. V.**

Tel.: 0341 911 715 4

Mobil: 0171 650 594 4

Mail: info@tierheim-leipzig.de

Kindertageseinrichtungen/Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte****„Marienheim-Storchennest“**

Marienstraße 5 – 7, Markranstädt

Tel. 034205 87337

KiTa „Waldknuffel“ (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt

Tel. 034205 88220

KiTa „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,

OT Seebenisch,

Tel. 034205 411382

KiTa „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Rätzitz

Tel. 034444 20138

KiTa „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt

Tel. 034205 99245

KiTa „Weißbachzwerge“ (AWO)

Weißbachweg 1, Markranstädt

Tel. 034205 44927

KiTa „Am Stadtbad“ (DRK)

Am Stadtbad 35, Tel. 034205 998595

Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt

Tel. 034205 209341 (Baumhaus)

Tel. 034205 404716 (Schulgebäude)

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz

Tel. 034205 58878

Hort „Nils Holgersson“

(Volkssolidarität), Schwedenstraße 1,

OT Großlehma, Tel. 034205 427613

Kindertagespflege**Julia Chernyavskaya****„Lia's Abenteuerland“**

Südstraße 14, Tel. 0160 1877556

Kathrin Friedrich „Zwergenland“

Am Grünen Zweig 4, Tel. 0177 6872837

Doreen Kaudelka „Spatzennest“

Südstraße 22, Tel. 0152 34003101

Steffi Krabbes „Zapfenklein“

Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31, Tel. 034205 4047-00

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz

Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehma

Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt

Tel. 034205 88257

Gymnasium Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt

Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule**Landkreis Leipzig**

Unterrichtsorte: Kindertagesein-

richtungen, Mehrgenerationenhaus,

Grundschulen, Gymnasium,

Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus/Volkshoch-**schule Leipziger Land**

Weißbachweg 1, Tel. 034205 449941

IMPRESSUM**Markranstädt informativ**

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt

Markranstädt mit den Ortschaften

Frankenheim, Göhrenz, Großlehma,

Kulkwitz, Quesitz und Rätzitz

Herausgeber: Stadt Markranstädt**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den nichtamtlichen**Teil:** Stadtverwaltung,

oder die Beitragsverfasser

Grafisches Konzept/CI:

Sehsam GmbH, Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter**Stadtjournal und Anzeigen:** Bernd

Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna

Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna

Tel. 03433 207328 • Fax 207331

www.druckhaus-borna.de

Vertrieb: Druckhaus Borna**Fotos:** fotolia, adobestock

(Seitengestaltung)

Erscheint monatlich mit einer Auflage

von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die

Firmen und Haushalte in Markranstädt

und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich

in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig.

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über

die Stadtverwaltung. Nachdruck bzw.

Verwendung von redaktionellen Beiträgen,

Grafiken und Bildern aus dem amtlichen

und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals,

auch auszugsweise, nur mit vorheriger

schriftlicher Genehmigung durch die

Stadtverwaltung Markranstädt möglich.

Laufende Ausgaben-Nr.: 149 (11/2022)**Erscheinungstermin:** 12.11.2022**Redaktionsschluss:** 25.10.2022

Die nächste Ausgabe erscheint am

17.12., Redaktionsschluss: 29.11.2022,

Anzeigenschluss: 29.11.2022

NACHRICHTEN AUS DER REGIONALEN WIRTSCHAFT

Die Kartoffel - von der „Leckerspeise“ zum allgemeinen Nahrungsmittel

Die Jahreszeiten vergehen wie im Flug, so auch der Herbst mit seinen bunten Blättern und der Ernte aller Bodenfrüchte. Eine besondere Frucht ist für uns in Deutschland die Kartoffel in vielen verschiedenen Sorten.

Wie aber kam eigentlich die Kartoffel nach Europa und speziell nach Sachsen? Diese Frage wird oft gestellt und meistens falsch beantwortet. Hier ein kurzer Streifzug durch die „Kartoffel - Geschichte“.

Etwa um das Jahr 1533 brachten spanische Seefahrer aus Südamerika, hier speziell von der Bevölkerung, die in Peru und in den Hochanden lebten, die unbekannte Knolle mit. Von Spanien aus verbreitete sich die Knolle, zunächst sehr zögerlich, über verschiedene Wege in ganz Europa. Bis aber die Kartoffel, auch Erdbirne oder Erdapfel genannt, ihre allgemeine Anerkennung fand, sollten ca. 250 Jahre vergehen.

Nachdem die Knolle etwa ab 1588 in Süddeutschland vereinzelt auftauchte, kam sie am 10. März 1591 als Gastgeschenk an den Dresdner Hof und Churfürst Christian 1. liess sie in den Pilnitzer Hofgärten als Zierpflanze wegen ihrer „hübschen kleinen Blüten“ anpflanzen.

Etwa 100 Jahre später ist belegt, dass in Süddeutschland und bis nach Franken, die in der Erde wachsende Knolle gegessen wurde. In einem Rezept aus dem „Vollständigen Nürnberger Kochbuch“ heißt es: „Erd-Aepfel kann man auch gekocht kalt in Essig u. Oel als Salat geniessen.“ Das älteste deutsche Kartoffelrezept soll aus der Mitte des 16. Jh vom Mundkoch des Erzbischof u. Kurfürsten von Mainz veröffentlicht worden sein.

Aufzeichnungen aus der Mitte des 17. Jh belegen den Kartoffelanbau in Oberfranken, da es hier schon damals zu Streitigkeiten über die Abgaben des „Zehnten“ an den jeweiligen Pfarrer gekommen war. Belegt ist auch, daß schon ab 1647 die Kartoffel von dem Bauern Hans Rogler in Pilgramsreuth, heute ein Ortsteil von Rehau, Landkreis Hof, in größeren Mengen feldmäßig angebaut wurde. Hier erntete man gegen Ende des 17. Jh schon soviel Kartoffeln, daß sie in andere Herzogtümer verkauft wurden und man damit oft mehr Geld einnahm, als mit dem Verkauf von Getreide. Der Kartoffelanbau in Pilgramsreuth gilt als der früheste systematische Feldanbau im deutschsprachigen Raum. Dem ersten Kartoffelbauern Hans Rogler hat man deshalb in Pilgramsreuth ein Denkmal gesetzt.

Im sächsischen Vogtland sollen die Kartoffeln etwa ab 1647 in den Ortschaften am Kahlenberg, sowie bei Würschnitz (Nähe Adorf) in Hausgärten und ab 1700 auch schon feldmäßig angebaut worden sein.

In der Großenhainer Ortschronik steht unter dem Jahr 1712: „In diesem Jahr wurden die ersten „Erdbirnen“, eigentlich eine Südamerikanische Frucht, hierher geschickt und sie war so eine Rarität, daß sie Gästen als „Leckerspeise“ vorgesetzt wurde.

1734 soll die Kartoffeln (Erdbirnen) auch schon in Leipziger Gärten als Zierpflanze aber auch als Gartenfrucht angebaut worden sein. Im Jahre 1740 wurden die Kartoffeln in Naunhof und Umgebung von dem Pfarrer Christoph Gottfried Unginauer

eingeführt, dem man dann auch den „Kartoffelpastor“ nannte. Da die Knolle aus dem Vogtland hierher kam, nannte man sie

dort „Vogtländische Knollen“. Im sächsischen Raum wurde die Knolle aber lange Zeit nur als Gartengemüse angebaut.

Schon sehr bald kam es auch zu Diebstehlen, was durch ein Vorkommnis im Bornaer Land belegt ist. So wurde 1770 eine Regine Burckhardt aus Röthingen zu 6 Tagen Gefängnis verurteilt, weil sie von Gottfried Geßners Feld 19 Stöcke Erdbirnen gestohlen hatte.

Der erste Landesherr, der den Wert der Kartoffel als Volksnahrungsmittel erkannte, war sicherlich der „Alte Fritz“ - König von Preußen. Er erließ am 14. März 1756 den sogenannten „Kartoffelbefehl“, worin er seinen Bauern vorschrieb, daß sie 10 % ihrer Anbaufläche mit Kartoffeln zu bepflanzen hätten. Die preußischen Bauern wehrten sich jedoch so sehr gegen diese Anordnung, daß die König Kartoffelfelder durch seine Soldaten bewachen ließ. Bis sich jedoch der „Kartoffelbefehl“ in Preußen durchgesetzt hatte, vergingen etwa 40 Jahre. Aus dieser Zeit stammt folgender Spottvers:

Den Staat gab uns der Alte Fritz
Dazu die Kartoffel als kluger Mann
Weil sie allein, merk dir den Witz
In Not das Volk erhalten kann.

Spätestens nach 1775, bzw. nach dem Bayrischen Erbfolgekrieg, der auch als „Kartoffelkrieg“ in die Geschichte eingegangen ist, hatte sich die Kartoffel als Nahrungsmittel auch in Preußen durchgesetzt, denn nach dieser Zeit wird nur noch ganz selten von Hungersnöten wie die der Jahre 1771/72 berichtet.

In einen Bericht aus Sachsen heißt es im Jahre 1786, daß die Kartoffel eine freiwillige günstige Aufnahme gefunden hat, ärgerte die Preußen sehr, denn sie mußten die Kartoffel als Nahrungsmittel per 11 Befehlsgewalt durchsetzen.

Sicher ist, die Bayern und Sachsen haben die Kartoffel schon lange vor den Preußen angebaut und in Ihre Speisepläne aufgenommen.

Wenn man immer wieder hört, „der alte Fritz“ habe die Kartoffel in Deutschland eingeführt, so ist das geschichtlich gesehen eindeutig falsch. Der „Alte Fritz“ war König von Preußen. Der Staat Deutschland wurde erst über 100 Jahre später gegründet.

Hanna Kämmer



NACHRICHTEN AUS DER REGIONALEN WIRTSCHAFT / KOLUMNE

Kuriose Deutsche Gerichtsbarkeit

Wer von uns weder Anwalt noch Richter oder Rechtspfleger ist und vielleicht noch nie die Dienste eines Juristen in Anspruch nehmen musste, hat sicherlich ganz eigene Vorstellungen wie ein „typischer Jurist“ ist. Das Bild der Berufsgruppe wird oftmals als penibel, korrekt und kleinlich skizziert. Nun, ich persönlich ziehe es schon vor, wenn ich bei einem korrekten Juristen mit meinen Anliegen ernst genommen werde. Außerdem bin ich ebenso froh, in einem Rechtsstaat zu wohnen, der die klassische Gewaltenteilung in Legislative (Parlament mit Gesetzgebung), Exekutive (Regierung und Verwaltung als vollziehende Gewalt) und Judikative (Rechtsprechung) einhält. Das heißt jedoch nicht, dass Juristen humorlos sind und es keine skurrilen Gesetze oder Urteile gäbe. Einige Juristen sammeln gar kuriose Klagen, welche sie dann in Büchern veröffentlichen. So kann ich also in der Kolumne aus einem reichen Schatz fischen. Hier ein Urteil vom Landesarbeitsgericht Düsseldorf: (Quelle: Kein Alkohol für Fische unter 16 – Autoren: Rainer Dresen und Anne Nina Schmidt) „Der Tritt ins Gesäß einer unterstellten Mitarbeiterin gehört auch dann nicht zur betrieblichen Tätigkeit eines Vorgesetzten, wenn er mit der Absicht der Leistungsförderung geschieht.“ Bevor ein Urteil gesprochen werden kann, muss es natürlich eine Klage geben. Hier aus dem Leben eines Touristen, dessen Klage abgelehnt wurde, da er sich in seinem Urlaubsort von vielen kleinen Kindern, die herumtobten, in seiner Ruhe gestört fühlte, dort kein Deutsch gesprochen wurde und auch noch die südländische Mentalität Hektik verbreiten würde. Am liebsten streiten sich die Deutschen mit ihrem Nachbarn. Wer seinen Nachbarn nicht 48 Stunden vorher anzeigt, dass Grillaktivitäten angesagt sind, ist im Recht! Der zuständige Richter wies diese Klage eines Nachbarn ab - durch die Ankündigung nehme die „dem Grillen innewohnende Spontanität“ ab. Zwerge in Kleingärten sind auch ein häufiges Streitthema unter den Deutschen Kleingärtnern. Der aktuelle Bußgeldkatalog der Schmerzensgelder sollte als Lektüre für, nun sagen wir, sehr emotionale Begegnungen mit der Polizei im Hinterkopf aufleuchten. Der berühmte Mittelfinger kann da schon einmal 4.000 Euro kosten. Bei Verkehrskontrollen werden die uniformierten Polizisten gern mal als Raubritter oder Wegelagerer bezeichnet. Auch das könnte für den oder die unbeherrschte Kraftfahrzeugführer:in teuer werden. Die Welt ist eben voll von Verboten und Bußen. Wer demnächst sein Ja auf dem Standesamt verkünden möchte und vielleicht doch noch kalte Füße bekommt, der sei auf das Bürgerliche Gesetzbuch hingewiesen. In jenem ist verankert, wann Frau oder Mann eine Aufhebung (Annullierung) ihre Ehe beantragen dürfen (§ 1314 Aufhebungsgründe): „Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustand der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand oder ein Ehegatte sich bei der Eheschließung nicht bewusst war, dass es sich um eine Eheschließung handelt.“ Nun, ich kann mir vorstellen, dass ersteres öfters mal vorkam. Man bedenke den Alkoholkonsum bei Polterabenden bzw. dem heutigen Brauch von Jungesellinnen-/Jungesellen-Abschieden. Da kann man schon mal auf kurzzeitige Bewusstseinsstörung plädieren, oder? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justiz können mit Sicherheit auf eine Unmenge von ungewöhnlichen Klagen, Urteilen und Gesetzen berichten.

Manuela Krause

Unternehmerinnenstammtisch – regelmäßiges Treffen findet immer mehr Begeisterte



Unternehmerinnen und Bürgermeisterin Nadine Stitterich zum Unternehmerinnenstammtisch am 13.10.2022

Einmal im Monat, treffen sich die Unternehmerinnen der Stadt Markranstädt zu ihrem Stammtisch. Das Interesse ist groß, haben sich doch am Donnerstag, dem 13. Oktober 2022 schon 14 Frauen getroffen. Die Themen, die auf dem Tisch liegen, sind städtische. Die Frauen wollen etwas bewegen und organisieren, haben sich aus diesem Grund dazu entschlossen den Unternehmerinnenstammtisch weiterhin monatlich stattfinden zu lassen. Ein besonderes Interesse zeigten die Damen für die Markranstädter Unternehmermesse (MUM). Im nächsten Jahr wollen sich mehr der Damen an der Messe als Aussteller und Referenten beteiligen, um Kindern und Jugendlichen dabei Unterstützung zu leisten, ins Leben zu starten.

Außerdem sind die Damen dabei, eigene Ideen in das Wirtschaftsleben als auch in die Kulturplanung der Stadt einzubringen. Die Absprachen dazu laufen.

An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass alle Unternehmerinnen der Stadt Markranstädt eingeladen sind, beim nächsten Unternehmerinnenstammtisch dabei zu sein. Dieser wird am Donnerstag, dem 10. November 2022 stattfinden. An diesem Tag werden die Damen der Bürgermeisterin Nadine Stitterich Ideen unterbreiten, die sie gerne in der Stadt Markranstädt umsetzen möchten.

Carolyn Weber, Wirtschaftsförderung

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB

TILO LEHMANN

– Dachdeckermeister –

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt

OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 9 44 90 14

www.dachdecker-tilo-lehmann.de




- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

TIPPS

„Sind die Lichter angezündet“- Sehnsucht nach Glühwein-Lebkuchenduft und Live-Weihnachtsmusik mit den „Altranstädter Dorfmusikanten“

Nachdem der Weihnachtsmarkt vor 2 Jahren coronabedingt ausfallen musste und im letzten Jahr nur virtuell durchgeführt werden konnte, dürfen unsere Gäste sich in diesem Jahr endlich wieder am echten Weihnachtsduft erfreuen.

Am 3. Adventswochenende, 9. Und 10.12., jeweils ab 15.00 Uhr, findet traditionsgemäß der Altranstädter Weihnachtsmarkt vor der Gaststätte Haugk (Sportlerweg) statt. Unser bewährtes Team der „Weihnachtswichtel“ sorgt für 2 gemütliche Adventsnachmittage in familiärer, heiterer und festlicher Atmosphäre. Kleine und große Besucher kommen dabei gleichermaßen auf ihre Kosten. Für unsere kleinen Gäste wird wieder der Märchenwald aufgebaut, aber leider hat Fee „Malwina“ dabei einiges durcheinandergebracht. Wer die Fehler findet, hat die Chance, einen Preis zu gewinnen.

Im Bastelzelt, welches diesmal unter dem Motto „Die Schneekönigin“ steht, können kleine Künstler wieder kreativ werden, oder sie lassen sich beim Kinderschminken in Katze, Löwe u.ä. verwandeln.

Im hauseigenen Kaspertheater in der Theaterstube sorgt unser Seppel für gehörig Aufregung, denn der Schatz des Weihnachtsmannes wurde gestohlen.

Elektrische Eisenbahnanlage, Karussell und Entenangeln komplettieren das Angebot für Kinder.

In altbewährter Form bringt Ulf Ostwald mit seiner Ponykutsche am Freitag, 15.00 Uhr den Weihnachtsmann vorbei.

Wir freuen uns sehr, danach wie jedes Jahr eine Gruppe der Kita „Spatzenhaus“ mit einem kleinen Programm begrüßen zu können. Und natürlich erklingen an beiden Tagen auch wieder wunderschöne Weihnachtslieder, gespielt von den „Altranstädter Dorfmusikanten“.

Dank der vielen gespendeten Sachpreise ist die „Würfeltombola“ wieder gut bestückt und auch beim Entenangeln warten schöne Preise auf die kleinsten Besucher.

Allen Unterstützern und Spendern danken wir herzlich. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt. „Leckeres vom Grill, sowie aus Topf und Pfanne, süße Waffeln und Glühwein bzw. andere heiße Getränke, stehen bereit.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich auf unserem kleinen, familiären Weihnachtsmarkt in gemütlicher Atmosphäre auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Kommen Sie vorbei; wir freuen uns auf Sie.

Die einzelnen Programmpunkte entnehmen Sie bitte unseren Plakaten und Flyern.

M. Kanefke

i.V. Interessengemeinschaft „Altranstädter Weihnachtsmarkt“

Adventsausstellung 20.11.22

10 – 16 Uhr

Eintritt frei – Für ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Kreativkurse 26.11.22

10 Uhr / 13 Uhr / 16 Uhr (mit Anmeldung)

Fertigen Sie bei uns ihren Adventsschmuck.

Wir zeigen wie es geht und helfen dabei.

**Gärtnerei Varena Ventura**

Knautnaundorfer Straße 138 • 04249 Leipzig

0341 4251486 • gaertnerei.ventura@gmx.de

Mo – Fr: 9 – 18 Uhr • Sa: 9 – 12 Uhr • So: 10 – 12 Uhr

LAGOVIDA
natürlich · lebendig · erholen ·

travdo
Hotels & Resorts

Noch keine Geschenkidee zu Weihnachten?

Verschenken Sie doch einen Gutschein für einen Kurzurlaub im 4* Ferienresort LAGOVIDA.

LAGOVIDA – Das Ferienresort am Störnthaler See
Hafenstraße 1 • 04463 Großpösna • Telefon: 03 42 06 - 77 50
E-Mail: info@lagovida.de • www.lagovida.de

CHRISTBAUMLAND

Wir laden ein in unsere Weihnachtsbaumplantagen

Adventsbaumschlagen an den Samstagen vor dem 1. & 2. Advent

Täglicher Verkauf ab dem 5. Dezember, 10.00 Uhr

- an der B 186 Richtung Zwenkau, Abfahrt Kleindalzig
- an der B 181 in Dölzig, neben ESSO-Tankstelle
- in Lösaus, an der Weißenfelser Straße

Unser Angebot: Nordmannentannen, Blaufichten, Koloradotannen,

Achtung: Um größeren Andrang an unseren Verkaufsständen zu vermeiden, nutzen Sie bitte auch die Öffnungszeiten in der Woche und sonntags!

Gärtnerei Neidhardt 04442 Zitzschen • Tel. 034203 / 31244 • www.gartenbau-neidhardt.de

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

TIPPS

Strukturwandel im Landkreis Leipzig

Projekte, Akteure, Finanzen

Fast 2,5 Jahre ist das "Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen" nun in Kraft. Verbunden ist es vor allem mit einer Zahl: 40 Milliarden. 40 Milliarden Euro will der Bund für die Regionen zur Verfügung stellen, die direkt vom Ausstieg aus der Kohleverstromung betroffen sind.

Doch was passiert eigentlich mit diesen Fördermitteln? Wer kann Anträge stellen? Wie sind die Mittel aufgeteilt? Wer entscheidet über die Projektideen? Und vor allem: Wie läuft es eigentlich im Landkreis Leipzig? Diesen und weiteren Fragen widmen sich die Volkshochschule Landkreis Leipzig gemeinsam mit dem Team vom Revierwende-Projekt des DGB am Mittwoch, den 23.11.22 im Mehrgenerationenhaus Altes Ratsgut Markranstädt, Hordisstraße 1 ab 19 Uhr.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen können Sie sich gerne bei den Kollegen des Revierwende-Teams melden: Pegau@revierwende.de

Daniel Menning

Revierwende Mitteldeutsches Revier, Büro Pegau

Die Geschichte des Glühweins

Verschollen und wiederentdeckt - ein besonderes Rezept aus Sachsen

Wo kommt der Glühwein her? Eine Spur führt ins sächsische Elbtal, wo der Wein seit über 850 Jahren die Landschaft und das Leben prägt. Ein Höhepunkt der Region ist Schloss Wackerbarth. Hier suchte August Raugraf von Wackerbarth im Dezember 1834 nach einem Getränk, das die Kälte vergessen macht und das Herz erwärmt. Er fügte exotische Gewürze in weißen Wein – und erhitzte die Flüssigkeit. Lange verschollen, wurde sein Rezept erst Ende 2013 wiederentdeckt und von den Radebeuler Winzern behutsam an den heutigen Geschmack angepasst: Das genussvolle Ergebnis ist heute unter dem Namen „Wackerbarths Weiß & Heiß“ über die Grenzen des Elbtals hinaus bekannt und rundet auch auf Europas erstem Erlebnisweingut den romantischen Winterzauber kulinarisch ab. Alle Infos: www.schloss-wackerbarth.de.

djd



GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL

MITTELDEUTSCHES REVIER
Büro Pegau



Volkshochschule
Landkreis Leipzig

Strukturwandel im Landkreis Leipzig

Projekte, Akteure, Finanzen

- ⇒ 07.11.22 Borna, Jahnstraße 24a
- ⇒ 10.11.22 Grimma, Wallgraben 21
- ⇒ 22.11.22 Markkleeberg, Am Festanger 1
- ⇒ 23.11.22 Markranstädt (Mehrgenerationenhaus), Hordisstraße 1
- ⇒ 28.11.22 Pegau Volkshaus, Am Kirchplatz 3
- ⇒ 30.11.22 Wurzen, Lüptitzer Straße 2

Revierwendebüro Mitteldeutsches Revier

Büro Pegau | Kirchplatz 3 | 04523 Pegau | E-Mail: pegau@revierwende.de

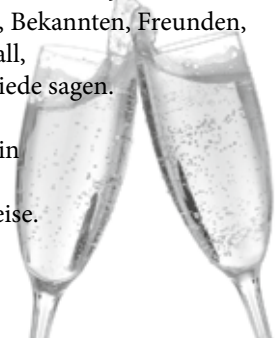
Ein herzliches Dankeschön anlässlich meines

80. Geburtstag

möchte ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden, den Senioren vom SSV-Fußball, D.J. Jonny und Gasthof Schmiede sagen.

Ein großes Dankeschön meinem Sohn Olaf mit Kathrin und den Enkeln mit Familie für die schöne Donauschiffsreise.
Ingrid Pfefferkorn

Markranstädt, im Oktober 2022



UHREN & SCHMUCK



Lützner Straße 1a - Marktarkaden • 04420 Markranstädt

Nach 45 Jahren im Dienst der Kunden bin ich leider gezwungen mein Geschäft aus gesundheitlichen Gründen demnächst zu schließen!

Aus diesem Grund steigen unsere Preise nicht wie überall, sondern nutzen Sie unsere Angebote 20%, 30% bis 50% preiswerter.

**Unsere Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag, Freitag
10 – 12 und 14 – 17 Uhr**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn sowie bei unserer Bürgermeisterin, dem Kollektiv der Stadtverwaltung und bei dem Ortschaftsrat Kulkwitz für die anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

übermittelten Glückwünsche und Geschenke.

Lore und Heinz Lohse

Seebenisch, September 2022



TIPPS

Einfach mal: Abschalten

„Jammern liegt mir fern, aber zur Zeit gibt es viel, was mich schon am Morgen zum Grübeln bringt. Überall Krisen und Hiobs-Botschaften, welche ständig präsent sind, wie das ferne Rauschen der Autobahn...“

Worte, welche wir immer häufiger so oder so ähnlich von Bekannten, Freund:innen, Arbeitskolleg:innen und Familie hören. Wie viele andere auch, vermisst sicher auch ihr, das eine oder andere Mal den Frohsinn im Alltag und unbeschwerte Gespräche mit unseren Mitmenschen. Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen ist es uns wichtig, den Genuss des Augenblicks in den Vordergrund zu rücken. Unsere Tanzeria soll ein Ort der Leichtigkeit sein, mit Platz für Begegnungen mit anderen, aber auch mit sich selbst; ein Ort zum Luftholen und Auftanken.

Für uns ist Tanzen der Grund, jeden Morgen mit einem Lächeln in den Tag zu starten. Wir haben eine ganze Weile nach einem neuen Saal für unsere Kund:innen in Markranstädt gesucht, und sind sehr froh mit dem „Gasthof zum Bildermacher“, eine so schöne Location gefunden zu haben. Der Saal ist ganz frisch renoviert, mit Parkett und Fußbodenheizung.

Ihr könnt also auch hier in unseren Tanzkursen regelmäßig eine gute und entspannte Zeit erleben. Sowohl als Paar als auch alleine, findet ihr in unserem vielseitigen Kursprogramm, unterschiedliche Möglichkeiten in die Welt des Tanzens einzutauchen. Denn in unserer Filiale im „Gasthof zum Bildermacher“ bieten wir immer montags und dienstags Kindertanzkurse,



Linedance, Paartanz und Tanzkurse für Senioren an. Parkmöglichkeiten sind entlang der Straße vorhanden. Für Getränke und kleine Speisen vor Ort sorgt das Team des Gasthofs gern. Wir lieben es, den Tanzsaal gut strukturiert, mit viel Erfahrung und fundiertem Wissen, mit Freude und Spaß zu füllen, sodass wir alle gemeinsam eine gute Auszeit genießen dürfen. Denn Tanzen ist mehr als Bewegung zur Musik – es ist Gefühl und dabei auch Therapie für Körper, Seele und Herz. Es ist Inspiration, darstellende Kunst und auch Sport. Es ist nicht wichtig, wie viel Erfahrung ihr habt oder welche Tanzschritte ihr bereits beherrscht. Für uns zählt, dass ihr euch bei der nächsten Gelegenheit sicher, selbstbewusst und glücklich bewegen könnt. Mit Herzlichkeit und Offenheit heißen wir euch im tollen Ambiente unserer Tanzeria willkommen. Überzeugt euch selbst!

Tanzeria

TANZKURSE
für die ganze Familie!

post@tanzeria.com
0341/33669711
www.tanzeria.com/gasthof/

TANZERIA

im Gasthof "Zum Bildermacher" Priesteblicher Str. 1, 04420 Markranstädt OT Lindennaundorf

MONTAGS

Agilando (Senioren)	15:35 - 16:35 Uhr
Linedance (Einsteiger)	16:50 - 17:35 Uhr
Linedance (Club)	17:50 - 18:35 Uhr
Paartanz (Level 3)	18:45 - 19:45 Uhr
Paartanz (Einsteiger)	19:45 - 20:45 Uhr
Paartanz (Level 2)	20:45 - 21:45 Uhr

DIENSTAGS

Kindertanzen (3-5 Jahre)	16:15 - 17:00 Uhr
Kindertanzen (6-8 Jahre)	17:10 - 17:55 Uhr
Videocliptanzen (ab 9 J.)	18:05 - 18:50 Uhr
Linedance (Einsteiger)	19:00 - 19:45 Uhr
Zumba®	20:00 - 20:45 Uhr

ALLE INFORMATIONEN ZU ANMELDUNG, KURSgebühren u.Ä. FINDET IHR AUF UNSERER INTERNETSEITE: WWW.TANZERIA.COM/GASTHOF/



AKTUELL

1.664 Schüler erleben „Natur zum Anfassen“ mit MITGAS und enviaM in Sachsen

Dank MITGAS und enviaM konnten 1.664 Schülerinnen und Schüler „Natur zum Anfassen“ in Sachsen erleben. 88 Klassen aus 44 Schulen besuchten die sieben Naturhöfe in den sächsischen Landkreisen Nordsachsen, Leipziger Land sowie dem Vogtland- und Erzgebirgskreis. Zusammen mit den Teilnehmern aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt kamen 2022 über 3.430 Kinder in den Genuss der kostenlosen Projektstage. An dem Umweltbildungsprojekt beteiligten sich an 154 Veranstaltungstagen im Spätsommer insgesamt 102 Schulen mit 178 Schulklassen. Im dreizehnten Jahr lautete das Thema „Artenreiche Insektenwelt – im Netz der Spinne“.

Natur zum Anfassen-Kalender unterstützt Schulgarten der Gewinnerschule

Das erworbene Wissen und die schönsten Erinnerungen fließen in den „Natur zum Anfassen“-Kalender 2023 ein, für den alle teilnehmenden Kinder Bilder und Collagen bei MITGAS und enviaM bis zum 19. Oktober einreichen können. Zwölf der besten kreativen Arbeiten erscheinen als Monatsbilder im neuen Kalender. Mitmachen lohnt sich: In diesem Jahr spenden MITGAS und enviaM wieder einen Euro pro eingereichter Zeichnung an den Schulgarten einer Schule und vergeben einen Sonderpreis.

Sieben Projektpartner in Sachsen

Die von enviaM und MITGAS geförderten Projektpartner im Freistaat sind das Natur- und Umweltzentrum Vogtland in Oberlauterbach, die Naturherberge Affalter in Löbnitz und das Naturschutzzentrum Erzgebirge in Schlettau, im Landkreis Nordsachsen der Grüne Welle Umweltverein mit der Ökologischen Station in Naundorf, das Schullandheim Reibitz, der Reit- und Kinderbauernhof Krasselt in Luppau sowie im Landkreis Leipzig die Ökologische Station Borna-Birkenhain.

„Seit 10 Jahren ist das Schullandheim Reibitz Partner von „Natur zum Anfassen“, sagt Debora Glewe, Leiterin des Schullandheimes bei Löbnitz. „Im Rahmen des Projektes erlebten bei uns seit 2013 bereits über 3.700 Schülerinnen und Schüler etwas zum Leben am und im Teich, zu Feld und Wald, zu Bienen, zur Streuobstwiese, zu unseren heimischen Vögeln oder zu Naturphänomenen. In der diesjährigen Auflage haben wir gemeinsam mit den Schulklassen die Insekten- und Spinnenwelt näher betrachtet, dabei stand das Naturerlebnis erneut im Mittelpunkt. Bei der Umsetzung des Projektes hatte unser Team wieder viel Freude daran, das Interesse und die Begeisterung der Kinder zu erleben.“

**Informationen zum Projekt**

Bei „Natur zum Anfassen“ steht die Vermittlung des Natur- und Umweltbewusstseins im Vordergrund. Entsprechend der jeweiligen Klassenstufe gibt es Angebote zur Naturbeobachtung, Informationen zu Tieren und Pflanzen sowie zu den Themen Umwelt und Ressourcennutzung. Auch das Gestalten mit Naturmaterialien ist ein wesentlicher Projektbestandteil. „Der Tag in der Natur soll den Schülern als Inspirationsquelle dienen und ihre Kreativität sowie soziale und kognitive Kompetenzen fördern“, sagt Daniela Blasek, enviaM-Projektleiterin Bildungsprojekte. „Das Wissen über die verschiedenen Lebensräume, die Entwicklungsstufen, die Besonderheiten und Anpassungsfähigkeiten von Insekten und Spinnen ergänzen in diesem Jahr den Grundansatz der Projektidee sehr gut. Unsere Partner haben wieder hervorragende Umweltbildungsarbeit in den insgesamt 14 Stationen über vier Wochen geleistet.“ An „Natur zum Anfassen“ nahmen seit Beginn 2010 bis heute insgesamt 36.168 Kinder auf Naturhöfen und Naturschutzstationen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg teil. Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, ist Schirmherr des länderübergreifenden Umweltbildungsprojektes. Die Veranstaltungsreihe wird auch vom Landesamt für Schule und Bildung und vom Landesschulamt Sachsen-Anhalt befürwortet. Weitere Informationen zu den Naturhöfen, den Projekthaltungen und zur Kalenderaktion gibt es unter www.natur-zum-anfassen.de oder bei www.instagram.com/naturzumanfassen.



MITGAS

Wir sind jederzeit für Sie da!
per Telefon 034205 208900
per WhatsApp 0157 81714557
per Mail reiseprofi.markranstaedt@gmail.com

Jetzt Urlaub buchen und zusätzlich **5%* sparen!**

PERSÖNLICH
INDIVIDUELL
KOMPETENT

Reiseprofi Markranstädt

Leipziger Straße 18 • 04420 Markranstädt
www.reiseprofiammarkt.de

Frag dein Reisebüro!
Gleiche Preise wie im Internet.

- zubereitet vor Ort
- geliefert vor Ort
- für die Menschen vor Ort



- ➔ Lieferservice an 365 Tagen im Jahr
- ➔ köstliche Vielfalt gutbürgerlicher Küche
- ➔ alles täglich frisch und liebevoll zubereitet
- ➔ Auswahl à la carte aus zwei Menüangeboten
- ➔ Lieferung täglich ab 11 Uhr

Fordern Sie den aktuellen Menüplan per E-Mail unter:
info@ranstaedtereck.de



AKTUELL

Geldanlage im Zeitraffer für eine bessere Rente

Wer im Alter eine bessere Rente haben oder sich einen langgehegten Traum erfüllen will, sollte spätestens mit Anfang 50 eine Bestandsaufnahme seiner Finanzen machen – um dann die Jahre bis zur Rente zielgerichtet vorzusorgen. Wie das geht, zeigt der neue Ratgeber „Ihr Vermögens-Turbo ab 50“ der Stiftung Warentest. Das Buch hilft beim individuellen Finanz-Check und zeigt, wie man mit zielgerichteten Spar- und Anlagestrategien in begrenzter Zeit zu mehr Geld im Ruhestand kommt.

Besonders in Zeiten hoher Inflation und niedriger Zinsen ist es wichtig, einen klugen Finanzplan zu haben, um das bisher Ersparte nicht nur zu sichern, sondern möglichst zu vermehren. Wie kann man sein Geld jetzt anlegen und das eigene Depot auch in Crashzeiten im Lot halten, um sich in Zukunft Wünsche erfüllen zu können? Ist ein vorgezogener Renteneintritt finanziell möglich? Und wie lässt sich die eigene Rente optimieren, selbst dann, wenn wenig Geld zum Sparen vorhanden ist? Antworten gibt der neue Ratgeber der Stiftung Warentest.

Das Buch liefert mit dem geballten Wissen von Finanztest solide Vorschläge für Menschen mit mehr Vermögen, aber auch mit wenig Erspartem. Konkrete Fallbeispiele zeigen leicht verständlich, wie man seine Anlagestrategie am besten auf die persönlichen Ziele und die eigene Finanzsituation zuschneidet: Das geht mit der cleveren Kombination von Fonds, ETF und sicheren Zinsanlagen. Aber auch zusätzliche Ein-

zahlungen in die Rentenkasse oder mögliche staatliche und betriebliche Zuschüsse und Steuervorteile können wichtige Bausteine für das eigene Sparziel sein.

Stiftung Warentest

Bauunternehmen
S Daniel SAUERMANN

GmbH

Wir suchen
■ **Maurer, Tief-, Straßen- und Pflasterbauer,**
■ **mit Fahrerlaubnis, auch Quereinsteiger**
■ **sowie Rentner als Hausmeister**
■ **super Bezahlung, top Maschinenpark**

Gewerbeviertel 07, 04420 Markranstädt

Tel.: 034205 456988 /-89

Fax 034205 456184

E-Mail: bauteam-sauermann@t-online.de

www.bauteam-sauermann.de

Einschränkungen bei der Trinkwasserversorgung am 21. und 22. November

Im Vorfeld wichtiger Leitungsarbeiten spülen die Leipziger Wasserwerke die Trinkwasserleitung zwischen Radefeld und Grüna.

Unsere Spülung beginnt am 21. November, 20 Uhr und endet am 22. November 2022 voraussichtlich um 10 Uhr. Während der gesamten Maßnahme verfügen die anliegenden Ortschaften Lützschena, Böhlitz-Ehrenberg, Frankenheim/Lindennaundorf und Dölzig über Trinkwasser. Da in Rückmarsdorf während der Spülung das Trinkwasser über eine kleinere Leitung umgeleitet wird, kommt es hier allerdings zu Versorgungseinschränkungen und Druckmangelerscheinungen.

Warum wird die Weststringleitung gespült?

Die sogenannte Weststringleitung erstreckt sich zwischen dem Güterverkehrszentrum

Radefeld und Grüna. Sie ist über elf Kilometer lang und besteht überwiegend aus Stahl. Seit 1980 ist die Leitung im Einsatz. In den Rohren kommt es üblicherweise durch Korrosion zu Ablagerungen. Diese sind für die Qualität des Trinkwassers unerheblich, sollen aber im Vorfeld der wichtigen Arbeiten am Westring durch die Spülung entfernt werden. Dem Westring fehlt bislang zwischen Großzschocher und Markkleeberg ein etwa sechs Kilometer langes Leitungsstück. Bis 2028 soll dieser Abschnitt gebaut und der Ring komplettiert werden. Damit sorgen die Leipziger Wasserwerke für noch mehr Versorgungssicherheit und eine zukunftsste Infrastruktur.

Sie wollen mehr über die Hintergründe dieser Spülung erfahren? Dann lesen Sie unseren www.L-Blog.de.



MOBILITÄT

Sicher durchs Getümmel in der Stadt kommen

Assistenzsysteme können Autofahrer unterstützen und viele Unfälle verhindern

Am Steuer eines Autos können schon kleine Ablenkungen schwerwiegende Folgen haben. Wer mit den Gedanken ganz woanders ist oder kurz aufs Display des Navigationsgeräts schaut, bemerkt womöglich eine Gefahrensituation zu spät. Gerade im Getümmel des Stadtverkehrs ist jederzeit Konzentration gefragt. Dabei kann Technik die Person am Steuer unterstützen und gleichzeitig schwächere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer oder Fußgänger besser schützen. Elektronische Assistenzsysteme behalten auch in komplexen Situationen stets den Überblick und reagieren schneller als der Mensch - zum Beispiel bei einer Notbremsung.

Gefahren erkennen und Unfälle verhindern

Mithilfe der Fahrerassistenzsysteme soll die Zahl schwerwiegender Kollisionen in den kommenden Jahren weiter zurückgehen. Nach Ergebnissen der Bosch Corporate Research, die auf der GIDAS Datenbank beruhen, könnten sich etwa 43 Prozent



der Unfälle zwischen Autos und Radfahrern vermeiden lassen, wenn jeder Pkw mit der automatischen Notbremsung auf Radfahrer ausgestattet wäre. Der Gesetzgeber hat die Vorteile erkannt. Deshalb gehört bereits seit Juli 2022 in der EU die automatische Notbremsung auf andere Pkw zur Pflichtausstattung von Neufahrzeugen. Ab 2024 sind auch Systeme vorgeschrieben, die auf Radfahrer und Fußgänger reagieren. Weitere Lösungen wie das automatische Spurhalten oder Assistenten, die über die erlaubte Höchstgeschwindigkeit informieren und beim Überschreiten warnen, sind ebenfalls nach der EU-Gesetzgebung in diesem Jahr verpflichtend. Schon für heutige Fahrzeuge werden diese Systeme vielfach als Serienausstattung angeboten oder sind als Extra erhältlich.

Stets das Fahrzeugumfeld im Blick

Um die verbesserte Sicherheit im Straßenverkehr zu ermöglichen, arbeiten im Hintergrund komplexe Systeme. Verschiedene Umfoldsensoren sind in der Lage, kreuzende Fahrradfahrer sowie deren Abstand zum Fahrzeug, Geschwindigkeit und Fahrtrichtung zu erkennen. Droht eine Kollision, bremsst das System das Auto automatisch ab, bis es zum Stillstand kommt. In modernen Fahrzeugen sind dazu verschiedene Komponenten wie Radarsensoren, Videokameras und Ultraschallsensoren von Bosch verbaut. Die Technik macht den Straßenverkehr nicht nur sicherer, sondern entlastet zugleich den Menschen am Steuer. Ein weiteres Beispiel dafür ist die Ausstiegswarnung: Das System erkennt mit Eck-Radarsensoren im hinteren Teil des Fahrzeugs, wenn sich andere Verkehrsteilnehmer nähern. Optische und akustische Signale warnen in diesem Fall Fahrer und Mitfahrer davor, die Tür zu öffnen. Auf diese Weise lassen sich Unfallrisiken minimieren, Verletzungen bei Radfahrern vermeiden und Schäden am Fahrzeug vermindern.

djd





DER NEUE COROLLA CROSS HYBRID

Elektrisch für alle: Mit selbstladendem Hybridantrieb der neusten Generation.

Jetzt erleben

Kraftstoffverbrauch Corolla Cross 2,0-l: kombiniert: 5,4-5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 122-114 g/km. [CO₂-Effizienzklasse: Die zur Ermittlung der CO₂-Effizienzklasse erforderlichen Daten sind nicht verfügbar. Der Gesetzgeber arbeitet derzeit an einer Novellierung der gesetzlichen Vorschriften.] Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

Einsteigen, wohlfühlen und losfahren, mit einer AUTOSAXE Standheizung von Webasto.

z. B. für Toyota Yaris, inkl. Multicontrol, inkl. Montage
ab 1999,- €

AUTOSAXE



Sandberg 59 | 04178 Leipzig

Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker



Senioren- und Sozialzentrum
gGmbH Sachsen-West

Mehr Infos unter
awo-sachsen-west.de

So selbständig wie möglich, so versorgt wie nötig.

Betreutes Wohnen bei der AWO Sachsen-West

- ✓ barrierefreie Wohnungen
- ✓ kompetente Betreuung durch Fachpersonal
- ✓ TV- und Telefonanschluss
- ✓ Kulturveranstaltungen und Feste
- ✓ Serviceleistungen wie z.B. Friseur,
Wäscherei und Fußpflege
- ✓ Haustiere nach Absprache

AWO Betreutes Wohnen
Markranstädt
Eisenbahnstraße 11
04420 Markranstädt
034205 426611

Kontaktieren Sie uns.



Komm endlich zu uns.
www.herzjobs.de

**HAND AUFS HERZ
LEICHTER WIRD DEIN JOB
BEI UNS NICHT, ABER BESSER.**

GESUNDHEIT

Sächsische Väter nutzen Kinderkrankengeld wieder seltener

Familienväter in Sachsen bleiben wieder seltener bei Zuhause, wenn ihre Kinder erkrankt sind. Frauen dagegen nutzen Kinderkrankengeld wieder deutlich häufiger als Männer. Wie aus einer Analyse der BARMER hervorgeht, haben im ersten Halbjahr 2021 mit einem Anteil von 35 Prozent mehr Väter das Kinderkrankengeld in Anspruch genommen als in der ersten Jahreshälfte 2022, in der der Anteil der väterlichen Inanspruchnahme auf 33 Prozent schrumpfte. Damit herrscht in Sachsen wieder ein deutlicheres Ungleichgewicht bei Kinderkrankengeldtagen in den Familien. So haben Frauen in Sachsen im ersten Halbjahr 2022 insgesamt an rund 23.800 Tagen Kinderkrankengeld in Anspruch genommen. Das entspricht 69 Prozent aller Tage, an denen kranke Kinder zu Hause betreut werden mussten. Bei den Vätern sind es hingegen nur rund 10.700 Tage (31 Prozent) gewesen. „Unsere Analyse zum Kinderkrankengeld zeigt deutlich, dass Mütter in den Familien noch immer die Hauptlast bei der Kinderbetreuung tragen. Sie bleiben deutlich öfter zu Hause und kümmern sich häufiger um die Kinder als die Väter“, so Dr. Magerl, Landesgeschäftsführer der BARMER in Sachsen.

Rückgang der Krankengeldfälle

Die Anzahl der Kinderkrankengeldfälle sei im Vergleich der ersten beiden Halbjahre von 2021 und 2022 in Sachsen leicht zurückgegangen. So habe die BARMER im Freistaat im ersten Halbjahr 2022 insgesamt rund 13.700 Kinderkrankengeldfälle bewilligt, im Vergleichszeitraum des Vorjahres seien es rund 14.000 Fällen gewesen. „Das Kinderkrankengeld entlastet Eltern, die ihre Kinder aufgrund einer Erkrankung oder pande-



miebedingt selbst betreuen müssen. Es hat sich damit gerade in Krisenzeiten hervorragend bewährt“, sagt der BARMER Landeschef. Der Anteil der Fälle, die auf das pandemiebedingte Kinderkrankengeld entfallen, sei ebenfalls von 44 Prozent im ersten Halbjahr 2021 auf knapp 10 Prozent im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 zurückgegangen, vermutlich, weil es weniger pandemiebedingte Schul- und Kitaschließungen gegeben habe.

Erweiterte Kinderkrankengeld-Regelung noch bis Ende 2023

Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Bundesregierung zusätzliche Kinderkrankentage eingeführt. Bis Ende 2023 können gesetzlich versicherte Mütter und Väter je mitversichertem Kind bis zwölf Jahre jeweils für bis zu 30 Arbeitstage, jedoch längstens für bis zu 65 Arbeitstage, Kinderkrankengeld erhalten. (Alleinerziehende: 60 Arbeitstage pro Kind, längstens 130 Arbeitstage). Die Leistung ist bei der Krankenkasse zu beantragen und beträgt 90 Prozent des Nettolohns.

BARMER Sachsen



**Kompetent, menschnah
und persönlich**

Seit 21 Jahren sind wir für Sie da:

- mit ambulanter Pflege (Grundpflege, Behandlungspflege)
- mit Hilfe beim Stellen von Pflegeanträgen
- mit Pflegeplanung und Pflegeberatung
- mit der Organisation von Rezepten, Hilfsmitteln, Terminen
- mit Herz, Hand und Humor
- mit Wissen und Können

Gerne nehmen wir uns Zeit
für alle Ihre Fragen zur Pflege

Kontakt & Beratung: Am grünen Zweig 1 · 04420 Markranstädt
Tel. 034205-74600 · Fax. 034205-74630
info@ginkgopflege.de · www.ginkgopflege.de



**Pflegedienst Engel
Markranstädt**

HERA



„Engel“ pflegen & betreuen, wir sind 24-Stunden
persönlich in unseren betreuten Wohnanlagen für
Sie da und kommen auch gern zu Ihnen nach Hause!



Pflegedienst Engel GmbH
04420 Markranstädt
Leipziger Straße 2 c



Tel.: 034205/99233
Fax: 034205/99234



Webseite: www.heraresidenzen.de
E-Mail: cornelia.friedrich@engel.heraresidenzen.de

GESUNDHEIT

Erkältungszeit ist Vorsorgezeit

Impfschutz gegen Keuchhusten ist gerade für ältere Menschen wichtig

In der kalten Jahreszeit ist unser Immunsystem wieder verstärkt den verschiedensten Viren und Bakterien ausgesetzt, die unseren Atemwegen zusetzen können. Unabhängig davon, ob es eine Erkältung, Grippe oder Covid-19 ist, Husten ist eines der häufigsten Symptome. Dauert er bei einem Erwachsenen mehr als 14 Tage an, kann aber auch eine Erkrankung dahinterstecken, die viele nicht mit Erkrankungen für Erwachsene verbinden. Denn mit der vermeintlichen Kinderkrankheit Keuchhusten (Pertussis) infizieren sich mittlerweile überwiegend Erwachsene, jeder Dritte davon ist 50 Jahre und älter. Die hochansteckende Atemwegserkrankung wird durch das Bakterium *Bordetella pertussis* ausgelöst und durch Tröpfcheninfektion übertragen. Weder eine durchgemachte Erkrankung noch eine Impfung bieten lebenslangen Schutz.

Komplikationen von Rippenbrüchen bis Inkontinenz

Besonders für ältere Menschen stellt Keuchhusten ein großes Risiko dar: Komplikationen wie geplatzte Blutgefäße oder Rippenbrüche, aber auch schwerwiegende Beeinträchtigungen wie Inkontinenz und Lungenentzündung können eine Folge sein. Als Resultat muss etwa einer von zehn Keuchhustenfällen bei Betroffenen ab einem Alter von 65 Jahren im Krankenhaus behandelt werden. Vorsorge ist für diese Personengruppe deshalb besonders wichtig. Erwachsene sollten deshalb beim nächsten Arztbesuch ihren Impfstatus prüfen und sich über den bestmöglichen



Schutz beraten lassen. Generell empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) Erwachsenen, die nächste fällige Impfung gegen Tetanus und Diphtherie einmalig als Kombinationsimpfung mit Keuchhusten wahrzunehmen.

Einen schützenden Kokon für Risikopersonen bilden

Personen, die einer Risikogruppe angehören, gebührt häufig besonderes Augenmerk, wenn es um den Impfschutz geht. Bei manchen wirkt eine Impfung vielleicht nicht so gut und andere können eventuell gar nicht oder noch nicht geimpft werden. Bei Keuchhusten betrifft dies vor allem immunsupprimierte Personen und Neugeborene. Um diese besser zu schützen, empfiehlt es sich daher, einen schützenden Kokon um sie zu bilden, indem sich das Umfeld, zu dem z. B. bei Neugeborenen unter anderem der Vater, die Großeltern, Geschwister und Freunde gehören, impfen lässt. So verringert sich das Risiko einer Infektion und die Kontaktpersonen tragen aktiv zum Schutz der Risikogruppen bei. Mehr Informationen dazu finden Sie auch unter www.impfen.de/keuchhusten.

djd



Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung. Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGBV
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern kostenlos und unverbindlich.

Ihr Ansprechpartner

Florian Frommann

Zu unserem Einzugsgebiet gehören ab sofort auch: Markranstädt, Kulkwitz, Gärnitz, Seebenisch, Göhrenz, Albersdorf, Räpitz, Quesitz, Döhlen, Schkeibitz, Thronitz und weitere Orte in der Umgebung



Aktiv Pflegedienst
ProfiVital GbR
Pflegedienst Markranstädt
Parkstraße 8, 04420 Markranstädt
Tel.: **034205 - 832 475**
24h: 0157 - 52 49 82 36
buero@profi vital.de

Gesellschafter:
Florian Frommann
Norman Weigand

Ist Ihr Herz im Stress?
Finden Sie es heraus!

Ich achte auf mich!
Eine Messung mit dem „Cardioscan“ zeigt Ihnen Ihre Herzfunktion und gibt Anhaltspunkte, ob es derzeit durch **Stress** belastet ist.

Messaktion zum Lebendigen Adventskalender
07.12.2020
Um Terminabsprache wird gebeten.

Rate-Apotheke
Leipziger Str. 2 • 04420 Markranstädt
T 034205 - 18 253 • F 034205 - 18 264
www.facebook.de/Rate-Apo
www.Gesundheitstempel.de

Ginkgo-Apotheke
Lützner Str. 3 • 04420 Markranstädt
T 034205 - 88 520 • F 034205 - 59 821
www.facebook.de/Ginkgo-Apo

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

Aktionspreis 5,- €

APOTHEKEN

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

PFLEGEDIENST MARKRANSTÄDT

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Betreutes Wohnen in den Markttarkaden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Eisenbahnstr. 16,
04420 Markranstädt

Telefon:
034205 / 87 11 6

www.drk-leipzig-land.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Eckig und doch eine runde Sache

Mit einem kubischen Glashauss die Terrasse windsicher machen

Kubische Architektur zählt mit ihren klaren Linien und ihrer Schnörkellosigkeit zu den zeitlosen Klassikern. Auch für das Ehepaar Kerstin und Stefan Liska aus dem nördlichen Münsterland stand fest, dass sich ihr neues Eigenheim durch schlichte Eleganz auszeichnen sollte. Das passende Grundstück mit freiem Blick ins Grüne war dank der Großmutter von Stefan Liska vorhanden. Hier lebt die vierköpfige Familie nicht nur nah an der Natur, sondern mittendrin.

Schützendes Haus aus Glas

Für die exponierte Lage müssen die Bewohner allerdings den un-nachgiebigen Wind in Kauf nehmen, der über die Felder huscht und die Terrasse selbst im Sommer fest im Griff hat. „Häufig haben wir bei schönstem Wetter im Wohnzimmer gefrühstückt“, erzählt Kerstin Liska. Denn trotz Sonnenschein und angenehmer Temperaturen war die Terrasse ungeeignet: „Es hätte uns schlichtweg die Brötchen vom Teller geweht.“ Ein gläserner Anbau, passend zur kubischen Architektur des Eigenheims, bietet nun den zuvor fehlenden Wetterschutz. Bei Solarlux, einem Familienunternehmen aus dem niedersächsischen Melle, wurden die Liskas fündig. „Als wir hier in der Ausstellung auf das Terrassendach Acubis stießen, waren wir sofort von der Optik, den Funktionen und der Technik begeistert“, sagt die Hausbesitzerin. Bei schönem Wetter lassen sich die Glaselemente schnell und unkompliziert öffnen. Ein wichtiges Detail ist das Dach aus Glas, damit auch weiterhin ungehindert das Tageslicht seinen Weg ins Wohnzimmer findet.



Freier Blick ins Grüne

Markisen schützen bei dem Glasanbau vor zu viel Sonne. Die eleganten, in den Sparren und der umlaufenden Blende eingebauten LED-Strahler sorgen abends für dezentes Licht und ein exklusives Ambiente. Die Dachneigung von nur zwei Grad ist kaum zu sehen, stellt jedoch sicher, dass das Wasser zuverlässig in die verdeckt liegende Dachrinne geführt wird. Unter www.solarlux.com gibt es weitere Details zu den Glasanbauten sowie eine Kontaktmöglichkeit. Jede Konstruktion wird von dem Hersteller exakt nach den Wünschen und Bedürfnissen der Hauseigentümer realisiert. Mit dem Bau des neuen Glashauses gestalteten die Liskas zusätzlich ihren Garten um. Der transparente Anbau befindet sich nun auf einer hölzernen Terrasse, eingerahmt vom sattgrünen Rasen und einigen Deko-Elementen. Die Sicht auf die Felder und den dahinter liegenden Wald ist so gut wie eh und je. Und das Frühstück oder andere Mahlzeiten können die Liskas jetzt draußen im Grünen genießen, ohne dass ihnen der Wind buchstäblich die Butter vom Brot nimmt.

djd

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Mitarbeiter/-in Galabau/-pflege
für Vollzeit, Teilzeit, Minijobber (m/w/d)

Wir bieten: tolles Arbeitsklima, modernste Technik, attraktive Vergütung
Wir erwarten: Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, abgeschlossene Ausbildung oder entsprechende Berufserfahrung, Führerschein Klasse B erforderlich

- ✓ Rollrasen
- ✓ Sichtschutz, Zäune, Pergolen
- ✓ Baumschnitt
- ✓ Natursteinarbeiten
- ✓ Pflanzarbeiten / Pflasterarbeiten
- ✓ Baumfällungen

 **www.GARTENSERVICE-LEIPZIG.de**
☎ 0170/2400693 • Inhaber Sven Baumann

HINDENBURG
GESELLSCHAFT FÜR SICHERHEIT MBH

Hindenburg GmbH **04420 Markranstädt**
67098 Bad Dürkheim

www.hindenburg-sicherheit.de
info@hindenburg-gmbh.de

ISO 9001 & ISO 72200 ZERTIFIZIERT

- Mobiler Sicherheitsdienst
- Event-Security
- Öffentliche Sicherheit
- Detektivleistungen
- Einbau & Aufschaltung von Alarmanlagen
- Industrie- und Gewerbeschutz
- Werkschutz
- Baustellenabsicherung
- Vermietung von Bauzaun
- Erstellung von Sicherheitskonzepten
- Betreuung von Privathäusern / Homesitting
- Observationen

24 Stunden Hotline
+ 49 34205 – 20 98 19 & +49 160 – 30 90 117

ANSPRECHPARTNER:
DENIS WALLENBURGER
DENIS CHRISTEL

Werbung, die ankommt!

Die Weihnachtsausgabe wird am 17.12.2022 erscheinen.

Wollen Sie dabei sein? Dann melden Sie sich bei mir bis zum 28.11.2022.



Ihr Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung
Kontakt: Janett Greif, Druckhaus Borna
Telefonnummer 0173 6546986 (von 09 – 15 Uhr)
E-Mail janett.greif@druckhaus-borna.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Interview mit der Firma G&B zum Firmenjubiläum

Die Firma G & B wurde 1992 gegründet. Ihre Leistungen gehen von Lieferung und Montage von Heizungs-, Sanitär-, Klima- und Lüftungsanlagen über die Reparatur und Neuinstallation dieser Anlagen bis hin zu Industriebau, Planungsleistungen und einer 3D-Badplanung. Heute sind 25 Mitarbeiter darin beschäftigt.

Sie feiern 30-jähriges Jubiläum. Wenn Sie zurückblicken, was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben.

Wenn wir so zurückblicken, sind die 30 Jahre wie im Flug vergangen. Es war eine schöne Zeit jedoch auch begleitet von Höhen und Tiefen. Was uns allerdings immer wichtig war, sind unsere Mitarbeiter und deren Familien, denn ohne zuverlässiges und gewissenhaftes Personal sind wir nicht handlungsfähig. Es gab natürlich viele Höhepunkte, die wir gemeinsam begangen haben privat wie geschäftlich. Wir hatten viele tolle Baustellen, sei es bei BASF, Charite, mehrere Asklepios Kliniken, AMD in Dresden, ein riesiger Frischemarkt in Frankfurt/Main, verschiedene energieautarke MFH an unterschiedlichen Standorten in Deutschland.

Erzählen Sie bitte kurz: Wie fing alles an?

Ich war vor der Wende Bauleiter im Kernkraftwerk in Greifswald, nach der Wende veränderte sich die allgem. Situation und ich suchte nach einer Erfüllung im Leipziger Raum. Ich wurde angesprochen, ob ich mir nicht vorstellen könnte, eine neue Firma in Leipzig zu gründen und einer von 4 Geschäftsführern zu werden. Der Gedanke war verlockend und ich war dabei und wir gründeten 1991 eine der immer noch größten Heizungs- und Sanitärfirmen in Leipzig. Da ich aber immer noch das Gefühl nach mehr Veränderung verspürte, gründete ich 1 Jahr später mit meinem damaligen Geschäftspartner die Firma G & B, das war der Start für eine erfüllende Aufgabe.

Sie hatten uns erzählt, dass Sie sich schon jetzt Gedanken für die Unternehmensnachfolge machen. Haben Sie hier schon einen Plan für die Zukunft?

Das ist ein ganz wichtiges Thema, denn man möchte sein Lebenswerk in gute Hände geben. Unsere Kinder haben momentan nicht unbedingt das Interesse in diese Verantwortung zu gehen, aber man weiß ja nie, wie das Leben so spielt. Sie werden auf alle Fälle, sollten sie doch den Wunsch haben sich hier mit zu verwirklichen immer einen Platz haben. Einer unserer Mitarbeiter, angefangen als Monteur hat vor ein paar Jahren zusätzlich ein Studium absolviert und ist bereits seit Jahren die rechte Hand der Geschäftsleitung, er hat das Gespür, die Fähigkeit und die Leidenschaft unsere Philosophie weiter zu leben. Dieser Schritt ist begleitet von vielen Vorbereitungen um eine gelungene Übergabe durchzuführen, was natürlich auch für unsere Mitarbeiter wichtig ist zu wissen, es geht weiter. Aber bis es soweit ist, stehen wir hier unseren Mann und Frau.

Während der Corona-Zeit waren wir alle von Umstellungen betroffen. Was gibt es bei Ihnen Neues im Unternehmen? Wie hat sich Ihre Arbeitsweise verändert?

Bei uns hat sich diesbezüglich, von den ganzen notwendigen Maßnahmen, die natürlich mit zusätzlichen Kosten und zeitlichem Aufwand abgesehen, nicht viel verändert. Zum Glück waren wir immer in der Lage, dass wir arbeiten konnten

Auf was legen Sie und Ihr Team Wert. Warum lieben Sie Ihre Arbeit?

Uns sind die Nähe und der gute Kontakt zu unseren Kunden wichtig. Wir haben in den letzten Jahren unheimlich viele neue

Kunden bekommen, aber uns begleiten auch sehr viele Kunden zum Teil von Anfang an. Selbst beim Hausverkauf der Kunden werden wir gleich an den neuen Eigentümer weiterempfohlen und das zeigt uns, dass man doch mit uns zufrieden ist und das bestärkt uns auch in unserem Alltag.

Auf der Berufsorientierungsmesse MUM waren Sie dieses Jahr wieder mit dabei. Wie lange bilden Sie schon aus und wie viele Auszubildende haben Sie bisher betreut?

Auf Grund des Jubiläums haben wir eine kleine Statistik gemacht, die ergab, dass wir ungefähr 16 Lehrlinge ausgebildet haben, aktuell haben wir 4 Lehrlinge und freuen uns über die Situation, dass die Jugendlichen wieder Interesse am Handwerk finden. Das bewiesen auch die vielen interessanten Gespräche zur MUM. Was für mich aber besonders war, einer unserer Lehrlinge ging der Liebe wegen vor etwa 10 Jahren nach seinem 2. Lehrjahr nach Berlin und setzte dort seine Ausbildung fort. Vor ca. 3 Monaten erhielten wir von ihm einen Link von Instagram, er wurde ausgezeichnet und schrieb: „Vertrauen, Qualität und Zuverlässigkeit. Das sind Werte, die ich von Beginn an vermittelt bekommen habe. Grüße an dieser Stelle an meinen Ausbildungsbetrieb G & B Zentralheizungs- und Sanitärbaubau GmbH“ diese Nachricht hat uns natürlich sehr Stolz gemacht.

Vor ein paar Wochen fand die Roadshow auf Ihrem Gelände statt. Wie ist es gelaufen?

Die Roadshow, wie auch die jährliche Messe in Leipzig auf der Haus Garten Freizeit/Handwerkermesse, Saalebaumesse sind für uns und natürlich für unsere Kunden eine gute Gelegenheit für eine persönliche Beratung und die Besichtigung der unterschiedlichen Produkte. Wir waren sehr zufrieden mit dem Ablauf und des Interesses der Kunden vor Ort.

Ein Herzensprojekt Ihrerseits ist der Flohmarkt. Mittlerweile fand er zum zehnten Mal statt und ist eine schöne Tradition geworden. Wie fing alles an und wie hat er sich weiterentwickelt.

Ganz ehrlich gesagt, entstand der Gedanke aus reinem eigenem Interesse. Viele Bekannte erzählten von Flohmarktbesuchen... und ich dachte immer, eigentlich hast Du selber auch genügend Sachen, die Du abgeben könntest, allerdings reichte bei mir immer die Zeit nicht, um irgendwo hinzufahren und daraus entstand der Gedanke, „Mensch, das könnten wir doch hier bei uns auch einmal ausprobieren.“ Ich fragte also ein paar Freunde, was die davon halten und ob sie Interesse hätte, ebenfalls Sachen anzubieten. Die Resonanz war so groß und so starteten wir damals vor über 5 Jahren mit unserem ersten Flohmarkt. Ich vergesse nie, damals sprach mich eine Frau an und fragte: „machen Sie das jetzt jede Woche?“ Inzwischen sind wir eine so tolle Truppe und jeder freut sich bereits auf den nächsten Flohmarkt.

red



BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Schnelle Wärme aus der Wand

Gezielt Gemütlichkeit schaffen und Heizkosten sparen

Runter mit der Raumtemperatur – so heißt die Devise diesen Krisenwinter in vielen Haushalten. Doch bei 17 oder 18 Grad kommen wir schnell ins Bibbern. Gefragt sind deshalb flexible Lösungen, die die Zentralheizung unterstützen und mit denen sich gezielt Wohlfühlzonen schaffen lassen, dort wo die Wärme wirklich benötigt wird. In nur sporadisch genutzten Räumen wie Gästebad, Hobbyraum oder Werkstatt ist zudem eine deutliche Energieeinsparung möglich, wenn diese nicht dauerhaft geheizt, sondern nur bei Bedarf schnell auf eine angenehme Temperatur gebracht werden. Eine auf dem Prinzip der Wärmestrahlung arbeitende Flächenheizung kann das leisten.

Einbau so einfach wie tapezieren

Wärmestrahlung wird zum Heizen schon lange genutzt, zum Beispiel bei Fußbodenheizungen oder Kachelöfen. Doch diese sind recht träge, da erst viel Masse erwärmt werden muss, bevor Wärme abgegeben werden kann. Außerdem ist der Einbau aufwendig oder es wird viel Platz benötigt. Neue elektrische

Flächenheizungen wie die Erfurt-KlimaTec FH 300 PRO dagegen reagieren sehr schnell, denn das System wird unmittelbar unter der Oberfläche eingebaut. Es besteht aus einem heizbaren glatten Carbon-Heizvlies, das eine Infrarotstrahlung erzeugt, die direkt Personen und Gegenstände erwärmt und als besonders angenehm empfunden wird. Der Einbau ist ganz unkompliziert – Informationen dazu gibt es unter www.erfurt.com/flaechenheizung: Die Flächenheizung wird einfach in ein Kleberbett eingelegt und mindestens zwei Millimeter dick überspachtelt. Darüber kann nach Belieben tapeziert, gestrichen, gespachtelt oder gefliest werden. Sogar Löcher für Bilder und Regale sind kein Problem. Am besten entfaltet sich die Wirkung dort, wo sich Menschen im Raum überwiegend aufhalten: hinter der Sitzgruppe, über der Werkbank, neben dem Esstisch oder über dem Waschbecken.

Wartungsfrei und ungefährlich

Die Flächenheizung arbeitet mit einer ungefährlichen Schutzkleinspannung von 36 Volt. Die Installation kann deshalb vom Maler oder auch geschickten Heimwerkern ausgeführt werden. Einen Elektriker muss man für den Einbau einer Flächenheizung nicht beauftragen. Ist das System erst an der Wand, benötigt es keinerlei Wartung mehr und hilft in Zukunft wertvolle Heizenergie zu sparen. Tipp: Kombiniert man die Flächenheizung zusätzlich mit einer Innendämmung, kann die Wärmeabstrahlung und Effizienz noch einmal gesteigert werden. So lassen sich auch in energetisch nicht optimalen Altbauten gute Effekte erzielen.

djd



FENSTER
MORLOK

Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!



**GEMÜTLICHE ABENDE
IM EIGENEN HEIM ?**



BHB BROY-HAUSBAU GMBH

MIT UNS MUSS ES KEIN
TRAUM BLEIBEN.

Kontaktieren Sie uns!

SCHULSTR. 2 | 04683 NAUNHOF
034293 466397
info@broy-hausbau.de
www.bhbhausbau.de





Gartennotdienst.de
wir machen Ihren Garten schöner!

04420 Markranstädt 0172-6034548
info@gartennotdienst.de
Ansprechpartner: Herr Matzick

Pflasterarbeiten
Garten- und Landschaftsbau
Tief- und Kanalbau ■ Abrissarbeiten

Suche Mitarbeiter!

Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch
E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de · Telefon: 0172 88 27 838

Zäune, Tore und Geländer
– Deutscher Handwerksbetrieb –

Garantiert hergestellt in Markranstädt



Sigma Projekt GmbH
Am Gläschen 20-22
04420 Markranstädt
Telefon: 034205 449920
Mail: info@sigmaprojekt-leipzig.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Fehlalarme vermeiden: So warnen Rauchmelder nur dann, wenn es brennt

Warnt ein Rauchmelder im Brandfall, kann das Leben retten und jeder Mensch ist dafür dankbar. Doch die Geräte machen sich auch manchmal bemerkbar, obwohl gar keine Gefahr droht. Besonders ärgerlich ist das nachts, da Bewohner unnötig geweckt werden. Der Rauchmelderhersteller Ei Electronics gibt Tipps, wie sich Störungen durch die Lebensretter vermeiden lassen.

Einer der häufigsten Gründe, warum Rauchmelder piepen, ist kein echter Alarm, sondern eine wichtige Funktion: Die Geräte sind so konstruiert, dass sie ein Signal geben, wenn die Batteriekapazität nachlässt. Gerade nachts wird das aber als Störung empfunden, die man gerne vermeidet. Dabei gibt es eine einfache Lösung: Wer auf Modelle mit fest installierter 10-Jahres-Batterie setzt, stellt die Stromversorgung des Rauchmelders über die gesamte Lebensdauer sicher. Nach zehn Jahren sollten die Geräte ohnehin ausgetauscht werden.

Wichtig zum Vermeiden von Fehlalarmen ist, dass die Installation der Rauchmelder in den richtigen Räumen erfolgt. Für Küche oder Bad eignen sie sich nicht, da auch Wasserdampf den Alarm auslösen kann. In welchen Räumen Rauchmelder installiert werden müssen, zeigt ein praktischer Rauchmelder-Rechner unter www.rauchmelder-sind-pflicht.de.

akz-o



Metall-Helden
Patrick Rüdiger,
Steve Heydel GbR

Merseburger Str. 6a
04420 Markranstädt

Tel.: 017696422386
E-Mail: kontakt@metall-helden.de

Unsere Leistungen umfassen:

- Terrassenüberdachungen
- Tore und Zäune
- Garten
- Grill's und Smoker
- Möbel
- Dekoratives
- und vieles mehr...

www.metall-helden.de



HEINECKE
IMMOBILIEN-SERVICE +
ING.-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO

ImmobilienService • Architektur • Bauplanung /-überwachung
Wertermittlung • Bauschadensgutachten • Beweissicherung

Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Seit 1990
aktiv!



Bundesverband öffentlich bestellter
und vereidigter sowie qualifizierter
Sachverständiger e.V.



Dipl.-Ing. H-P. Heinecke
Lützner Str. 19 | 04420 Markranstädt | Tel.: 034205 87137
Mobil: 0172 3964891 | E-Mail: H-P.Heinecke@t-online.de

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Leipziger Str. 68b, EG, EBK*, Dusche, Laminat

48,71m² für 341€ kalt/ 511€ warm

Bj: 1954, G, V, 113 kWh (m²a) **ab 01.01.2023**

Promenadenring 3, 3.OG, EBK*, Dusche, Laminat

48,71m² für 341€ kalt/ 511€ warm

Bj: 1954, G, V, 111,6 kWh (m²a) **ab 01.12.2022**

Ziegelstraße 1e, 3. OG, EBK, Wanne, Laminat, Balkon

49,26 m² für 345 € kalt / 517 € warm

Bj: 1956, G, V, 93 kWh (m²a) **ab 01.12.2022**

Hirzelpatz 3, EG, ebenerdige Dusche, Laminat

Durchlauferhitzer für Warmwasser

46,90 m² für 351 € kalt / 515 € warm

Dieses Gebäude unterliegt nicht den GEG- Anforderungen



Meine Woh(I)nfühloase.

www.wohnen-in-markranstaedt.de

3-Raum-Wohnungen

Südstraße 16, 1. OG, EBK*, Dusche, Laminat

72,12 m² für 505 € kalt / 757 € warm

Bj: 1927, G, V, 104 kWh (m²a)

Südstraße 4, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat

75,18 m² für 541 € kalt / 803 € warm

Bj: 1927, G, V, 97 kWh (m²a) **ab 01.01.2023**

Weststraße 9, DG VH, Dusche und Wanne, Laminat, BF in

Küchenbereich, Galeriewohnung, Durchlauferhitzer f.

Warmwasser

90,14 m² für 630 € kalt / 944 € warm

Dieses Gebäude unterliegt nicht den GEG- Anforderungen

Bj=Baujahr, BF=Bodenfliesen, EBK inkl./ EBK*= gegen Aufpreis
möglich., G=Gas, HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchsausweis

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerzte Kunden Baugrundstücke,
Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV 
Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205-7880 / team@mbwv.de
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Eine aufmerksame Nachbarschaft schützt vor Einbrechern

Der 2012 ins Leben gerufene „Tag des Einbruchschutzes“ soll Bürgerinnen und Bürger auf die Gefahr vermehrter Einbruchsdelikte, die mit der früher einsetzenden Dunkelheit einhergehen, hinweisen und sie entsprechend sensibilisieren. In diesem Jahr findet der Tag des Einbruchschutzes am 30. Oktober statt. Wenn es abends wieder früher dunkel wird, steigt das Einbruchsrisiko. Aber wie kann man sich gegen ungebetene Gäste im eigenen Heim schützen? Technische Sicherungsmaßnahmen beispielsweise an Türen oder Fenstern sind gut und richtig, aber es gibt auch Vorkehrungen, die kein Geld kosten.

„Ebenso wichtig wie eine geeignete Sicherungstechnik ist ein sicherheitsbewusstes Verhalten. Auch ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis, bei dem miteinander vereinbart wird, gegenseitig ein Auge auf die Wohnung oder das Haus nebenan zu haben, schützt vor Einbrechern“, sagt Dr. Stefanie Hinz, Vorsitzende der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes anlässlich des Tags des Einbruchschutzes. „Wichtig sind vorherige Absprachen und Vereinbarungen in der Nachbarschaft, sodass sich niemand gestört fühlt oder seine Privatsphäre verletzt sieht“, so Hinz weiter.

Folgende Maßnahmen bieten sich für Absprachen mit den Nachbarn oder im Wohnviertel an:

- Veranstalten Sie ein Nachbarschaftstreffen und laden Sie dafür ggf. Vertreterinnen und Vertreter der Polizei und der Kommune mit ein.
- Tauschen Sie untereinander Rufnummern, telefonische Erreichbarkeiten, Autokennzeichen und vielleicht auch Anschriften aus, falls Sie eine längere Zeit nicht zu Hause sein sollten.

- Sind Sie oder Ihre Nachbarn im Urlaub, können Sie vorab mündlich oder schriftlich die Übernahme bestimmter Aufgaben vereinbaren; zum Beispiel Wohnungen betreuen, Briefkästen leeren und Kontrollgänge organisieren.
- Halten Sie den Hauseingang auch tagsüber geschlossen.
- Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.

Weitere Informationen für größtmögliche Sicherheit in der Nachbarschaft lesen Sie in unserem Faltblatt „Mehr Sicherheit in unserem Viertel“, das kostenlos bei den (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstellen erhältlich ist oder hier heruntergeladen werden kann: <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/16-mehr-sicherheit-in-unserem-viertel/> Unabhängig von einer aufmerksamen Nachbarschaft und allgemein sicherheitsbewusstem Verhalten empfiehlt die Polizei auch die Installation von einbruchhemmenden Vorrichtungen. Die Erfolgchancen sind für Einbrecher sehr viel schlechter, wenn Fenster und Türen spezielle mechanische Sicherungen aufweisen. Einen guten Schutz bieten Türen und Fenster nach DIN EN 1627 (mindestens Widerstandsklasse RC 2). Gitterroste und Kellerschächte können durch spezielle Abhebesicherungen wirksam geschützt werden. Eine nützliche Ergänzung bieten zudem Alarmanlagen. Weitere Informationen zum Einbruchschutz sowie Informationen zur staatlichen Förderung erhalten Sie unter www.k-einbruch.de.

PM, Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (redaktionell gekürzt)



MITARBEITER GESUCHT!

Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung Merkel

Wir suchen motivierte

- Glasreiniger (m/w/d)
- Gärtner (m/w/d)
- Unterhaltsreiniger (m/w/d)
- Haushaltshilfen (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit mit Führerschein Klasse B

Hauptstraße 32
04420 Quesitz
Telefon 034205 85112
info@gebaeudereinigung-merkel.de
www.gebaeudereinigung-merkel.de

Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung Merkel



Glas - & Gebäudereinigung Kolbe

- **Haushaltsnahe Dienstleistungen**
- Sie haben ein Pflegegrad, wir rechnen mit der Krankenkasse ab

• Hausmeisterservice •

• Grünflächenpflege •

• Gartenarbeiten •

Tel: 034205/8 8146

E-Mail: fa.kolbe@arcor.de
www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glas & Gebäudereinigung Kolbe
Schwedenstraße 9
04420 Markranstädt



Schärschmidt
46 Jahre – 1976 bis 2022

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen • Solar/Photovoltaik
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwertechnik
- Wärmepumpen

Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf

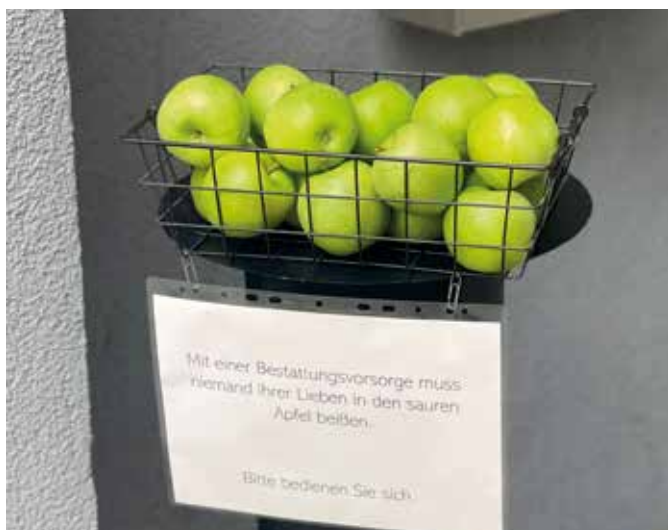
Mike Schärschmidt • Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638 • www.schaersschmidt.de

Logos: worldskills Germany, Vaillant, TÜV

TRAUER

Der etwas andere Bestatter in Markranstädt (Teil 1)

Dass die Dinge des Lebens und Vergehens hier moderner gestaltet werden, fällt jedem zufällig Vorbeilaufenden sofort auf, wenn er oder sie an den hellen, offen gestalteten Schaufenstern von „Trauerhilfe Hentschel“ direkt im Zentrum am alten Ratsgut unterwegs ist: Hier gibt's keine dunklen Lamellenvorhänge vor verstaubten Urnen mit Preislisten in Goldbuchstaben, dem verbreiteten Look unter traditionellen Bestattern. Hier geht es viel freundlicher, einladender zu: Draußen vor der Eingangstür steht zum gefälligen Mitnehmen eine Kiste appetitlich aussehender grüner Äpfel mit dem Hinweis „Bestattungsvorsorge? Wer beißt in den sauren Apfel?“



(Foto: René Hentschel)

„Die Kiste ist jeden Abend leer!“ erzählt uns René Hentschel, der 40-jährige Inhaber, „Und wenn die Leute reinbeißen, haben sie von uns nicht nur ein paar Vitamine, sondern auch was zum Nachdenken mitgenommen. Denn – tot sind wir alle irgendwann – da sollte niemand die Organisationsprobleme und Papierkriege, die mit dem Ableben verbunden sind, einfach der trauernden Familie überlassen. Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten spart nicht nur Geld, sondern vor allem Nerven der Angehörigen zu einer Zeit, in der sie einen schweren Verlust verkraften müssen. Bestattungsvorsorge ist also nicht nur logisch, sondern vor allem fürsorglich. Dazu kommt: Auf das angesparte Geld hat das Sozialamt keinen Zugriff, sollte im Alter Not ausbrechen.“ Darin sieht René Hentschel vor allem seinen Job: Wohl organisierte Fürsorge für die Bewohner Markranstäds. „Das Bestatter-Dasein ist so viel mehr als nur jemanden ein paar Meter in Mutter Erde zu versenken. Für mich heißt das vor allem: Respektvoll zuhören, wie sich die Mitbürger und Mitbürgerinnen ihren finalen Gang vorstellen, dazu konstruktive Vorschläge vorlegen und – ja, auch das ist ein wichtiger Teil des Berufes – manchmal trösten!“

René Hentschel trägt heute keinen schwarzen Anzug, in einem bunten Hemd mit ebenso bunter Krawatte sitzt er in seinem grünen Sessel. Auch das Innere seiner Firma ist cremefarben und hell, keine dunkle Mahagoni-Höhle wie die Bestatter-Kontore früherer Zeiten. „So etwas schüchtert die Kunden nur ein und sorgt für eine frostige Atmosphäre.“



(Foto: Miersch)

- Anzeige -

So bin ich einfach nicht, bei mir sollen sich Kunden wohlfühlen, Begleitung durch alle Aspekte des Sterbens kann nur auf gegenseitiger Augenhöhe in entspannter Umgebung wirken. Das hat sogar dazu geführt, dass Klienten, die schon lange eine Bestattungsvorsorge mit mir verabredet hatten, ab und zu auf einen Kaffee vorbeischauen, wie um mir zu versichern, dass sie am Leben sind und es ihnen gutgeht.“ Denn im Umfeld des Todes kann man viel falsch machen, sagt Hentschel, der häufigste Fehler sei vor allem: „Nicht vorher in der Familie darüber reden, auch und gerade mit Kindern. Die verstehen, was Tod bedeutet, jedes Kind hat schon mal ne tote Maus gesehen oder seine Katze verloren. Da macht es Sinn, sie auch auf die Vergänglichkeit von Oma vorzubereiten. Kinder sind dann viel weniger geschockt, wenn geliebte Familienmitglieder sterben, verarbeiten den Verlust langfristig viel besser.“ Deshalb bietet er auch Vorträge an Schulen und – natürlich kindgerecht – auch in Tagesstätten an. Da ist Renés Diplomatie und Zurückhaltung echt gefordert, wenn etwa Fragen zu Details des Verwesungsprozesses gestellt werden. Oder ob er schon mal ein Mordopfer unter den Rasen gebracht hat. (Hat er natürlich). Auch seine beiden Söhne schauen ihrem Vater oft beim Aufbahnen, Herrichten, Frisieren und Schminken der Verbliebenen über die Schulter. „Der Ältere ist mit seinen 12 Jahren schon der weltbeste Sargwagen-Fahrer!“ lacht René Hentschel.

Tom Brügg (Fortsetzung folgt)



Trauerhilfe Hentschel
IHR BESTATTUNGSHAUS AM ALTEN RATSGUT

Hordisstraße 3, 04420 Markranstädt
Tel. 034205/291504
barrierefreier Zugang

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- alternative Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern so individuell wie das Leben

- Fragen rundum das Thema Bestattungen per  WhatsApp 03 42 05/29 15 04
- kostenfreie Hausbesuche
- kostenfreie Vorsorgegespräche
- nachhaltige Bestattungen, Partner von „Grüne Linie“





TRAUER

Kerzenschein und Blumengruß: Rituale zu Totengedenktagen

Friedhofsgärtner verwandeln im Herbst so manches Grab in ein kleines Kunstwerk. Mit individuell und aufwendig gestaltetem Grabschmuck setzen sie dabei Akzente. „Als Grundlage für Kränze und Gestecke verwenden wir oft Tannenzweige, Wacholder, Moos, und andere Exoten. Diese bleiben auch bei Wind und Wetter lange attraktiv“, erklärt der stellvertretende BdF-Vorsitzende und Friedhofsgärtner aus Kiel, Ralf Kretschmer. Die Experten für schöne Gräber gehen dabei auch gerne auf die individuellen Wünsche und Vorstellungen ihrer Kunden ein. „Beispielsweise können die Lieblingsblumen des Verstorbenen in Gestecke oder auch in die Grababdeckung eingearbeitet werden“, weiß Ralf Kretschmer zu berichten. Die Friedhofsgärtner nutzen ihr breites Fachwissen, um ganz persönlich gestalteten Grabschmuck zu entwerfen. „Emotionen spielen bei den Gesprächen mit den Angehörigen oft eine große Rolle. Da ist unser Fingerspitzengefühl gefordert, damit wir für die Angehörigen kreative Werkstücke anfertigen können, die so individuell wie die Persönlichkeit des Verstorbenen sind“, berichtet Ralf Kretschmer. Starke Symbolkraft haben Grabgestecke in Form eines Herzens, eines Engels oder auch eines Kreuzes. „Viele verschiedene Formen und Variationen sind möglich. Meistens kristallisiert sich aber ein Hauptwunsch im Gespräch recht schnell heraus. Diesen greifen wir dann gerne auf“, erklärt Kretschmer weiter. In den nächsten Wochen haben die Friedhofsgärtner also alle Hände voll zu tun. Neben dem Herstellen von Grabschmuck wie z. B. Schalen und Kränzen, und dem aktuellen Austausch der Wechselbepflanzung, statten viele von ihnen den eigenen Betrieb mit besonderen Grablichtern aus. Seit 2015 gibt es ausschließlich in Friedhofsgärtnereien lilafarbene Grablichter zum Erwerb. Die besonderen Grabkerzen bringen jedes Jahr zahlreiche Friedhöfe zu leuchten. Auf einigen Friedhöfen planen Friedhofsgärtner schon jetzt besondere Aktionen mit den Kerzen für die Besucher. „Denn Friedhöfe sind nicht nur letzte Ruhestätten für Verstorbene, sondern vielmehr Orte der Lebenden“, erläutert Kretschmer abschließend.

www.grabpflege.de

Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme
beim Abschied meiner lieben Frau

Renate Schenck

geb. Brauer

möchte mich bei allen lieben Freunden, Bekannten und
Verwandten recht herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dem Pflage-Team
des DRK Markranstädt, der Praxis Dr. Kirschner und
dem Bestattungsunternehmen Vetter.

In Liebe und Dankbarkeit
Jochen Schenck

 Vetter Bestattungen 

Wir vermissen Dich,
aber es ist tröstlich zu wissen,
wieviele an Dich gedacht haben.

Wir haben Abschied genommen
von meiner geliebten Heike,
lieben Mutti und Oma

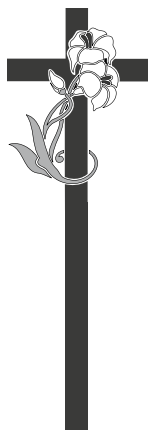
Heike Haut

25.12.1961 05.09.2022

Wir sind überwältigt von der großen
Anteilnahme und sagen Dank allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannte für die vielen Beweise
aufrichtiger Anteilnahme durch eine
liebvolle Umarmung, Blumen und
Geldzuwendungen.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Thomas
Deine Söhne Sebastian und Daniel
mit Familien

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerungen.*



Voller Trauer nehmen wir Abschied von

Hans Joachim Ronge

geb. 2. April 1934
gest. 21. Oktober 2022

Deine Tochter Silvia mit Hartmut
Dein Enkel Stephan und Sophie
mit Charlotte und Helena
Dein Enkel Matthias und Henrike
mit Oskar

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 25. November 2022, 15.00 Uhr auf dem
Friedhof Markranstädt statt.

 Vetter Bestattungen 

TRAUER

Perspektive Friedhof: Zeitgemäß und lösungsorientiert

In der allgemeinen gesellschaftlichen Diskussion sind die Themen bestäuberfreundliche Pflanzen und Wassermangel längst angekommen. Insbesondere Friedhöfe haben das Potential, hier mit dem Variantenreichtum an Pflanzen aber auch mit geschickter Bepflanzung einen großen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz zu setzen.

Der Friedhof ist und bleibt eine grüne Oase. Nicht nur wird durch bestäuberfreundliche Pflanzen das Ökosystem Friedhof gestärkt, sondern auch das Stadtgrün – vor allem in Großstädten und Ballungsräumen.

Im Hinblick auf die trockenen Sommer der letzten Jahre aber auch den immer stärker werdenden Druck der Wasserknappheit, arbeiten Friedhofsgärtnereien zeitgemäß und lösungsorientiert. Die Friedhofsgärtnereien bieten Ihren Kunden einen Gießservice an, mit welchem die bestmögliche Versorgung der Bepflanzung garantiert wird.

Damit die Pflanzen auch über den Sommer kommen und die Gießlast nicht zu groß wird, wissen Friedhofsgärtner genau, welche Pflanzen besonders trockenheitstolerant sind.

Dass Friedhofsgärtner flexibel und kreativ auf klimabedingte und gesellschaftliche Entwicklungen reagieren, zeigt sich auch bei der Erstellung neuer Grabgestaltungskonzepte.

Die Friedhöfe in Deutschland zeigen die Vielseitigkeit des Gartenbaus mit Preisgekrönten Konzepten wie zum Beispiel NaturRuh. Durch Pflanzempfehlungen für verschiedene Standorte, notwendige Pflegemaßnahmen und nicht zuletzt der Integration von Nistplätzen und Futterstellen bietet die Handreichung des Bund

deutscher Friedhofsgärtner den Friedhofsgärtnern einen Leitfaden für die Umsetzung dieses Projektes. Die NaturRuh Areale verstärken die ökologisch wertvolle Bedeutung von Friedhöfen. Durch das Integrieren von Futterstellen, Nistkästen, Insektenhotels und Unterschlupfmöglichkeiten werden den Tieren optimale Lebensräume geschaffen. Diese werden durch das Anpflanzen von verschiedenen Zierpflanzen, Stauden, Sträuchern und Bäumen abgerundet, die ganzjährig Futter und Schutz bieten. „Dieses nachhaltige, naturnahe Konzept bildet eine innovative Weiterentwicklung der etablierten gärtnerbetreuten Grabanlage“, weiß Birgit Ehlers-Ascherfeld, Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V. Erstmals durften sich Besucher auf der Internationalen Gartenausstellung 2017 in Berlin von dem Konzept selbst überzeugen, denn dort wurde NaturRuh als Pilotprojekt erfolgreich umgesetzt.

Wir alle haben eine gesellschaftliche Verantwortung die Friedhöfe als grüne Oasen der Stadt und Erinnerungsort zu bewahren. Ökologisch und naturnah zu gestalten, dabei den Artenschutz gerade in den Städten zu fördern und durch Konzepte wie NaturRuh und durch die fachgerechte Bepflanzung durch die Friedhofsgärtner, an die Veränderungen durch den Klimawandel anzupassen.

www.grabpflege.de

*Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.*

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme
möchten wir uns auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Freunden,
Bekannten, Kollegen und Nachbarn
recht herzlich bedanken.

– **GERHARD UNVERRICHT** –
geb. 14.05.1938 gest. 26.09.2022

Besonderer Dank geht an
Pfarrer Michael Zemmrich,
das Bestattungsinstitut Zetzsche
und an Elli's Blumenkorb.

In Liebe
Deine Jutta
Deine Kinder
Michael mit Familie
Markus mit Familie



*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unserer Erinnerung
und immer in unseren Herzen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer
geliebten Mutter, Oma und Uroma

Inge Schulze

geb. Mannartz

* 09.01.1943 † 21.10.2022
in Markranstädt in Lützen

**Deine Töchter Christine und Birgit
nebst Familien**

Die Trauerfeier findet am 26.11.2022 um 11 Uhr
auf dem Friedhof in Lützen statt

Unvergessen

*Traurig nahmen wir Abschied von meinem geliebten
Ehemann und guten Vater*

Horst Lutzack

* 30.07.1947 † 22.09.2022

*In stiller Trauer
Familie Lutzack*

Das Schönste was ein
Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn
denken.

Gertrud Haase

geboren am 15. Juni 1927
gestorben am 26. Oktober 2022



In Liebe nehmen wir
Abschied
Ihre Tochter Bärbel mit
Ehemann Arndt
Ihre Enkelin Carmen mit
Ehemann Heiko
Ihre Urenkel und
Ururenkel

Die Beisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Zetzsche

DANKSAGUNG

André Willnow

In Liebe verabschieden sich
**Deine Tochter Katja
mit Luisa, Tom und Lars
Dein Bruder Ingolf mit Brunhilde
sowie Anja mit Familie
Deine Schwiegermutter Henny**

* 20. Mai 1959
† 21. Oktober 2022

Die Trauerfeier fand
in der Kirche Großlehna statt.

Die anschließende Beisetzung hat
unter großer Anteilnahme
stattgefunden.

HOENSCH
Bestattungsdienst



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister



Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

■ Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672

■ NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307

■ NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175

■ NL/04179 Leipzig
Georg-Schwarz Straße 89
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Danksagung

Wir nahmen Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erika Großmann geb. Dorn

* 22.08.1930 † 27.09.2022

Auf diesem Wege möchten wir uns
herzlichst beim Pflegepersonal des AWO SAH
„Im Park“ WB 3 und bei der Gaststätte
„Zur alten Schmiede“ bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut
Zetzsche und Herrn Steffen Pauli für seine
tröstenden Worte und die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Dein Sohn Jens mit Kerstin
im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Rainer Herzog

* 07. September 1933 † 20. Oktober 2022

Deine Rosemarie
Dein Sohn Lutz mit Angela
Dein Enkel Sebastian mit Maria und
Johanna
Dein Tochter Sabine mit Falko

Die Seebestattung findet im engsten
Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Zetzsche

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



Hordisstraße 3
04420 Markranstädt
Telefon 034205 291504



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523



Niemand zu Hause?

Das Grab ist ein Ort der Trauer und spendet Trost.

HOENSCH

Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst-hoensch.de

Telefon 0341.244 144

STANDORTE IN LEIPZIG:

Zentrale Waldbaurstr. 2a

Leipziger Str. 58

Gohliser Str. 22

Plovdiver Str. 36

vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Seit 1994

Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch
- Grabpflege u. Beräumung

Dölziger Str. 14
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

☎ 0341 / 94 11 490 oder 0171 / 99 11 115
www.bestattungshaus-berger.de

Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**
www.bestattungen-markranstaedt.de

Bestattungshaus
Päschel

Wir sind für Sie da. Jederzeit.

Werte erhalten und Ressourcen schonen.

In unserem originalen Bestattungsfahrzeug
Barkas B 1000 aus dem Jahr 1987 können Sie Ihre
letzte Reise **ganz verantwortungsvoll** antreten.



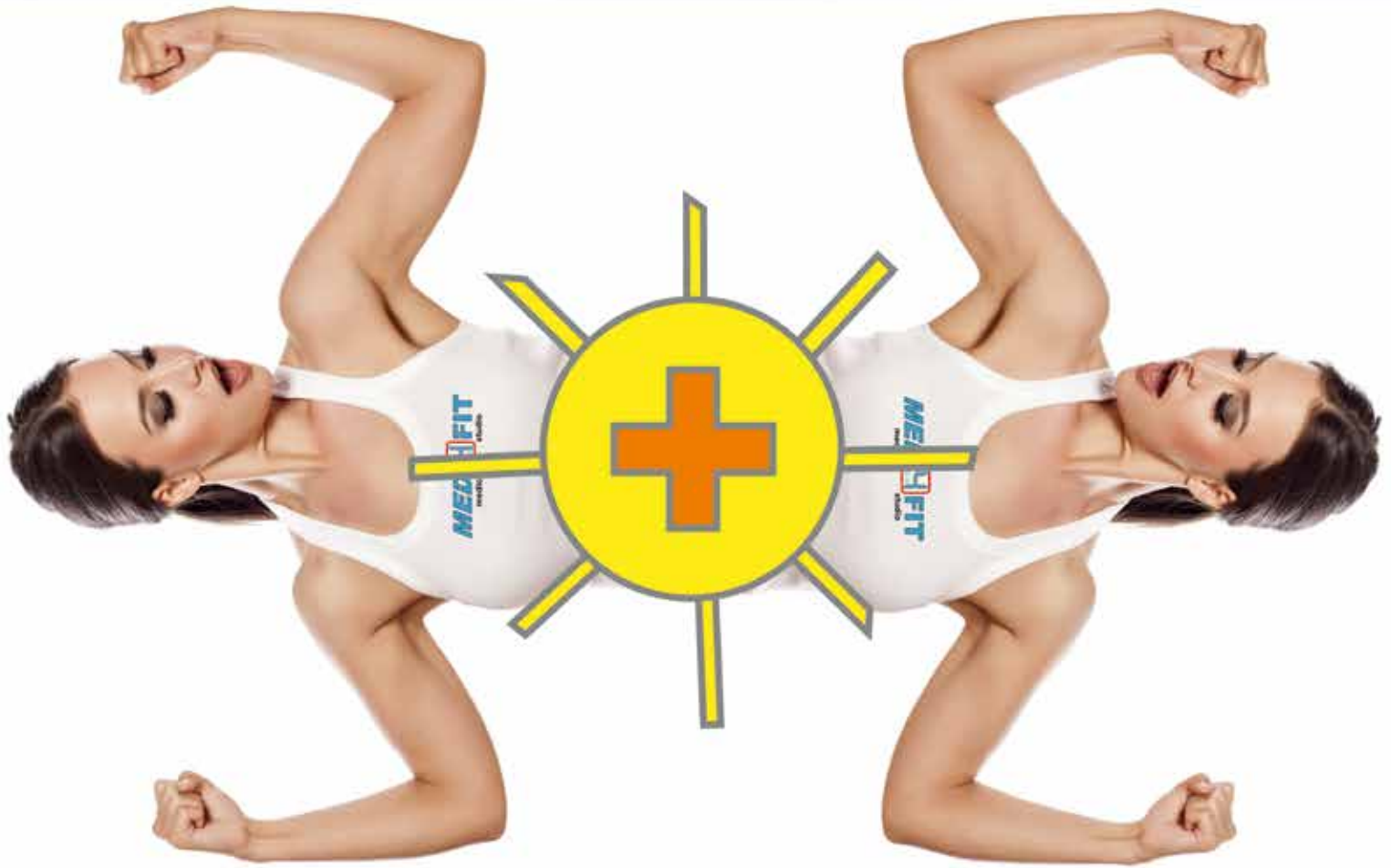
Stuttgarter Allee 19 · 04209 Leipzig-Grünau

Telefon (24 h): 0341 4253574



www.bestattung-leipzig.de

= AUS 1 MACH 2 =



DOPPELT SPAREN + **zahle 1 Person und kommt zu zweit**

Gültig nur für Neumitglieder, ein Rabatt pro Person!

AKTION gültig bis: Einstieg 15.12.2022

Diagnostik & Anleitung von Reha- bis Spitzen-Sport!

auf 800 qm über 100 Trainingssysteme, Kurse, Außenbereich, Betreuung, Rückenanalysen, Herz- Stresscheck, Trainingsplanung, Erfolgskontrollen uvm.

GESUND
MED4FIT[®]
TRAINIEREN

tägl. 8 - 22 Uhr

Markranstädt, Teichweg 16
034205 411311
www.med4fit.de